



Cisco TEO-Adapterhandbuch für VMware

Version 2.3
März 2012

Cisco Deutschland
Cisco Systems, Inc.
170 West Tasman Drive
San Jose, CA 95134-1706
USA
<http://www.cisco.com>
Telefon: 408 526-4000
800 553-NETS (6387)
Fax: 408 527-0883

Textteilnummer: OL-24933-02

DIE BESTIMMUNGEN UND INFORMATIONEN ZU DEN PRODUKTEN IN DIESEM HANDBUCH KÖNNEN OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN. ES WIRD DAVON AUSGEGANGEN, DASS ALLE DARLEGUNGEN, INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN IN DIESEM HANDBUCH KORREKT SIND, SIE WERDEN JEDOCH OHNE JEDWEGE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIERT, VORGELEGT. DIE BENUTZER TRAGEN DIE VOLLE VERANTWORTUNG FÜR DIE VERWENDUNG JEDWEGE PRODUKTE.

DIE SOFTWARELIZENZ UND EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DAS BEGLEITENDE PRODUKT SIND IN DEM INFORMATIONSPAKET AUSGEFÜHRT, DAS DIESEM PRODUKT BEILIEGT, UND SIND DURCH DIESEN VERWEIS HIER AUFGENOMMEN. WENN SIE DIE SOFTWARELIZENZ ODER EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG NICHT FINDEN KÖNNEN, ERHALTEN SIE EIN EXEMPLAR BEI IHREM CISCO-VERTRETER.

Die Cisco-Implementierung der TCP Header-Komprimierung ist die Adaption eines Programms, das von der University of California, Berkeley (UCB) als Teil der öffentlichen Domänenversion von UCB des UNIX-Betriebssystems entwickelt wurde. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 1981, Regents of the University of California.

UNGEACHTET ALLER HIERIN ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGEN WERDEN ALLE DOKUMENTDATEIEN UND DIE SOFTWARE DIESER LIEFERANTEN IM VORLIEGENDEN ZUSTAND MIT ALLEN FEHLERN GELIEFERT. CISCO UND ALLE ZUVOR GENANNTE LIEFERANTEN SCHLIESSEN SÄMTLICHE GARANTIE AUS, OB AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER ODER SOLCHER, DIE AUS DEM HANDELN, BENUTZEN ODER DURCH VERKAUFSAKTIVITÄTEN ENTSTEHEN.

IN KEINEM FALL SIND CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN HAFTBAR FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, SPEZIELLEN UND ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN ODER DATENVERLUST AUFGRUND DER VERWENDUNG ODER NICHT MÖGLICHEN VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS. DIES GILT AUCH FÜR DEN FALL, DASS CISCO ODER SEINE LIEFERANTEN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN.

Cisco und das Cisco Logo sind Marken bzw. eingetragene Marken von Cisco und/oder von Partnerunternehmen in den USA und anderen Ländern. Eine Liste der Cisco Marken finden Sie unter der folgenden URL: www.cisco.com/go/trademarks. Die genannten Marken anderer Anbieter sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1110R)

Sämtliche in diesem Dokument verwendete IP-Adressen (Internet Protocol) und Telefonnummern sind als Beispiele zu verstehen und beziehen sich nicht auf tatsächlich existierende Adressen und Telefonnummern. Die in diesem Dokument enthaltenen Beispiele, Befehlsausgaben, Netzwerktopologie-Diagramme und andere Abbildungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Die Verwendung tatsächlicher IP-Adressen oder Telefonnummern in diesem Zusammenhang ist zufällig und nicht beabsichtigt.

Cisco TEO-Adapterhandbuch für VMware

© 2011–2012 Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.



INHALT

Neue und geänderte Informationen ix

Vorwort xi

Organisation xi

Konventionen xii

Produktdokumentation xiii

Dokumentationsformate xiii

Handbücher und Versionshinweise xiii

Online-Hilfe xiv

Hinweise zu Open Source-Lizenzen xiv

Dokumentation und Übermitteln von Servicetickets xiv

KAPITEL 1

Konfigurieren des VMware-Adapters 1-1

Systemanforderungen für den Adapter 1-1

Unterstützte VMware-Produkte 1-2

Zugreifen auf die VMware-Adapterereigenschaften 1-2

Konfigurieren des HTTPS-Protokolls 1-3

HTTPS-Protokoll für VMware Virtual Center 1-3

Konfigurieren des ESX HTTPS-Protokolls 1-4

Konfigurieren des Kennworts für den Schlüsselspeicher 1-4

Anzeigen von VMware-Adaptervoraussetzungen 1-5

Anzeigen von Objekten mit VMware-Adapterunterstützung 1-7

Anzeigen des VMware-Adapterverlaufs 1-8

KAPITEL 2

Verwalten von VMware-Zielen 2-1

Aufrufen von Definitionen – Ziele 2-1

Detailbereich 2-3

Anzeigen von Zieleigenschaften 2-3

Zielbeschreibungen 2-4

Zielalgorithmen 2-4

- Definieren eines VMware ESX-Serverziels 2-5
- Definieren eines VMware Virtual Center-Serverziels 2-7
- Verwalten von Zieldefinitionen 2-10
 - Aktivieren von Zielen 2-11
 - Deaktivieren von Zielen 2-11
 - Ändern von Zielen 2-11
 - Definieren von Zielkriterien 2-12
 - Vergleichsoperatoren 2-13
 - Einfügen von Zielvariablenreferenzen 2-14
 - Erstellen von Kopien eines Ziels 2-17
 - Löschen von Zielen 2-17
 - Anzeigen von „Mitglied von“-Eigenschaften 2-17
 - Anzeigen von erweiterten Eigenschaften 2-18
 - Ändern von erweiterten Eigenschaftswerten 2-19
 - Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften 2-19
 - Anzeigen des Zielverlaufs 2-20

KAPITEL 3

Verwalten von Laufzeitbenutzern 3-1

- Zugreifen auf Definitionen – Laufzeitbenutzer 3-1
 - „Aktionen“ – Menü und Symbolleiste 3-3
 - Detailbereich für Laufzeitbenutzer 3-3
- Definieren von Laufzeitbenutzerkonten 3-3
- Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen 3-5
 - Ändern von Laufzeitbenutzer-Datensätzen 3-5
 - Löschen von Laufzeitbenutzern 3-6
 - Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften 3-6
 - Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs 3-7

KAPITEL 4

Verwalten von VMware-Triggern 4-1

- Zugreifen auf Triggereigenschaften 4-1
 - Beschreibung der VMware-Trigger 4-3
 - Allgemeine Platzhalterausdrücke 4-3
- Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungsereignisse 4-4
- Definieren eines Triggers für Leistungsereignisse des virtuellen VMware-Systems 4-9
- Definieren eines Triggers für Energiestatusereignisse des virtuellen VMware-Systems 4-12
- Verwalten von Triggerdefinitionen 4-15
 - Aktivieren von Triggern 4-15
 - Deaktivieren von Triggern 4-15

Ändern von Triggern	4-16
Hinzufügen von Standardbedingungen zu einem Objekt	4-16
Hinzufügen von erweiterten Bedingungen zu einem Objekt	4-18
Definieren von Zielkriterien für Trigger	4-20
Auswählen von zu überwachenden Leistungsindikatoren	4-21
Löschen von Triggern	4-22

KAPITEL 5

VMware-Aktivitätsübersicht 5-1

Definieren einer VMware-Aktivität	5-1
Verwalten von VMware-Aktivitätsdefinitionen	5-5
Ändern einer VMware-Aktivität	5-5
Auswählen eines verwalteten Objekts	5-6
Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen	5-7
Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen	5-9
Anzeigen des Aktivitätsstatus	5-10
Statusanzeigen	5-10
Farbanzeigen	5-10
Anzeigen der Eigenschaften von Aktivitätsinstanzen	5-11
Anzeigen von Hostinstanzinformationen	5-12
Anzeigen VM-Instanzinformationen	5-13

KAPITEL 6

VMware-Konfigurationsverwaltung Activities 6-1

VMware-Konfigurationsaktivitäten	6-2
Definieren der Aktivität „VM-Festplatte hinzufügen“	6-4
Hinzufügen einer VM-Festplatte zu einer vorhandenen virtuellen Festplatte	6-8
Hinzufügen einer VM-Festplatte mithilfe von groben Gerätezuordnungen	6-9
Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter hinzufügen“	6-11
Definieren der Aktivität „VM klonen“	6-14
Definieren der Aktivität „Ordner erstellen“	6-17
Definieren der Aktivität „Neue VM erstellen“	6-20
Definieren der Aktivität „Linux VM anpassen“	6-23
Definieren der Aktivität „Windows VM anpassen“	6-29
Definieren der Aktivität „VM löschen“	6-37
Definieren der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“	6-40
Definieren der Aktivität „Netzwerke aufzählen“	6-42
Definieren der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“	6-45
Definieren der Aktivität „VM migrieren“	6-47

Definieren der Aktivität „VM-Geräte abfragen“	6-51
Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“	6-53
Definieren der Aktivität „VM-Eigenschaften abfragen“	6-56
Definieren der Aktivität „VMs abfragen“	6-58
Definieren der Aktivität „VM rekonfigurieren“	6-60
Definieren der Aktivität „VM umziehen“	6-63
Definieren der Aktivität „VM-Gerät entfernen“	6-66
Definieren der Aktivität „VM-Festplatte aktualisieren“	6-68
Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“	6-71
Definieren der Aktivität „VM-Hardware aktualisieren“	6-74
Definieren der Aktivität „VM-Tools aktualisieren“	6-77
VMware-Befehlszeilenoptionen	6-79
Verwalten von VMware-Konfigurationsaktivitätsdefinitionen	6-80
Konfigurieren der IP-Adresseinstellungen	6-80
Konfigurieren von Netzwerkeigenschaften	6-82
Anzeigen der Ergebnisse der VMware-Konfigurationsaktivitäten	6-83
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“	6-83
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Netzwerke aufzählen“	6-85
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“	6-86
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VMs abfragen“	6-87
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VM-Geräte abfragen“	6-88
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“	6-89

KAPITEL 7

VMware-Aktivitäten zur Hostverwaltung 7-1

VMware-Hostaktivitäten	7-2
Definieren der Aktivität „Host hinzufügen“	7-3
Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe hinzufügen“	7-7
Definieren der Aktivität „VM Host-Wartungsmodus aufrufen“	7-10
Definieren der Aktivität „VM Host-Wartungsmodus beenden“	7-13
Definieren der Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“	7-16
Definieren der Aktivität „Host aus Standby hochfahren“	7-19
Definieren der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“	7-22
Definieren der Aktivität „Host-Eigenschaften abfragen“	7-24
Definieren der Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“	7-27
Definieren der Aktivität „Hosts abfragen“	7-29
Definieren der Aktivität „VM-Host neu starten“	7-31
Definieren der Aktivität „ESX-Server entfernen“	7-34

Definieren der Aktivität „Host herunterfahren“	7-36
Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe aktualisieren“	7-39
Anzeigen der Ergebnisse der VMware-Hostaktivitäten	7-41
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“	7-41
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“	7-42
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Hosts abfragen“	7-44

KAPITEL 8
VMware-Aktivitäten zur Energieverwaltung 8-1

VMware-Energieverwaltungsaktivitäten	8-1
Definieren der Aktivität „VM herunterfahren“	8-2
Definieren der Aktivität „VM hochfahren“	8-5
Definieren der Aktivität „Gast neu starten“	8-8
Definieren der Aktivität „VM zurücksetzen“	8-11
Definieren der Aktivität „Gast herunterfahren“	8-14
Definieren der Aktivität „Gast-Standby“	8-17
Definieren der Aktivität „VM anhalten“	8-20

KAPITEL 9
VMware-Aktivitäten zur Verwaltung von Momentaufnahmen 9-1

VMware-Momentaufnahmenverwaltungsaktivitäten	9-1
Definieren der Aktivität „Momentaufnahme erstellen“	9-2
Definieren der Aktivität „VM-Momentaufnahmen abfragen“	9-5
Definieren der Aktivität „Alle Momentaufnahmen entfernen“	9-7
Definieren der Aktivität „Momentaufnahme entfernen“	9-10
Definieren der Aktivität „Momentaufnahme umbenennen“	9-12
Definieren der Aktivität „Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren“	9-15
Definieren der Aktivität „Zu Momentaufnahme zurückkehren“	9-17

INDEX



Neue und geänderte Informationen

Das primäre Ziel von Tidal Enterprise Orchestrator 2.3 ist die Verbesserung der Fähigkeit des Produkts, die neuen Funktionen zu nutzen, die die von TEO unterstützten VMware-Produkte bieten. Mit den im VMware-Adapter vorgenommenen Änderungen vorhandener Funktionen, verfügt TEO nun auch über die Fähigkeit, mehrere Cloud-Orchestrierungsszenarien zu automatisieren.

Mit den neuen VMware-Aktivitäten können jetzt mehr Daten über die Einstellungen der VMware-Hosts, der Virtual Center-Server, sowie der Speicher- und Netzwerkadapters erfasst werden. Zusätzlich können mit neuen Aktivitäten virtuelle Systeme für bestimmte Betriebssysteme angepasst sowie VM-Geräte hinzugefügt und geändert werden. Die abgefragten Informationen können in TEO als Eingabe für andere Aktivitäten verwendet werden.

Die folgenden Funktionen wurden diesem Handbuch für Tidal Enterprise Orchestrator 2.3 hinzugefügt.

Tabelle 1 Funktionsänderungen in TEO Version 2.3

Funktion	Speicherort
Konfigurationsvorgang der SSL-Zertifikate für VMware verbessert.	Kapitel 1, Konfigurieren des VMware-Adapters
Neue Suchfunktion erlaubt in TEO die Abfrage von Objekten auf Hosts und Virtual Center-Servern in auf definierten Zielen basierenden Aktivitäten.	Kapitel 5, Verwenden der VMware-Aktivitäten

Tabelle 1 Funktionsänderungen in TEO Version 2.3

Funktion	Speicherort
<p>Die folgenden neuen Aktivitäten wurden definiert, um die Cloud-Funktionalität im Einsatz mit dem VMware-Adapter zu verbessern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Host-Portgruppe hinzufügen • VM-Festplatte hinzufügen • VM-Netzwerkadapter hinzufügen • Ordner erstellen • Neue VM erstellen • Linux VM anpassen • Windows VM anpassen • Datenspeicher aufzählen • Netzwerke aufzählen • Ressourcenpools aufzählen • Host-Netzwerkadapter abfragen • VM-Geräte abfragen • VM-Gerät entfernen • Host-Portgruppe aktualisieren • VM-Festplatte aktualisieren • VM-Netzwerkadapter aktualisieren 	<p>Kapitel 5, Verwenden der VMware-Aktivitäten</p>



Vorwort

Überarbeitet: März 2012, OL-24933-02

Der VMware-Adapter ermöglicht Ihnen, in Tidal Enterprise Orchestrator Verbindung zu einer virtuellen Infrastruktur (VMware Virtual Center und ESX-Server) herzustellen, und die auf bestimmten Kriterien basierende Verwaltung virtueller Systeme und ihrer Hosts zu automatisieren. Sie können mithilfe des VMware-Adapters eine HTTP/HTTPS-Verbindung zum ESX/ESXi- und Virtual Center-Server herstellen.

Der VMware-Adapter unterstützt die folgenden VMware-Infrastrukturumgebungen:

- VMware vSphere 4.0 oder höher
- VMware Virtual Center v3.5
- VMware ESX-Server v3.0
- VMware ESX/ESXi-Server v3.5

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zum Anzeigen von VMware-Adaptoreigenschaften, Definieren von VMware-Zielen, -Triggern und -Aktivitäten sowie zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen Objekte. Mit den in TEO Version 2.3 enthaltenen Verbesserungen bietet der VMware-Adapter nun auch die für Cloud-Services notwendigen Funktionen. Dazu zählen die Bereitstellung zusätzlicher Daten für die Benutzerkonfiguration und weitere Aktivitäten zur Abfrage und Verwaltung von VMware-Hosts und Virtual Center-Servern.

Organisation

Die Informationen sind in die folgenden Kapitel unterteilt.

Kapitel 1	Konfigurieren des VMware-Adapters	Enthält Informationen über die Eigenschaften des VMware-Adapters.
Kapitel 2	Verwalten von Laufzeitbenutzern	Enthält Informationen zum Erstellen und Verwalten von Laufzeitbenutzerkonten
Kapitel 3	Verwalten von VMware-Zielen	Enthält Informationen zum Anzeigen von definierten Zielen, die für die Ausführung durch einen Prozess verfügbar sind.

Kapitel 4	Verwalten von VMware-Triggern	Enthält Informationen über die speziellen Kriterien, die festlegen, wann Prozesse oder Aktivitäten für die Ausführung ausgelöst werden.
Kapitel 5	VMware-Aktivitätsübersicht	Übersichtsinformationen zu den VMware-Aktivitäten
Kapitel 6	VMware-Konfigurationsverwaltung Activities	Enthält Informationen zum Definieren und Ausführen von VMware-Konfigurationsaktivitäten.
Kapitel 7	VMware-Aktivitäten zur Hostverwaltung	Enthält Informationen zum Definieren und Ausführen von VMware-Hostaktivitäten.
Kapitel 8	VMware-Aktivitäten zur Energieverwaltung	Enthält Informationen zum Definieren und Ausführen von VMware-Energieverwaltungsaktivitäten.
Kapitel 9	VMware-Aktivitäten zur Verwaltung von Momentaufnahmen	Enthält Informationen zum Definieren und Ausführen von VMware-Momentaufnahmenaktivitäten.

Konventionen

In diesem Handbuch gelten die folgenden Konventionen:

Konvention	Bedeutung
Fettdruck	Befehle und Schlüsselwörter sowie vom Benutzer eingegebener Text werden in Fettdruck dargestellt.
<i>Kursivschrift</i>	Dokumenttitel, neue oder hervorgehobene Begriffe sowie Argumente, für die Sie Werte angeben müssen, werden in <i>Kursivschrift</i> dargestellt.
[]	Elemente in eckigen Klammern sind optional.
{ x y z }	Erforderliche alternative Schlüsselwörter sind in geschweifte Klammern gesetzt und durch vertikale Striche voneinander getrennt.
[x y z]	Optionale alternative Schlüsselwörter sind in eckige Klammern gesetzt und durch vertikale Striche voneinander getrennt.
Zeichenfolge	Eine Zeichenfolge ohne Anführungszeichen. Setzen Sie die Zeichenfolge nicht in Anführungszeichen. Die Anführungszeichen würden sonst in die Zeichenfolge übernommen.
Courier-Schrift	Terminalsitzungen und vom System angezeigte Informationen werden in Courier-Schrift dargestellt.
< >	Nicht angezeigte Zeichen, wie Kennwörter, werden in spitzen Klammern dargestellt.

Konvention	Bedeutung
[]	Standardantworten auf Systemaufforderungen werden in eckigen Klammer dargestellt.
!, #	Durch ein Ausrufezeichen (!) oder ein Rautenzeichen (#) am Anfang einer Codezeile werden Kommentarzeilen gekennzeichnet.

**Hinweis**

Der Leser sollte die hier gegebenen Informationen beachten.

**Tipp**

Die folgenden Informationen sind bei der Lösung eines Problems hilfreich.

**Vorsicht**

Der Leser sollte hier besonders sorgfältig vorgehen. Eine in dieser Situation ausgeführte Aktion könnte zur Beschädigung von Geräten oder zu Datenverlust führen.

**Zeitersparnis**

Mit der hier beschriebenen Aktion wird Zeit gespart. Durch Ausführen der in diesem Abschnitt beschriebenen Aktion können Sie Zeit sparen.

**Warnung**

Hier wird der Leser gewarnt. Eine in dieser Situation ausgeführte Aktion könnte zu körperlichen Schäden führen.

Produktdokumentation

Dokumentationsformate

Die Dokumentation steht in den folgenden elektronischen Formaten zur Verfügung:

- Adobe® Acrobat®-PDF-Dateien
- Online-Hilfe

Adobe® Reader® muss installiert sein, damit Sie die PDF-Dateien anzeigen können. Die Installationsprogramme von Adobe Reader für die gängigsten Betriebssysteme stehen zum kostenlosen Herunterladen auf der Adobe-Website unter www.adobe.com zur Verfügung.

Handbücher und Versionshinweise

Die TEO-Produktdokumentation kann von Cisco.com heruntergeladen werden. Versionshinweise finden Sie auf Cisco.com und auf der Produkt-CD.

Online-Hilfe

Online-Hilfe ist verfügbar und kann folgendermaßen aufgerufen werden:

- Klicken Sie in einem beliebigen Dialogfeld der Anwendung auf **Hilfe**, um das Hilfethema in einem Bereich rechts neben dem Dialogfeld anzuzeigen.
- In der Tidal Enterprise Orchestrator-Konsole:
 - Klicken Sie auf der Symbolleiste auf das Symbol **Hilfebereich** , um das Hilfethema in einem Bereich rechts neben dem Bereich „Ergebnisse“ anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf der Menüleiste auf **Hilfe**.

Hinweise zu Open Source-Lizenzen

Lizenzen und Hinweise für in Tidal Enterprise Orchestrator verwendete Open Source-Software finden Sie unter [Hinweise zu Open Source-Lizenzen](#) auf Cisco.com. Bei Fragen zu dem in diesem Produkt enthaltenen Open Source senden Sie bitte eine E-Mail an: external-opensource-requests@cisco.com.

Dokumentation und Übermitteln von Servicetickets

Informationen zum Bestellen von Dokumentation, Übermitteln einer Serviceanfrage und Erlangen zusätzlicher Informationen finden Sie in der monatlichen Übersicht *What's New in Cisco Product Documentation*, die auch die gesamte neue und überarbeitete technische Cisco Dokumentation aufführt, unter folgender URL:

<http://www.cisco.com/en/US/docs/general/whatsnew/whatsnew.html>

Abonnieren Sie *What's New in Cisco Product Documentation* (Neuigkeiten bei der Cisco Produktdokumentation) als RSS-Feed, um aktuelle Inhalte jederzeit direkt über ein entsprechendes Programm abzurufen. RSS-Feeds sind ein kostenloser Service. Cisco unterstützt aktuell RSS Version 2.0.



Konfigurieren des VMware-Adapters

Sie können auf die Eigenschaften des VMware-Adapters über die Ansicht „Administration – Adapter“ der Konsole zugreifen. Im Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ werden allgemeine Informationen zu den vom Adapter bereitgestellten Funktionen, der Versionsnummer, dem Veröffentlichungsdatum, dem Installationsdatum und zum Verlauf der am Adapter vorgenommenen Änderungen angezeigt.

Zwar wird die VMware Adaptersoftware bereits während der normalen Installation von Tidal Enterprise Orchestrator installiert, dennoch wird empfohlen, die in diesem Abschnitt enthaltenen Konfigurationsschritte auszuführen, bevor Sie versuchen, VMware-Objekte in TEO auszuführen.

Dieses Kapitel einen Überblick darüber, was für die Konfiguration der VMware-Adaptoreigenschaften erforderlich ist um sicherzustellen, dass die vom Adapter bereitgestellten Objekt korrekt ausgeführt werden.

- [Systemanforderungen für den Adapter, Seite 1-1](#)
- [Unterstützte VMware-Produkte, Seite 1-2](#)
- [Zugreifen auf die VMware-Adaptoreigenschaften, Seite 1-2](#)
- [Konfigurieren des HTTPS-Protokolls, Seite 1-3](#)
- [Konfigurieren des Kennworts für den Schlüsselspeicher, Seite 1-4](#)
- [Anzeigen von VMware-Adaptervoraussetzungen, Seite 1-5](#)
- [Anzeigen von Objekten mit VMware-Adapterunterstützung, Seite 1-7](#)
- [Anzeigen des VMware-Adapterverlaufs, Seite 1-8](#)

Systemanforderungen für den Adapter

Dieser Abschnitt enthält die Systemanforderungen für den VMware-Adapter. Anhand der Informationen unter [Anzeigen von VMware-Adaptervoraussetzungen, Seite 1-5](#) können Sie überprüfen, ob die die Anforderungen für den Adapter erfüllt sind.

Tabelle 1-1 Mindestsystemanforderungen für den Adapter

Komponente	Release
Java	1.6
Schlüsselkennwortkonfiguration für HTTPS	Erforderlich

Unterstützte VMware-Produkte

Der VMware-Adapter unterstützt die folgenden VMware-Infrastrukturmgebungen, die den Vorgang der Verwaltung virtueller Systeme automatisieren und Cloud-Automatisierungsfunktionen bereitstellen.

Die folgende Tabelle enthält die Liste der von TEO unterstützten VMware-Produkte.

Produkt	Version
VMware Virtual Center	2.5 oder höher
VMware ESX-Server	3.0
VMware ESX/ESXi-Server	3.5
VMware vSphere	4.0 oder höher

Zugreifen auf die VMware-Adaptereigenschaften

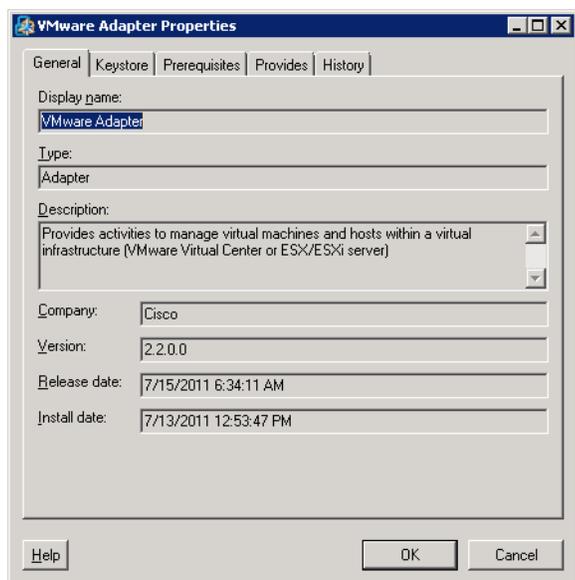
So zeigen Sie Adaptereigenschaften an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **VMware-Adapter**, und wenden Sie eine der folgenden Methoden an:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
ALTERNATIV:
- Klicken Sie im Detailbereich auf einer beliebigen Registerkarte auf den Hyperlink-Namen.

Das Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ wird angezeigt.

Abbildung 1-1 Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ – Registerkarte „Allgemein“



Auf der Registerkarte „Allgemein“ werden die folgenden Informationen zu dem Adapter angezeigt:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Adapters
Typ	Objekttyp
Beschreibung	Kurzer Überblick über den Adapter
Unternehmen	Name des Unternehmens, das den Adapter entwickelt oder geliefert hat
Version	Versionsnummer des Adapters
Veröffentlichungsdatum	Datum und Zeit, zu der der Adapter im Produkt verfügbar war
Installationsdatum	Datum und Zeit, zu der der Adapter installiert wurde

Schritt 2 Überprüfen Sie die Eigenschaften, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Konfigurieren des HTTPS-Protokolls

Es wird empfohlen, VMware Virtual Center und die ESX-Server für die Verwendung des HTTPS-Protokolls zu konfigurieren. Die Standardkonfiguration verwendet *HTTPS*. Wenn Ihre Umgebung für die Verwendung von *HTTP* konfiguriert ist, können Sie diesen Abschnitt überspringen.

HTTPS-Protokoll für VMware Virtual Center

So konfigurieren Sie den Virtual Center-Server für die Verwendung von HTTPS:

-
- Schritt 1** Verwenden Sie im Fenster „Arbeitsplatz“ den folgenden Dateipfad, um die Datei *vpzd.cfg* zu öffnen.
C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\VMware\VMware VirtualCenter
- Schritt 2** Ändern Sie unter dem Tag <proxyDatabase> den Eintrag **/sdk namespace** in den <http>- und <https>-Abschnitten, um die Weiterleitung von HTTP zu HTTPS umzuschalten.
- Schritt 3** Speichern Sie die Konfiguration.
- Schritt 4** Wählen Sie **Start > Alle Programme > Administration > Dienste**, um den VirtualCenter-Dienst neu zu starten.
-

Konfigurieren des ESX HTTPS-Protokolls

So konfigurieren Sie die ESX-Server für die Verwendung von HTTPS:

-
- Schritt 1** Verwenden Sie im Fenster „Arbeitsplatz“ den folgenden Dateipfad, um die Datei *config.xml* zu öffnen.
`/etc/vmware/hostd/config.xml`
 - Schritt 2** Ändern Sie unter dem Tag `<proxyDatabase>` den Eintrag `/sdk namespace` in den `<http>`- und `<https>`-Abschnitten, um die Weiterleitung von HTTP zu HTTPS umzuschalten.
 - Schritt 3** Speichern Sie die Konfiguration.
 - Schritt 4** Verwenden Sie `service mgmt.vmware restart`, um den Dienst neu zu starten.
-

Konfigurieren des Kennworts für den Schlüsselspeicher

Der VMware-Adapter erfordert Sicherheitszertifikate für alle Zielsever, die zur Verbindung das HTTPS-Protokoll verwenden. Verwenden Sie die Registerkarte „Schlüsselspeicher“, um das Kennwort einzugeben, das die Java-Schlüsselspeicherdatei schützt. Diese Datei speichert die SSL-Zertifikate aller konfigurierten VMware-Ziele.

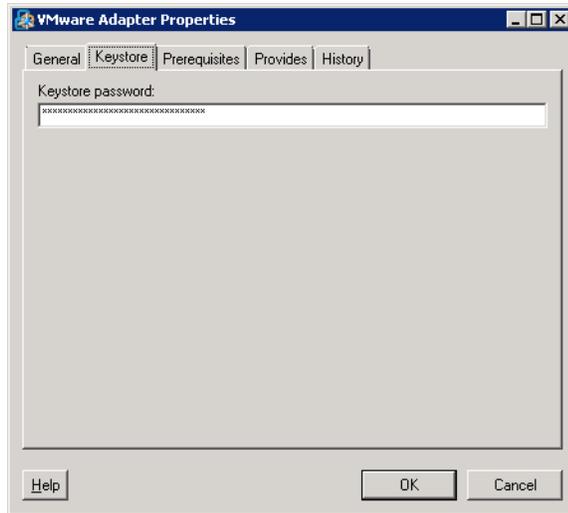
Bei Neuinstallationen kann dieses Kennwort auf ein Schlüsseltoolkennwort festgelegt werden, das mindestens sechs Zeichen umfassen muss. Für Installationsaktualisierungen muss dieses Kennwort auf das Kennwort festgelegt werden, das bereits zum Schutz der zuvor konfigurierten Schlüsselspeicherdatei verwendet wird.

So konfigurieren Sie das Schlüsselspeicherkenwort:

-
- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **VMware-Adapter**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Schlüsselspeicher**.

Abbildung 1-2 Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ – Registerkarte „Schlüsselspeicher“



Geben Sie auf der Registerkarte „Schlüsselspeicher“ die folgenden Schlüsselspeicherinformationen ein:

Feld	Beschreibung
Kennwort für Schlüsselspeicher	Geben Sie das Kennwort für den Schlüsselspeicher ein, das den Zugriff auf die Datei gestattet.

Schritt 3 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Nachdem Sie das Kennwort für den Schlüsselspeicher festgelegt haben, importiert der VMware-Adapter automatisch die erforderlichen Zertifikate in einen Java-Schlüsselspeicher.

Anzeigen von VMware-Adaptervoraussetzungen

Auf der Registerkarte „Voraussetzungen“ zeigen Sie die Namen und Objekte an, die für den VMware-Adapter auf dem Automatisierungsserver erforderlich sind.

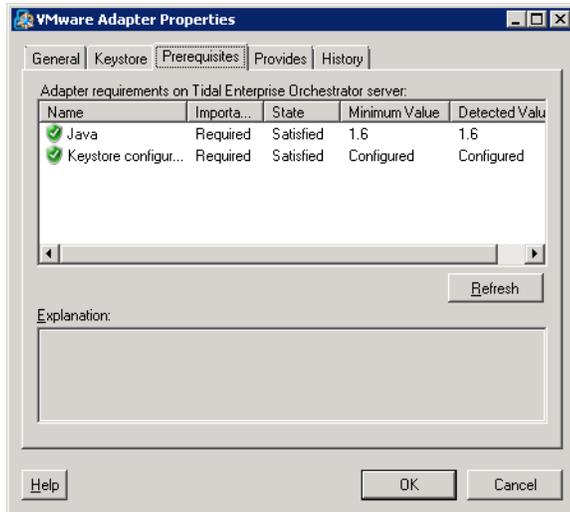
So zeigen Sie die Adaptervoraussetzungen an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **VMware-Adapter**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Voraussetzungen**, um die für den Adapter erforderlichen Voraussetzungen anzuzeigen.

Abbildung 1-3 Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ – Registerkarte „Voraussetzungen“



Schritt 3 Überprüfen Sie die folgenden für den Adapter benötigten Informationen, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Spalte	Beschreibung
Name	Name des erforderlichen Elements für den unterstützten Adapter
Wichtigkeit	Gibt die Bedeutung der Voraussetzung für den Adapter an <ul style="list-style-type: none"> • Optional • Erforderlich
Zustand	Gibt an, ob auf dem System das erforderliche Software- oder Hardwareelement für den Adapter installiert ist. <ul style="list-style-type: none"> • Zufrieden • Nicht zufrieden
Mindestwert	Gibt die Mindestsystemvoraussetzung für das Element an
Erkannter Wert	Zeigt die tatsächliche Stufe (Version) des vom Automatisierungsserver gefundenen Software-/Hardwareelements an
Erläuterung	Zeigt Informationen zu der ausgewählten Adaptervoraussetzung an

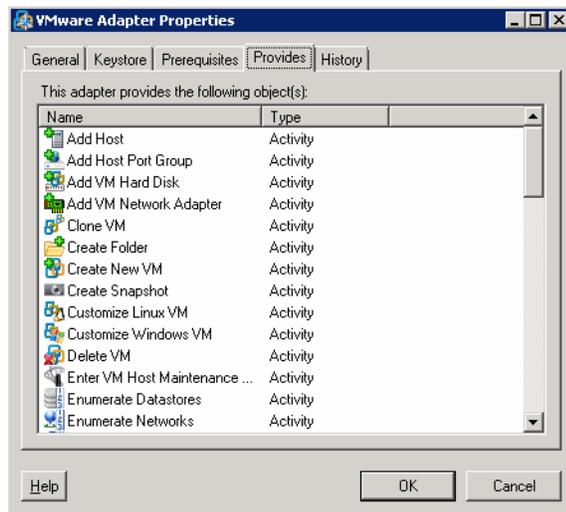
Anzeigen von Objekten mit VMware-Adapterunterstützung

Auf der Registerkarte „Bietet“ können Sie den Namen und den Komponententyp der einzelnen TEO-Objekte anzeigen, die der VMware-Adapter unterstützt.

So zeigen Sie vom Adapter bereitgestellte Objekte an:

- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **VMware-Adapter**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Das Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Bietet**, um die vom Adapter bereitgestellten Funktionen anzuzeigen.

Abbildung 1-4 Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ – Registerkarte „Bietet“



- Schritt 3** Überprüfen Sie die Objektliste, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Anzeigen des VMware-Adapterverlaufs

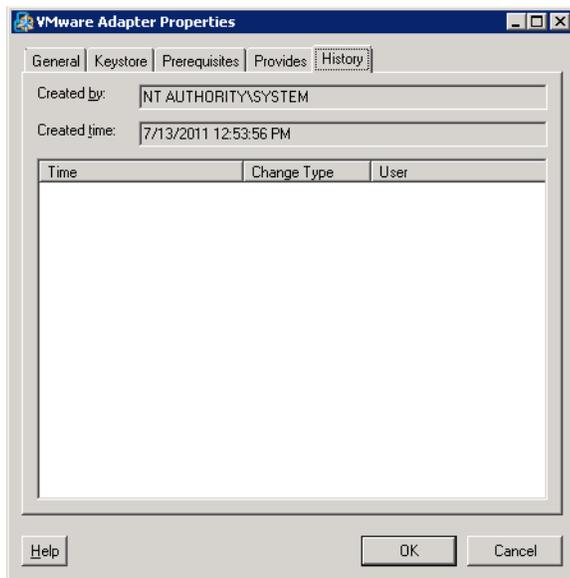
Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Adapter vorgenommen wurden.

So zeigen Sie den Adapterverlauf an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Administration – Adapter“ den Eintrag **VMware-Adapter**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ wird angezeigt.

Abbildung 1-5 Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Adapter“ – Registerkarte „Verlauf“

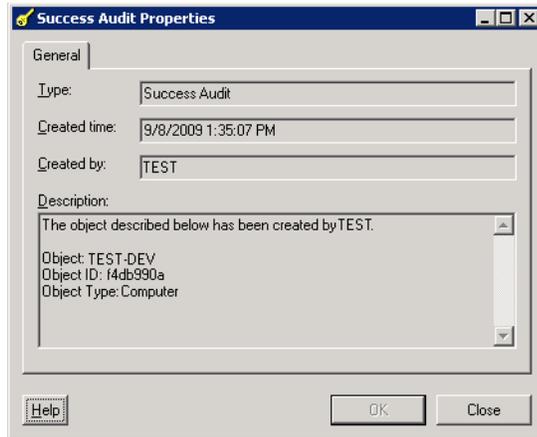


Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verlauf**, um die am Adapter vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

Spalte	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Objekterstellung
Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde
Typ ändern	Die Aktion, die ausgeführt wurde
Benutzer	Der Benutzername oder die Gruppe, die die Aktion ausgeführt hat
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde

Schritt 3 Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie das gewünschte Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „Eigenschaften Überwachung“ wird angezeigt.

Abbildung 1-6 Dialogfeld „Eigenschaften Erfolgsüberwachung“



Schritt 4 Überprüfen Sie im Dialogfeld mit den schreibgeschützten Eigenschaften die Informationen über aufgetretene systembezogene Ereignisse und deren Status.

Feld	Beschreibung
Typ	Typ des vom System protokollierten Ereignisses <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsüberwachung – Gibt die erfolgreiche Änderung des Objekts an • Fehlerüberwachung – Gibt an, dass der Versuch, das Objekt zu ändern, fehlgeschlagen ist
Erstellt von	Vom System generierter Datensatz, z. B. eine Fehlerbedingung, oder der Benutzername der Person, die den Prozess gestartet hat
Erstellungszeit	Datum und Uhrzeit, zu der das Ereignis auftrat
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Ereignisses

Schritt 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.



KAPITEL 2

Verwalten von VMware-Zielen

Mit der Funktion „Ziele“ werden typische Umgebungen für die Ausführung von Aktivitäten, Triggern und Prozessen definiert. Sie können ein Ziel definieren, um einen Prozess oder eine Aktivität auf einem bestimmten Computer, für eine bestimmte Datenbankverbindung oder auf einem bestimmten Anwendungsserver auszuführen. Anhand von Zielen wird die Festlegung der Umgebungen für die Ausführung bestimmter Prozesse, Aktivitäten oder Trigger vereinfacht. Das Ziel kann einmal definiert und dann in verschiedenen Prozessen wiederverwendet werden.

Die virtuellen VMware-Infrastrukturziele (z. B. Virtual Center oder ESX-Server) stellen eine Verbindung zu einer angegebenen virtuellen VMware-Infrastruktur dar.

In diesem Kapitel wird die Verwaltung von VMware-Zielen schrittweise erläutert.

- [Zielbeschreibungen, Seite 2-4](#)
- [Definieren eines VMware ESX-Serverziels, Seite 2-5](#)
- [Definieren eines VMware Virtual Center-Serverziels, Seite 2-7](#)
- [Verwalten von Zieldefinitionen, Seite 2-10](#)

Aufrufen von Definitionen – Ziele

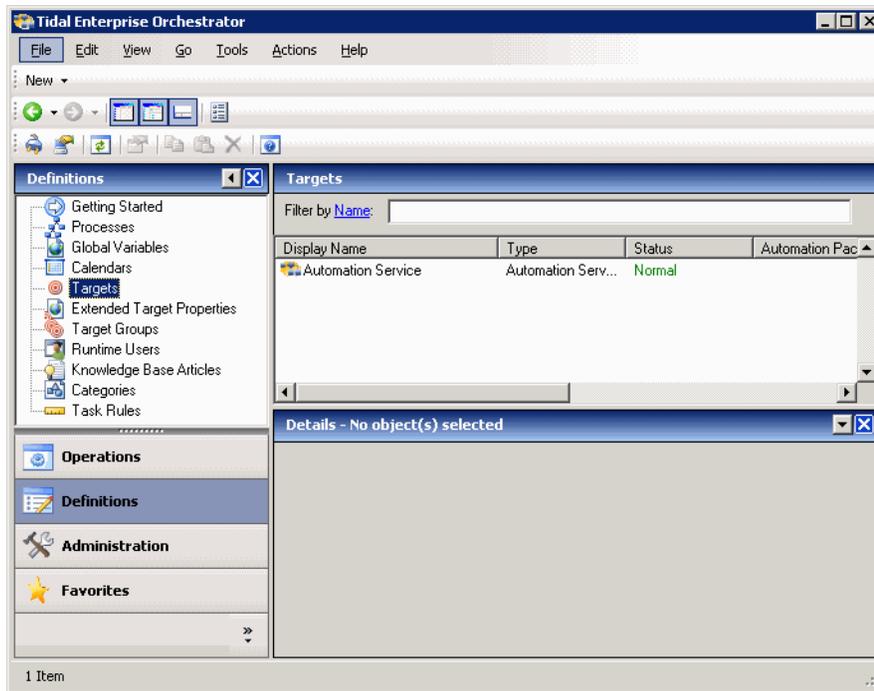
Auf der Registerkarte „Definitionen – Ziele“ werden alle vorhandenen definierten Ziele angezeigt. Sie verwenden diese Ansicht auch, um neue Ziele zu erstellen, die Eigenschaften eines Ziels zu ändern und Ziele zu löschen.

So öffnen Sie die Ansicht „Ziele“:

Wählen Sie im Arbeitsbereich „Definitionen“ den Eintrag **Ziele**.

Der Bereich „Ergebnisse“ wird angezeigt.

Abbildung 2-1 Definitionen – Ziele



Informationen über das Ziel können in den folgenden Spalten angezeigt werden:

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Der Name, der dem Ziel zugewiesen wurde
Aktiviert	Gibt an, ob das Ziel aktiviert (<i>True</i>) oder deaktiviert (<i>False</i>) ist. Ein deaktiviertes Ziel steht nicht für die Ausführung zur Verfügung.
Typ	Der Zieltyp auf Basis des zugeordneten Adapters
Status	Gibt den Status des Ziels an. Mit dem Status wird angegeben, ob das Ziel für die Prozess- oder Aktivitätsausführung verfügbar ist. <ul style="list-style-type: none"> • Unbekannt – Status des Ziels unbekannt • Normal – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel • Nicht erreichbar – Beim Herstellen der Verbindung mit dem Ziel und beim Ausführen von Aktivitäten durch TEO traten Probleme auf • Deaktiviert – Ziel ist deaktiviert und steht nicht für die Ausführung zur Verfügung
Statusinformationen	Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Unerreichbarkeit
Automatisierungspaket	Name des Automatisierungspakets, das mit dem Ziel verknüpft ist

Spalte	Beschreibung
Anpassbar	Gibt die Anpassungseinstellung für das Objekt im Automatisierungspaket an
Eigentümer	Der Benutzername der Person, die Eigentümer des Ziels in TEO ist.
Zuletzt geändert um	Der Zeitpunkt, zu dem die Anmeldeinformationen zuletzt geändert wurden
Letzte Änderung durch	Der Benutzername der Person, die das Ziel zuletzt geändert hat
ID	Die eindeutige Identifikationsnummer der Zieldefinition
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung des Ziels
Typbeschreibung	Eine kurze Übersicht über den Zieltyp
Erstellungszeit	Der Zeitpunkt, zu dem das Ziel erstellt wurde
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Ziel erstellt hat

**Hinweis**

Informationen zum Hinzufügen, Entfernen oder Sortieren von Spaltenüberschriften in der Anzeige finden Sie im *Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

Detailbereich

Im Bereich „Ziele – Details“ werden weitere Informationen zu dem ausgewählten Objekt angezeigt. Die Hyperlinks auf den einzelnen Detailseiten öffnen die Eigenschaftenseiten für das ausgewählte Ziel.

Registerkarte	Beschreibung
Allgemein	Zeigt allgemeine Informationen zu dem Objekt an, einschließlich Name, Typ, Wert, Kurzbeschreibung des Ziels, und ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren eines Ziels.
Attribute	Zeigt mit der Erstellung oder Änderung des Ziels verbundene Datums- und Zeitangaben sowie den Prozesseigentümer an.

Anzeigen von Zieleigenschaften

So zeigen Sie Zieleigenschaften an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das gewünschte Ziel, und wenden Sie dann eine der folgenden Methoden an:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

ALTERNATIV:

- Klicken Sie im Detailbereich auf einer beliebigen Registerkarte auf den Hyperlink-Namen.

Das Dialogfeld „Eigenschaften“ wird angezeigt.

Schritt 2 Überprüfen Sie die Eigenschaften, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Registerkarte	Beschreibung
Allgemein	Zeigt allgemeine Informationen zu dem Ziel an
Verbindung	Zeigt die Verbindungseigenschaften für das festgelegte Ziel an
Mitglied von	Zeigt die Zielgruppen an, die den festgelegten Zielen zugeordnet sind
Erweiterte Eigenschaften	Zeigt die Liste aller erweiterten Zieleigenschaften an, die für einen bestimmten Zieltyp definiert sind. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis eine erweiterte Zieleigenschaft für den Zieltyp definiert wurde.
Bietet	Zeigt die Objekte an, die von dem Ziel verwendet werden
Verlauf	Zeigt an, wann das Ziel erstellt oder geändert wurde. In der Spalte werden auch für das Ziel relevante Überwachungsprotokolleinträge angezeigt.

Zielbeschreibungen

In der folgenden Tabelle sind die dem Adapter zugeordneten Ziele aufgeführt. Weitere Informationen zum Definieren von VMware-Zielen finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Ziel	Beschreibung
VMware ESX-Server	Stellt eine Verbindung zu einem eigenständigen ESX-Server her. Siehe Definieren eines VMware ESX-Serverziels, Seite 2-5 .
VMware Virtual Center-Server	Stellt eine Verbindung zu einem Virtual Center-Server her. Siehe Definieren eines VMware Virtual Center-Serverziels, Seite 2-7 .

Zielalgorithmen

In der folgenden Tabelle ist die Liste der Zielalgorithmen enthalten, die für eine Aktivität angezeigt werden können.

Algorithmus	Beschreibung
Das Ziel mit dem angegebenen Namen auswählen	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den Prozess für das Mitglied der Gruppe auszuführen, das im Textfeld „Abzugleichender Name“ angegeben ist.
Ziele auswählen, die die angegebenen Kriterien erfüllen	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den Prozess für alle Ziele auszuführen, auf die die im Dialogfeld „Zielauswahlkriterien“ angegebenen Kriterien zutreffen. Siehe Definieren von Zielkriterien, Seite 2-12 .

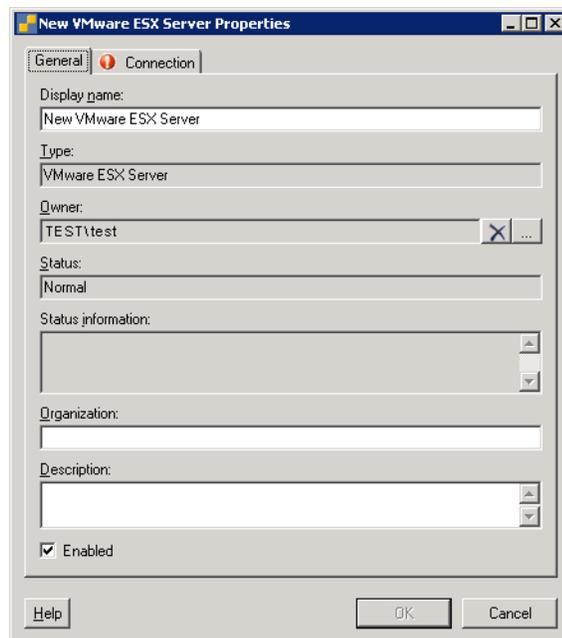
Definieren eines VMware ESX-Serverziels

VMware ESX und VMware ESXi sind „Bare-Metal“-Hypervisoren und werden direkt auf dem physischen Server installiert und in mehrere virtuelle Systeme partitioniert, die gleichzeitig ausgeführt werden können. Dabei werden die physischen Ressourcen des zugrundeliegenden Servers genutzt. Der ESX/ESXi-Server und -Host sind eindeutig zugeordnet. Verwenden Sie das VMware ESX-Serverziel, um die Verbindungsinformationen für einen ESX/ESXi-Server festzulegen.

Schritt 1 Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Neu > VMware ESX-Server**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften Neuer VMware ESX-Server“ wird angezeigt.

Abbildung 2-2 Dialogfeld „Eigenschaften Neuer VMware ESX-Server“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die entsprechenden allgemeinen Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Ziels
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ des Ziels
Eigentümer	Benutzername des Eigentümers der Kategorie. Dies ist typischerweise die Person, die die Kategorie erstellt hat. Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Benutzer oder Gruppe auswählen“ zum Ändern des Eigentümers zu öffnen.

Feld	Beschreibung
Status	<p><i>Schreibgeschützt.</i> Status des Ziels</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unbekannt – Status des Ziels unbekannt • Normal – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel • Nicht erreichbar – Beim Herstellen der Verbindung mit dem Ziel und beim Ausführen von Aktivitäten durch TEO traten Probleme auf • Deaktiviert – Ziel ist deaktiviert und steht nicht für die Ausführung zur Verfügung
Statusinformationen	<i>Schreibgeschützt.</i> Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Unerreichbarkeit
Organisation	Name des Unternehmens, das das Ziel unterstützt
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Ziels.
Aktiviert	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Ziel zu aktivieren. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Das Ziel ist damit sofort nach der Erstellung verfügbar.</p> <p>Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, ist das Ziel nicht aktiv und steht nicht für die Ausführung zur Verfügung.</p>

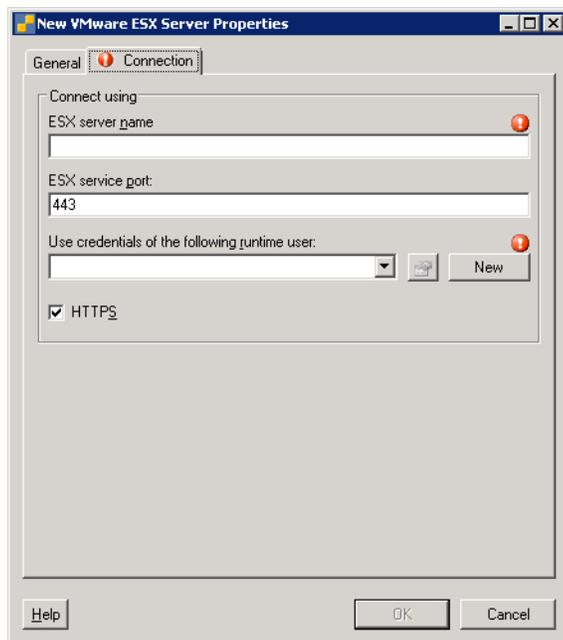
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Verbindung**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 2-3 Dialogfeld „Eigenschaften Neuer VMware ESX-Server“ – Registerkarte „Verbindung“



Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Verbindung“ die entsprechenden Zielinformationen ein:

Feld	Beschreibung
ESX-Servername	Hostname oder IP-Adresse des ESX/ESXi-Servers
ESX-Dienstport	Portnummer, die zum Zugreifen auf den ESX/ESXi-Server verwendet wird (Standard: 443)
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	Wählen Sie das Standard-Laufzeitbenutzerkonto aus, das die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel enthält. Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften  , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen. Klicken Sie auf Neu > Laufzeitbenutzer , um ein neues Laufzeitbenutzerkonto zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Kapital 3, „Verwalten von Laufzeitbenutzern.“
HTTPS	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anzugeben, dass der Webservice des ESX/ESXi-Servers für die Verwendung des HTTPS-Protokolls konfiguriert wurde.

Schritt 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

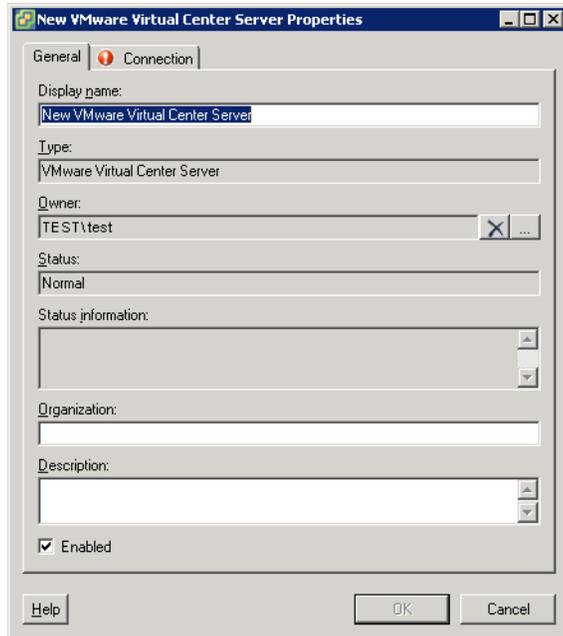
Definieren eines VMware Virtual Center-Serverziels

Der Virtual Center-Server ermöglicht die einheitliche Verwaltung aller Hosts und VMs in Ihrem Rechenzentrum über eine Konsole einschließlich einer Gesamtleistungsüberwachung der Cluster, Hosts und VMs. Verwenden Sie das VMware Virtual Center-Serverziel, um die Verbindungsinformationen für den VMware-Server festzulegen.

Schritt 1 Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Neu > VMware Virtual Center-Server**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften Neuer VMware Virtual Center-Server“ wird angezeigt.

Abbildung 2-4 Dialogfeld „Eigenschaften Neuer VMware Virtual Center-Server“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die entsprechenden allgemeinen Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Ziels
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ des Ziels
Eigentümer	Benutzername des Eigentümers der Kategorie. Dies ist typischerweise die Person, die die Kategorie erstellt hat. Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Benutzer oder Gruppe auswählen“ zum Ändern des Eigentümers zu öffnen.
Status	<i>Schreibgeschützt.</i> Status des Ziels <ul style="list-style-type: none"> • Unbekannt – Status des Ziels unbekannt • Normal – Keine bekannten Probleme bei diesem Ziel • Nicht erreichbar – Beim Herstellen der Verbindung mit dem Ziel und beim Ausführen von Aktivitäten durch TEO traten Probleme auf • Deaktiviert – Ziel ist deaktiviert und steht nicht für die Ausführung zur Verfügung
Statusinformationen	<i>Schreibgeschützt.</i> Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Unerreichbarkeit
Organisation	Name des Unternehmens, das das Ziel unterstützt

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Ziels.
Aktiviert	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Ziel zu aktivieren. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Das Ziel ist damit sofort nach der Erstellung verfügbar.</p> <p>Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, ist das Ziel nicht aktiv und steht nicht für die Ausführung zur Verfügung.</p>

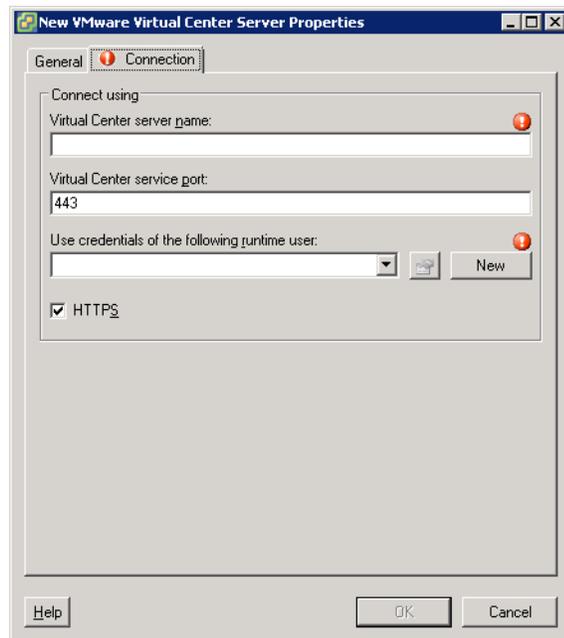
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Verbindung**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“ wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 2-5 Dialogfeld „Eigenschaften Neuer VMware Virtual Center-Server“ – Registerkarte „Verbindung“



Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Verbindung“ die entsprechenden Zielinformationen ein:

Feld	Beschreibung
Virtual Center-Servername	Hostname oder IP-Adresse des Virtual Center-Servers
Virtual Center-Serviceport	Portnummer, die zum Zugreifen auf den Virtual Center-Server verwendet wird (Standard: 443)
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	Wählen Sie das Standard-Laufzeitbenutzerkonto aus, das die Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung mit dem Ziel enthält. Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften  , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen. Klicken Sie auf Neu > Laufzeitbenutzer , um ein neues Laufzeitbenutzerkonto zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Kapital 3, „Verwalten von Laufzeitbenutzern.“
HTTPS	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anzugeben, dass der Webservice des Virtual Center-Servers für die Verwendung des HTTPS-Protokolls konfiguriert wurde.

Schritt 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Verwalten von Zieldefinitionen

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ ändern und überprüfen Sie Zielinformationen. In dieser Ansicht können die folgenden Funktionen durchgeführt werden:

- Aktivieren und Deaktivieren von Zielen
- Ändern von Zieleigenschaften
- Überprüfen der Objekte im Produkt, die das Ziel verwenden
- Überprüfen des Verlaufs von Änderungen, die an dem Ziel vorgenommen wurden
- Löschen von Zielen

Aktivieren von Zielen

Ein Ziel ist standardmäßig aktiviert. Ein manuell deaktiviertes Ziel muss aktiviert werden, bevor es für die Ausführung verfügbar ist.

So aktivieren Sie ein Ziel:

Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das Ziel, und wenden Sie dann *eine* der folgenden Methoden an:

- Klicken Sie im Bereich „Ergebnisse“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Aktivieren**.

ALTERNATIV:

- Wählen Sie im Detailbereich die Option **Zum Aktivieren hier klicken**.

Der Wert in der Spalte „Aktiviert“ des Bereichs „Ergebnisse“ wird in *True* geändert. Klicken Sie bei Bedarf auf **Aktualisieren** , um die Ansicht zu aktualisieren.

Deaktivieren von Zielen

Ein Objekt in einem deaktivierten Ziel steht nicht für die Ausführung zur Verfügung. Das deaktivierte Ziel wird nicht aus der Liste der Ziele im Bereich „Definitionen – Ziele“ entfernt.

So deaktivieren Sie ein Ziel:

Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das Ziel, und wenden Sie dann *eine* der folgenden Methoden an:

- Klicken Sie im Bereich „Ergebnisse“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Deaktivieren**.

ALTERNATIV:

- Wählen Sie im Detailbereich die Option **Zum Deaktivieren hier klicken**.

Der Wert in der Spalte „Aktiviert“ des Bereichs „Ergebnisse“ wird in *False* geändert. Klicken Sie bei Bedarf auf das Tool **Aktualisieren**, um die Ansicht zu aktualisieren.

Ändern von Zielen

In der Ansicht „Definitionen – Ziele“ ändern Sie die konfigurierten Ziele. Nach der Ersterstellung stehen nicht alle Felder für eine Aktualisierung zur Verfügung.

So ändern Sie ein Ziel:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

Schritt 2 Ändern Sie die gewünschten Informationen auf den Registerkarten der Zieleigenschaften.

Schritt 3 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

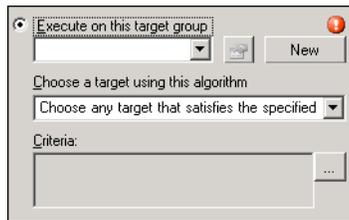
Definieren von Zielkriterien

Im Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“ geben Sie Übereinstimmungskriterien für die ausgewählte Zielgruppe an.

So definieren Sie Zielauswahlkriterien:

- Schritt 1** Klicken Sie auf der Registerkarte „Ziel“ auf das Optionsfeld **Ausführen auf diese Zielgruppe**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Zielgruppe aus.

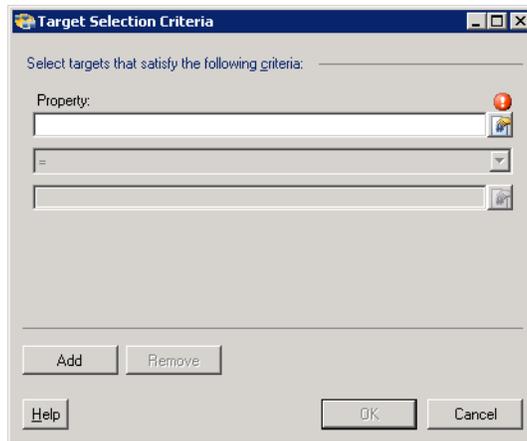
Abbildung 2-6 Registerkarte „Ziel“ – Abschnitt „Ausführen auf diese Zielgruppe“



- Schritt 2** Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Ziel mit diesem Algorithmus auswählen“ **Ein Ziel auswählen, das die angegebenen Kriterien erfüllt**.

- Schritt 3** Klicken Sie im Feld „Kriterien“ auf **Durchsuchen**.
Das Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“ wird angezeigt.

Abbildung 2-7 Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“



Schritt 4 Geben Sie nach Bedarf im Bereich „Eigenschaften“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Eigenschaft	Wählen Sie die gewünschte Eigenschaft, die im Ziel mit dem angegebenen Wert übereinstimmen soll. Klicken Sie auf das Tool Referenz , um die Variable im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auszuwählen. Siehe Einfügen von Zielvariablenreferenzen, Seite 2-14 .
Operatoren	Die angezeigten Operatoren sind vom Typ der ausgewählten Eigenschaft abhängig. Hinweis Informationen zu den angezeigten Operatoren finden Sie unter Vergleichsoperatoren, Seite 2-13 .
Wert	Geben Sie den Wert ein.

Schritt 5 Klicken Sie zum Ändern der Liste der Eigenschaftsbereiche, die Zielkriterien enthalten, auf eine der folgenden Schaltflächen:

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Eigenschaftsbereich hinzuzufügen, der mit den Kriterien für das Ziel ausgefüllt werden soll.
Entfernen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den letzten Eigenschaftsbereich aus der Anzeige zu entfernen.

Schritt 6 Klicken Sie auf **OK**, um zur Registerkarte „Ziele“ zurückzukehren.
Die definierten Kriterien werden in dem schreibgeschützten Feld angezeigt.

Vergleichsoperatoren

In der folgenden Tabelle sind die Operatoren, die in TEO angezeigt werden können, aufgeführt.

Operator	Beschreibung
enthält	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das angegebene Element vorhanden ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet)
enthält (Groß-/Kleinschreibung beachten)	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das angegebene Element vorhanden ist (wie oben nur mit Beachtung der Groß-/Kleinschreibung)
enthält nur	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das einzige Element in der Sammlung das angegebene ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet)

Operator	Beschreibung
enthält nur (Groß-/Kleinschreibung beachten)	Durchläuft den Inhalt der Sammlung und ermittelt, ob das einzige Element in der Sammlung das angegebene ist (wie oben nur mit Beachtung der Groß-/Kleinschreibung)
entspricht nicht dem Platzhalter	Ermittelt, ob das Element nicht mit allen Elementen im Platzhalterbeispiel übereinstimmt
ist leer	Ermittelt, ob in der Sammlung Elemente vorhanden sind oder nicht
ist gleich	Ermittelt, ob die linke Seite gleich der rechten ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet)
ungleich	Ermittelt, ob die linke Seite nicht gleich der rechten Seite ist
stimmt überein mit regulärem Ausdruck	Ermittelt, ob die linke Seite mit dem auf der rechten Seite angegebenen regulären Ausdruck übereinstimmt
stimmt überein mit Platzhalter	Ermittelt, ob die linke Seite mit dem auf der rechten Seite angegebenen Platzhalter übereinstimmt
gleich (Groß-/Kleinschreibung beachten)	Ermittelt, ob die linke Seite gleich der rechten ist (bei einer Zeichenfolgensammlung wird die Groß-/Kleinschreibung beachtet)
kleiner als [<]	Ermittelt, ob ein Wert kleiner als ein anderer Wert ist
mehr als [>]	Ermittelt, ob ein Wert größer als ein anderer Wert ist
gleich [=]	Ermittelt, ob ein Wert gleich einem anderen Wert ist
ungleich [>]	Ermittelt, ob ein Wert nicht gleich einem anderen Wert ist
größer oder gleich [>=]	Ermittelt, ob ein Wert größer als oder gleich einem anderen Wert ist
kleiner oder gleich [<=]	Ermittelt, ob ein Wert kleiner als oder gleich einem anderen Wert ist

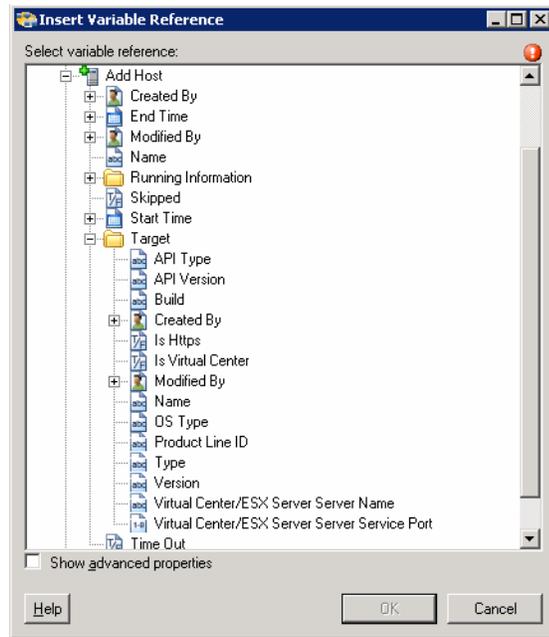
Einfügen von Zielvariablenreferenzen

Das Referenzsymbol  rechts neben einem Textfeld zeigt an, dass das Feld durch Referenzieren einer definierten Variable oder der Eigenschaft einer anderen Aktivität bzw. eines anderen Prozesses gefüllt werden kann. Im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wählen Sie zum Füllen eines Feldes eine definierte Variable aus oder verweisen auf ein Objekt. Die Schaltfläche „OK“ wird erst aktiviert, wenn eine gültige Eigenschaft oder Variable ausgewählt ist.

So fügen Sie eine Zielvariablenreferenz ein:

- Schritt 1** Klicken Sie auf einer Eigenschaftenseite rechts neben einem Feld auf das Tool **Referenz**. Das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wird geöffnet.

Abbildung 2-8 Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“



- Schritt 2** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte anzeigen**, um alle für die Referenzierung verfügbaren Elemente anzuzeigen.

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, werden nur die am häufigsten verwendeten Elemente für Aktivitäten, Prozesse oder Ereignisse angezeigt.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

- Schritt 3** Klicken Sie auf **Ziel Erweitern (+)**, um die Referenzobjekte für das Ziel anzuzeigen.

- Schritt 4** Wählen Sie aus der Liste der angezeigten Objekte die entsprechende Eigenschaft aus.

Referenzvariable	Beschreibung
Name	Anzeigenname des Ziels
Erstellt von	Benutzername oder der Eigentümer des Ziels
Geändert von	Benutzername der Person, die das Ziel geändert hat
Typ	Typ des Ziels
Ist Status „Normal“	Der Status ist normal, und es gibt keine bekannten Probleme mit dem Ziel

Referenzvariable	Beschreibung
Ist Status „Nicht erreichbar“	Der Status ist „Nicht erreichbar“, und es gibt keine bekannten Probleme mit dem Ziel
Statusinformationen	Detaillierte Informationen über den Status des Ziels und die Ursachen für dessen Unerreichbarkeit
API-Version	Version der API, als durch Punkte getrennte Zeichenfolge dargestellt. Zum Beispiel „1.0.0“.
API-Typ	Gibt den der API zugewiesenen Typ der API an.
Build	Build-Zeichenfolge für den Server, auf dem dieser Aufruf getätigt wird. Zum Beispiel x.y.z-num. Diese Zeichenfolge gilt nicht für die API.
Ist HTTPS	Gibt an, dass das VMware-Ziel für HTTPS konfiguriert ist.
Ist Virtual Center	Gibt den Verweis auf den Virtual Center-Server an.
BS-Typ	Betriebssystemtyp und Architektur des VMware-Servers Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • win32-x86 – Für x86-basierte Windows-Systeme • linux-x86 – Für x86-basierte Linux-Systeme • vmnix-x86 – Für den x86-basierten ESX-Server-Mikrokern
Produktlinien-ID	Eindeutiger Bezeichner der Produktlinie <ul style="list-style-type: none"> • gsx – Für das VMware-Serverprodukt oder das GSX-Serverprodukt • esx – Für das ESX-Serverprodukt • vpx – Für das Virtual Center-Produkt
Version	Version des VMware-Infrastrukturserver Durch Punkte getrennte Versionszeichenfolge.
Virtual Center/ESX-Servername	Hostname oder IP-Adresse des Virtual Center/ESX-Servers
Virtual Center/ESX-Serverserviceport	Portnummer, die zum Zugreifen auf den Virtual Center/ESX-Server verwendet wird

Schritt 5 Klicken Sie auf **OK**, um dem entsprechenden Textfeld die ausgewählte Referenzvariable hinzuzufügen.

Erstellen von Kopien eines Ziels

Mit der Kopieroption können Eigenschaften eines vorhandenen Ziels zur Definition eines neuen Ziels kopiert werden, ohne dass ein Ziel von Grund auf neu erstellt werden muss. Die folgenden Schritte sind möglicherweise nicht für alle Ziele verfügbar.

So erstellen Sie eine Kopie eines Ziels:

-
- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Kopieren**.
- Schritt 2** Klicken Sie im Bereich „Ergebnisse“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Einfügen**.
Eine Kopie des definierten Ziels wird in den Bereich „Ergebnisse“ eingefügt.
- Schritt 3** Um das kopierte Ziel oder andere Eigenschaften zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
Ändern Sie nach Bedarf den Zielnamen, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
-

Löschen von Zielen

In der Ansicht „Definitionen – Ziel“ löschen Sie Ziele, die nicht mehr verwendet werden. Öffnen Sie vor dem Löschen eines Ziels die Eigenschaften, und klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um festzustellen, wo Objekte von dem Ziel referenziert werden. Wenn Objekte auf das Ziel verweisen, kann das Ziel nicht gelöscht werden.

So löschen Sie ein Ziel:

-
- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Löschen**.
Das Dialogfeld „Löschen bestätigen“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Ja**, um das Ziel zu löschen.
-

Anzeigen von „Mitglied von“-Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Mitglied von“ zeigen Sie die Zielgruppen an, zu der ein Ziel gehört. Der Name und der Typ der Zielgruppe wird in dem Listenfeld angezeigt.

So zeigen Sie die Zielmitglieder an:

-
- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Mitglied von**, um die Zielgruppen anzuzeigen.

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Zielgruppe
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ der Zielgruppe
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Ziels.

Schritt 3 Um die Eigenschaften für ein bestimmtes Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

Schritt 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Anzeigen von erweiterten Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“ zeigen Sie eine Liste aller erweiterten Zieleigenschaften an, die für einen bestimmten Zieltyp definiert sind. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis eine erweiterte Zieleigenschaft für den Zieltyp definiert wurde.

Weitere Informationen zu erweiterten Eigenschaften finden Sie im *Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

So zeigen Sie die erweiterten Zieleigenschaften an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterte Eigenschaften**, um die für das Ziel definierten erweiterten Eigenschaften anzuzeigen.

Spalte	Beschreibung
Name	Name der Zieleigenschaft
Wert	Zeigt den Wert für die Zieleigenschaft an. Wenn kein Wert definiert ist, wird der Standardwert der Eigenschaft angezeigt.
Standard wird verwendet	Gibt an, ob der Standardwert für die Eigenschaft angezeigt wird. <i>Ja</i> wird angezeigt, wenn kein Wert definiert ist. <i>Nein</i> wird angezeigt, wenn ein Wert für die Zieleigenschaft definiert ist.

Schritt 3 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Ändern von erweiterten Eigenschaftswerten

So ändern Sie die erweiterten Eigenschaften:

Markieren Sie auf der Registerkarte „Erweiterte Eigenschaften“ die gewünschte Zieleigenschaft, und klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um den Wert festzulegen oder zu ändern.

Schaltfläche	Beschreibung
Bearbeiten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Wert einer bestimmten Zieleigenschaft festzulegen oder zu ändern. Die Schaltfläche „Bearbeiten“ ist standardmäßig deaktiviert. Die Schaltfläche wird erst aktiviert, wenn eine Zieleigenschaft in der Liste ausgewählt ist.
Wert zurücksetzen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Wert der Zieleigenschaft auf den Standardwert zurückzusetzen. Die Schaltfläche „Werte zurücksetzen“ ist nur aktiviert, wenn ein Wert für eine ausgewählte Zieleigenschaft angegeben ist.

Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Verwendet von“ werden die Objekte angezeigt, die direkt auf das ausgewählte Ziel in der jeweiligen Konfiguration verweisen. Weil auf der Registerkarte „Verwendet von“ Objekte in einer Baumansicht angezeigt werden, können Sie auch die Objekte anzeigen, die für das ausgewählte Objekt direkt auf Objekte der obersten Ebene verweisen.

Die Objekte auf der obersten Ebene sind diejenigen Objekte, die direkt auf das ausgewählte Objekt verweisen. Sie können aber die aufgeführten Objekte erweitern und deren referenzierte Objekte anzeigen.

Beispiel:

Wenn *Objekt A* von den *Objekten X* und *Y* verwendet wird und *Objekt X* von *Objekt Q* verwendet wird, werden auf den Eigenschaftenseiten von *Objekt A* die Einträge *X* und *Y* aufgeführt. Wenn der Benutzer *Objekt X* erweitert (+), wird *Objekt Q* angezeigt.

So zeigen Sie „Verwendet von“-Objekte an:

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um die Objekte anzuzeigen, auf die das Ziel verweist.

Objekt	Beschreibung
Anzeigename	Name des Objekts
Typ	Typ des Objekts

- Schritt 3** Um die Eigenschaften für ein bestimmtes Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Anzeigen des Zielverlaufs

Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Ziel vorgenommen wurden.

- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Ziele“ das entsprechende Ziel, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Das Dialogfeld mit den Zieleigenschaften wird angezeigt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verlauf**, um die an dem Ziel vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

Spalte	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Objekterstellung
Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde
Typ ändern	Die Aktion, die ausgeführt wurde
Benutzer	Der Benutzername der Person, die die Aktion ausgeführt hat
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde

- Schritt 3** Um die Details für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie den entsprechenden Zeitpunkt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.



KAPITEL 3

Verwalten von Laufzeitbenutzern

Viele Betriebssystem- und Anwendungsaktivitäten erfordern für eine korrekte Ausführung Anmeldeinformationen. Mit der Funktion „Laufzeitbenutzer“ wird ein Laufzeitbenutzer-Datensatz zum Speichern der Informationen über den Sicherheitskontext und zur Übergabe dieser Informationen an die Adapter für die Aktivitätsausführung, Ereignisüberwachung und für einige Zielvorgänge (wie Verfügbarkeitsüberwachung und Erkennung) erstellt. Beim Definieren eines Prozesses oder bestimmter Aktivitäten können Sie mit den im Produkt definierten Laufzeitbenutzer-Datensätzen Anmeldeinformationen für den Prozess oder die Aktivität zuweisen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Anweisungen zur Verwaltung von Laufzeitbenutzerkonten.

- [Zugreifen auf Definitionen – Laufzeitbenutzer, Seite 3-1](#)
- [Definieren von Laufzeitbenutzerkonten, Seite 3-3](#)
- [Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen, Seite 3-5](#)

Zugreifen auf Definitionen – Laufzeitbenutzer

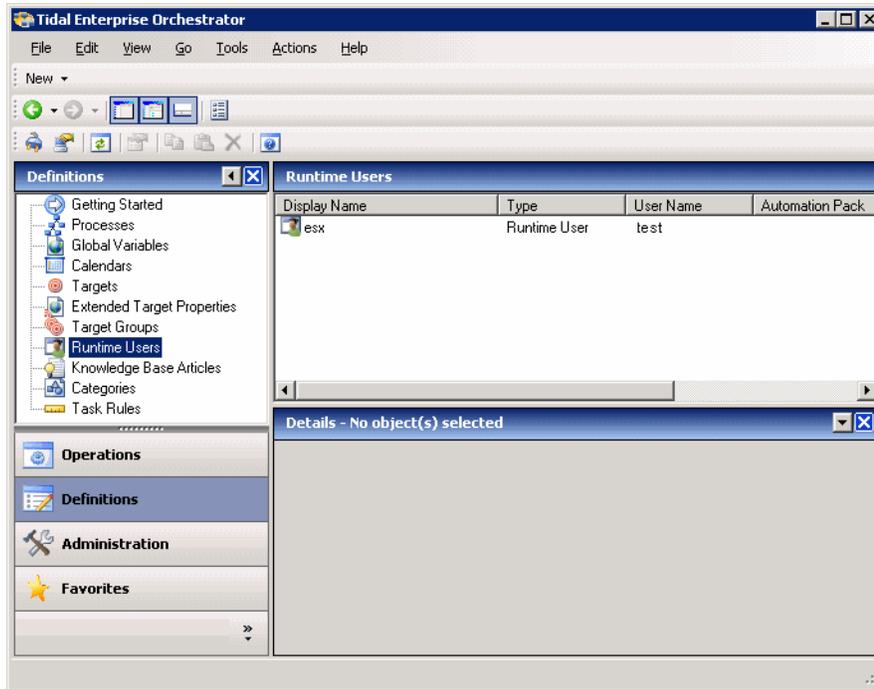
In der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ zeigen Sie die Anmeldeinformationen der Laufzeitbenutzer an und legen neue Laufzeitbenutzer-Anmeldeinformationen fest, aktualisieren die Anmeldeinformationen von Benutzern oder löschen Benutzer.

So zeigen Sie die Laufzeitbenutzereigenschaften an:

Wählen Sie im Arbeitsbereich „Definitionen“ **Laufzeitbenutzer**.

Der Bereich „Ergebnisse“ wird angezeigt.

Abbildung 3-1 Definitionen – Laufzeitbenutzer



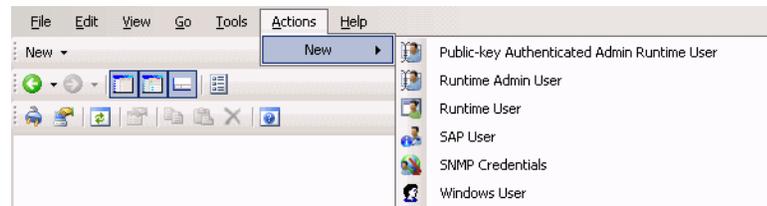
Informationen über die Laufzeitbenutzerkonten können in den folgenden Spalten angezeigt werden:

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Der Anzeigename, der dem Laufzeitbenutzerkonto zugewiesen ist
Typ	Der Typ des Benutzerkontos
Benutzername	Der Benutzername, der dem Konto zugewiesen ist
Eigentümer	Der Benutzername der Person, die das Konto erstellt hat
Zuletzt geändert um	Der Zeitpunkt, zu dem die Anmeldeinformationen zuletzt geändert wurden
Letzte Änderung durch	Der Benutzername der Person, die die Anmeldeinformationen zuletzt geändert hat
ID	Die eindeutige Identifikationsnummer der Laufzeitbenutzerdefinition
Beschreibung	Eine kurze Übersicht über die Laufzeitbenutzerdefinition
Typbeschreibung	Eine kurze Beschreibung der Informationen in der Spalte Typ
Erstellungszeit	Datum/Uhrzeit, zu der das Laufzeitbenutzerkonto erstellt wurde
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die die Laufzeitbenutzerdefinition erstellt hat
Automatisierungspaket	Name des Automatisierungspakets, aus dem der Laufzeitbenutzer-Datensatz importiert wurde

„Aktionen“ – Menü und Symbolleiste

Im Menü und der Symbolleiste „Aktionen“ des Laufzeitbereichs ist die Option zum Erstellen neuer Laufzeitbenutzer für die Speicherung von Sicherheitszertifikaten enthalten, die Prozessen und Aktivitäten zugewiesen sind. Die Option „Neu“ ist auch verfügbar, wenn Sie im Definitionsbereich mit der rechten Maustaste auf **Laufzeitbenutzer** klicken.

Abbildung 3-2 Menü „Aktionen“ des Laufzeitbereichs



Detailbereich für Laufzeitbenutzer

Unten auf der Seite im Bereich „Details“ werden detaillierte Informationen über den ausgewählten Laufzeitbenutzer angezeigt. Durch Klicken auf einen Link auf der Registerkarte wird das Dialogfeld „Eigenschaften“ für den Laufzeitbenutzer geöffnet.

Registerkarte	Beschreibung
Allgemein	Zeigt allgemeine Informationen zu dem Objekt an, einschließlich Name, Typ, Wert und einer Kurzbeschreibung des Laufzeitbenutzers
Attribute	Zeigt mit der Erstellung oder Änderung des Laufzeitbenutzers verbundene Datums- und Zeitangaben sowie den Eigentümer an

Definieren von Laufzeitbenutzerkonten

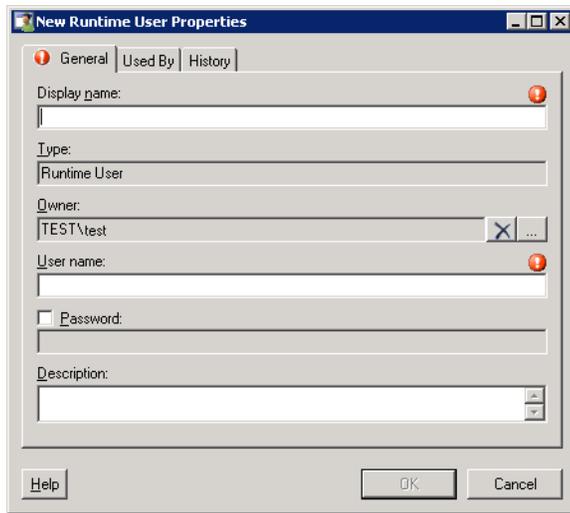
In den für den Laufzeitbenutzer angegebenen Anmeldeinformationen werden die Informationen über den einfachen Benutzersicherheitskontext gespeichert, die aus dem Paar „Benutzername/Kennwort“ bestehen und an den Adapter übergeben werden.

So erstellen Sie einen Laufzeitbenutzer:

-
- Schritt 1** Klicken Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Neu > Laufzeitbenutzer**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften Neuer Laufzeitbenutzer“ wird angezeigt.

Abbildung 3-3 Dialogfeld „Eigenschaften Neuer Laufzeitbenutzer“ – Registerkarte „Allgemein“



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Schritt 2

Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	In dieses Feld werden die Informationen aus den Textfeldern „Domäne“ und „Benutzername“ übernommen.
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Objekttyp
Eigentümer	Der Eigentümer des Objekts. Dies ist typischerweise der Ersteller des Objekts. Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Benutzer oder Gruppe auswählen“ zu öffnen, und ändern Sie den Eigentümer.
Benutzername	Der Benutzername, der dem Benutzerkonto zugewiesen ist
Kennwort	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie das Kennwort ein, das dem Benutzerkonto zugewiesen werden soll. Hinweis Aktivieren Sie für vorhandene Laufzeitbenutzer-Datensätze das Kontrollkästchen, um das neue, dem Benutzerkonto zugewiesene Kennwort einzugeben. Hinweis Für den einfachen (generischen) Laufzeitbenutzer erfolgt keine Kennwortverifizierung. Daher wird die obige Meldung NIE für das Laufzeitbenutzerobjekt angezeigt.
Beschreibung	Eine Beschreibung des Laufzeitbenutzerkontos

- Schritt 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um die Objekte anzuzeigen, die auf den Laufzeitbenutzer verweisen. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis der Laufzeitbenutzer von einem Objekt verwendet wird.

Objekt	Beschreibung
Anzeigename	Name des Objekts
Typ	Typ des Objekts

- Schritt 4** Um Informationen über ein Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

In dem Dialogfeld werden die Eigenschaften des Objekts angezeigt.

- Schritt 5** Klicken Sie auf die Registerkarte „**Verlauf**“, um den Verlauf von Aktionen anzuzeigen, die für das Ziel ausgeführt wurden. Diese Registerkarte bleibt so lange leer, bis das erste Ziel erstellt wurde.

Spalte	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Objekterstellung
Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde
Typ ändern	Die Aktion, die ausgeführt wurde
Benutzer	Der Benutzername der Person, die die Aktion ausgeführt hat
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde

- Schritt 6** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen

Mit den folgenden Vorgehensweisen können Sie Laufzeitbenutzerdefinitionen anzeigen und ändern.

Ändern von Laufzeitbenutzer-Datensätzen

In der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ zeigen Sie die Eigenschaften von Laufzeitbenutzern an und ändern Laufzeitbenutzer-Datensätze.

So ändern Sie die Anmeldeinformationen für einen Laufzeitbenutzer:

- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer-Datensatz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „[Laufzeitbenutzer] Eigenschaften“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Ändern Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die jeweiligen Informationen nach Bedarf.
- Schritt 3** Bestätigen Sie die Änderungen, und klicken Sie dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Löschen von Laufzeitbenutzern

In der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ können Sie einen Laufzeitbenutzer-Datensatz löschen.

-
- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer-Datensatz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Löschen**.
Das Dialogfeld „Löschen bestätigen“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Ja**, um den Löschvorgang zu bestätigen.
-

Anzeigen von „Verwendet von“-Eigenschaften

Auf der Registerkarte „Verwendet von“ werden die Objekte angezeigt, die direkt auf den ausgewählten Laufzeitbenutzer in der jeweiligen Konfiguration verweisen. Weil auf der Registerkarte „Verwendet von“ Objekte in einer Baumansicht angezeigt werden, können Sie auch die Objekte anzeigen, die für das ausgewählte Objekt direkt auf Objekte der obersten Ebene verweisen.

Die Objekte auf der obersten Ebene sind diejenigen Objekte, die direkt auf das ausgewählte Objekt verweisen. Sie können aber die aufgeführten Objekte erweitern und deren referenzierte Objekte anzeigen.

Beispiel:

Wenn *Objekt A* von den *Objekten X* und *Y* verwendet wird und *Objekt X* von *Objekt Q* verwendet wird, werden auf den Eigenschaftenseiten von *Objekt A* die Einträge *X* und *Y* aufgeführt. Wenn der Benutzer *Objekt X* erweitert (+), wird *Objekt Q* angezeigt.

So zeigen Sie „Verwendet von“-Objekte an:

-
- Schritt 1** Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „[Laufzeitbenutzer] Eigenschaften“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Klicken Sie auf die Registerkarte **Verwendet von**, um die Objekte anzuzeigen, die auf den Laufzeitbenutzer verweisen.

Objekt	Beschreibung
Anzeigename	Name des Objekts
Typ	Typ des Objekts

- Schritt 3** Um Informationen über ein Objekt anzuzeigen, markieren Sie das Objekt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.
In dem schreibgeschützten Dialogfeld werden die Eigenschaften des Objekts angezeigt.
- Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.
-

Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs

Auf der Registerkarte „Verlauf“ zeigen Sie den Verlauf der Änderungen an, die an dem Laufzeitbenutzer vorgenommen wurden.

Schritt 1 Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Laufzeitbenutzer“ den gewünschten Laufzeitbenutzer, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „[Laufzeitbenutzer] Eigenschaften“ wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Verlauf**, um die am Laufzeitbenutzer vorgenommenen Änderungen anzuzeigen.

Die folgenden Informationen zu dem Laufzeitverlauf werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Erstellt von	Der Benutzername der Person, die das Objekt erstellt hat
Erstellungszeit	Das Datum und die Uhrzeit der Objekterstellung
Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit, an dem die Aktion ausgeführt wurde
Benutzer	Der Benutzername der Person, die die Aktion ausgeführt hat
Typ	Die Aktion, die ausgeführt wurde
Beschreibung	Informationen über die Aktion, die ausgeführt wurde

Schritt 3 Um den Überwachungsverlauf für eine bestimmte Aktion anzuzeigen, markieren Sie den entsprechenden Zeitpunkt, klicken mit der rechten Maustaste und wählen **Eigenschaften**.

Schritt 4 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.



KAPITEL 4

Verwalten von VMware-Triggern

Mit Triggern wird festgelegt, wie oder wann ein Prozess ausgeführt wird. Sie können mehrere Trigger hinzufügen, die beim Eintreffen bestimmter Bedingungen ausgelöst werden können. Prozesstrigger stehen für die Anzeige im Prozess-Editor zur Verfügung. Auf der Registerkarte „Trigger“ werden alle mit dem Prozess verknüpften Trigger angezeigt. Auf dieser Registerkarte können Sie neue Trigger erstellen, die Eigenschaften eines Triggers ändern und Trigger löschen.

Der VMware-Adapter überwacht die folgenden vordefinierten Prozesse der VMware-Ereignisse und -Trigger anhand der in den folgenden Ereignissen angegebenen Kriterien.

- Energiestatusereignis – Tritt auf, wenn sich der Energiestatus eines virtuellen Systems in einen angegebenen Status ändert.
- Leistungsereignis – Tritt auf, wenn der angegebene Leistungsindikator eines Hosts oder virtuellen Systems die angegebenen Kriterien erfüllt.

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den folgenden Abschnitten:

- [Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungsereignisse, Seite 4-4](#)
- [Definieren eines Triggers für Leistungsereignisse des virtuellen VMware-Systems, Seite 4-9](#)
- [Definieren eines Triggers für Energiestatusereignisse des virtuellen VMware-Systems, Seite 4-12](#)
- [Verwalten von Triggerdefinitionen, Seite 4-15](#)

Zugreifen auf Triggereigenschaften

Prozesstrigger stehen für die Anzeige im Prozess-Editor zur Verfügung. Auf der Registerkarte „Trigger“ werden alle mit dem Prozess verknüpften Trigger angezeigt. Auf der Registerkarte „Trigger“ werden alle mit den Triggern verknüpften vorhandenen definierten Ziele angezeigt. Diese Registerkarte kann verwendet werden, um neue Ziele zu erstellen, die Eigenschaften eines Ziels zu ändern und Ziele zu löschen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Triggereigenschaften im Prozess-Editor anzuzeigen:

Schritt 1 In der Ansicht „Definitionen – Prozesse“ können Sie den Prozess-Editor mit *einer* der folgenden Methoden öffnen:

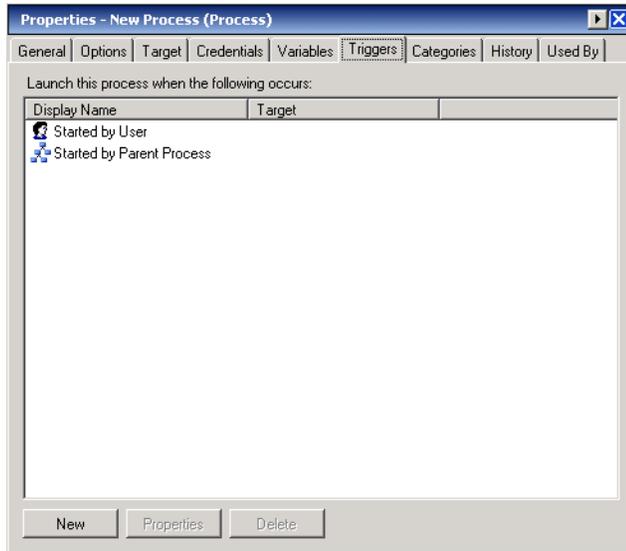
- Markieren Sie die gewünschte Instanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Bearbeiten**.

ALTERNATIV:

- Klicken Sie im Navigationsbereich mit der rechten Maustaste auf **Prozesse**, und wählen Sie **Neu**.

Schritt 2 Klicken Sie dann im Dialogfeld „Prozess-Editor“ auf die Registerkarte **Trigger**.

Abbildung 4-1 Prozess-Editor – Registerkarte „Trigger“



Informationen über die Trigger werden in den folgenden Spalten angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Anzeigename	Name, der dem Trigger zugewiesen wurde
Ziel	Ziel, das von dem Trigger ausgeführt wird

Schritt 3 Markieren Sie auf der Registerkarte „Trigger“ den gewünschten Trigger, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Triggereigenschaften“ wird angezeigt.

Schritt 4 Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um die Eigenschaften zu überprüfen.

Registerkarte	Beschreibung
Allgemein	Zeigt allgemeine Informationen zu dem Trigger an
Trigger-bezogen	Zeigt die Eigenschaften des ausgewählten Triggers an
Ziel	Ziel, auf dem Ereignisse, die den Prozess auslösen, überwacht werden.
Anmeldeinformationen	Laufzeitbenutzer, dessen Anmeldeinformationen zum Überwachen von Ereignissen verwendet werden sollen, die den Prozess auslösen.
Wissensdatenbank	Knowledge Base-Artikel, der dem Trigger zugeordnet werden soll
Bedingungen	Gibt an, wann eine Aktion basierend auf der Auswertung der definierten Bedingungen ausgeführt werden soll

Schritt 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Beschreibung der VMware-Trigger

In der folgenden Tabelle sind die mit dem VMware-Adapter verknüpften Trigger aufgeführt. Die verfügbaren Trigger sind von den installierten Adaptern abhängig.

Trigger	Beschreibung
VMware-Host-Leistungsereignis	Überwacht die Leistung eines ESX-Hosts. Siehe Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungsereignisse , Seite 4-4.
Leistungsereignis des virtuellen VMware-Systems	Überwacht die Leistung eines virtuellen ESX-Systems. Siehe Definieren eines Triggers für Leistungsereignisse des virtuellen VMware-Systems , Seite 4-9.
Energiestatusereignis des virtuellen VMware-Systems	Überwacht die Änderungen des Energiestatus eines virtuellen Systems. Siehe Definieren eines Triggers für Energiestatusereignisse des virtuellen VMware-Systems , Seite 4-12.

Allgemeine Platzhalterausdrücke

In der folgenden Tabelle sind häufig verwendete Platzhalterzeichen aufgeführt, die der ausgewählten Aktivität entsprechend angezeigt werden.

Zeichen	Beschreibung
*	Übereinstimmung mit beliebigen Zeichen
?	Übereinstimmung mit einem beliebigen Zeichen

Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungsereignisse

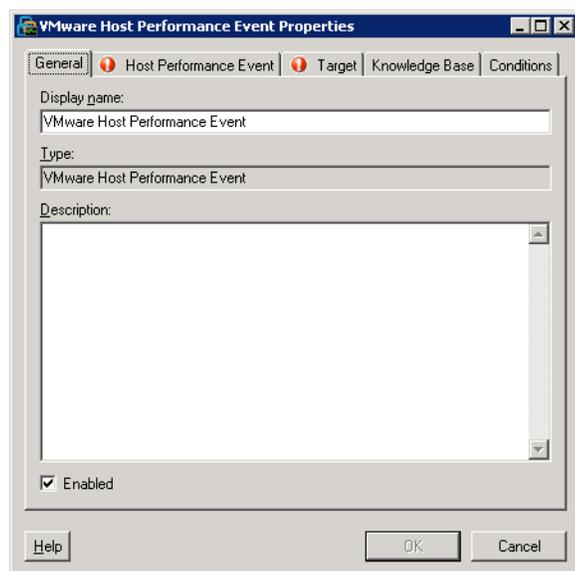
Verwenden Sie die Trigger für VMware-Host-Leistungsereignisse, um die Leistungskriterien für den ESXi-Server anzugeben, die überwacht und verwendet werden sollen, um ein Ereignis auszulösen. Das Ereignis muss mit den Kriterien übereinstimmen, damit der Prozess ausgelöst werden kann.

So erstellen Sie einen Trigger:

Schritt 1 Klicken Sie auf der Registerkarte „Prozess – Trigger“ auf **Neu > VMware > VMware-Host-Leistungsereignis**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Host-Leistungsereignis“ wird angezeigt.

Abbildung 4-2 Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Host-Leistungsereignis“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Triggers
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ des Triggers

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Triggers
Aktiviert	Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Das Kontrollkästchen gibt an, dass der Trigger für die Ausführung verfügbar ist. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Trigger zu deaktivieren. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, ist der Trigger deaktiviert, und der Adapter überwacht nicht die im Trigger konfigurierten Ereigniskriterien. Der Prozess wird nicht ausgelöst oder ausgeführt, wenn das mit den Kriterien übereinstimmende Ereignis auftritt.

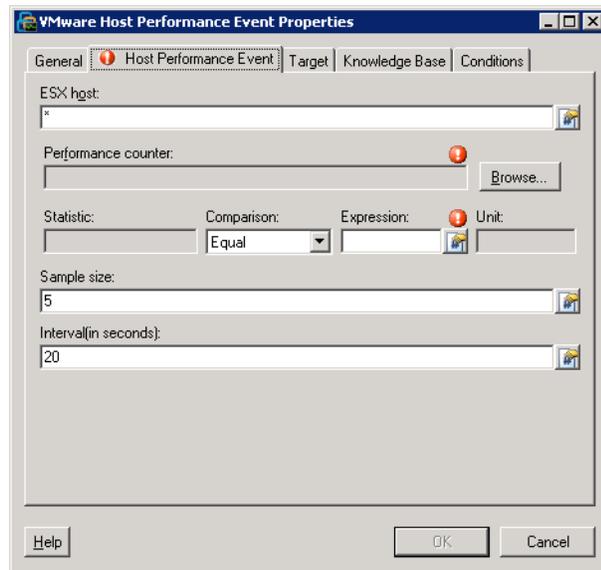
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf **Host-Leistungsereignis**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 4-3 Dialogfeld „Eigenschaften VMware-Host-Leistungsereignis“ – Registerkarte „Host-Leistungsereignis“



Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Host-Leistungsereignis“ die entsprechenden Triggerinformationen ein.

Feld	Beschreibung
ESX-Host	Inventarpfad zum leistungsüberwachten Hostserver oder zum Hostserver, auf dem sich das überwachte virtuelle System befindet. Hinweis In diesem Feld können Platzhalter verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Platzhalteraussdrücke, Seite 4-3 .
Leistungsindikator	Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Leistung“ zu öffnen und den entsprechenden Leistungsindikator zum Überwachen des virtuellen Systems auszuwählen. Beispielsweise ist der Zähler namens „usage“ für die Gruppe „cpu“ der Leistungsindikatoren <i>CPU_Usage</i> . Siehe Auswählen von zu überwachenden Leistungsindikatoren, Seite 4-21 .
Statistik	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ der statistischen Werte, die für den Indikator zurückgegeben werden. <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell – Neuester verfügbarer Wert des Leistungsindikators für den Zusammenfassungszeitraum • Minimum – Minimaler Leistungsindikatorwert für den Zusammenfassungszeitraum • Maximum – Maximaler Leistungsindikatorwert für den Zusammenfassungszeitraum • Durchschnitt – Der tatsächliche erfasste Wert oder der Durchschnittswert aller über den Zusammenfassungszeitraum erfassten Werte.
Operatoren	Die angezeigten Operatoren sind von der ausgewählten Eigenschaft abhängig. Hinweis Informationen zu den angezeigten Operatoren finden Sie unter Vergleichsoperatoren, Seite 2-13 .
Ausdruck	Der mit dem ausgewählten Operator verknüpfte Ausdruck.
Einheit	<i>Schreibgeschützt.</i> Die Einheit für die Werte des Leistungsindikators (Beispiel: KB/s, MHz usw.)
Beispielgröße	Geben Sie die Anzahl der Beispiele ein, die vom Trigger zurückgegeben werden sollen.
Intervall (in Sekunden)	Geben Sie das Intervall (in Sekunden) für die Leistungsstatistik ein.

Schritt 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ziel**, um das Ziel anzugeben, auf dem Ereignisse, die den Prozess auslösen, überwacht werden sollen:

Feld	Beschreibung
Überwachen auf diesem Ziel	<p>Wählen Sie das entsprechende Ziel aus der Dropdown-Liste aus, um den Ort der Ereignisüberwachung anzugeben.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf das Tool „Eigenschaften“ , um die Eigenschaften für das Ziel anzuzeigen.</p>
Zielreferenz wählen	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool Referenz, um das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ zu öffnen.</p> <p>Erweitern Sie im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ den Knoten Prozess > Ziel > Eigenschaften, wählen Sie die entsprechende Zielreferenzeigenschaft aus, und klicken Sie auf OK.</p> <p>Die ausgewählte Zielreferenzeigenschaft wird in dem Textfeld angezeigt.</p>
Überwachen mit dieser Zielgruppe	<p>Wählen Sie die entsprechende Zielgruppe aus, auf der das Ereignis überwacht werden soll.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften , um die Eigenschaften für die Zielgruppe anzuzeigen. Um eine neue Zielgruppe zu erstellen, klicken Sie auf Neu > [Zielgruppe] Name.</p>
Überwachen auf Ereignisse auf	
<p>Aktivieren Sie <i>eines</i> der folgenden Optionsfelder, um die Mitglieder der Zielgruppe festzulegen, für die das Ereignis überwacht werden sollen.</p>	
Alle Ziele in dieser Gruppe	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um das Ereignis für alle Mitglieder der Zielgruppe zu überwachen.</p>
Ziel mit diesem Algorithmus auswählen	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um das Ereignis für ein bestimmtes Mitglied oder ein beliebiges Ziel der Zielgruppe zu überwachen. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die entsprechende Option zum Festlegen der Zielmitgliedsparameter aus.</p> <p>Algorithmusbeschreibungen finden Sie unter Zielalgorithmen, Seite 2-4.</p>

Schritt 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Bedingungen** und dann auf den entsprechenden Bereich, um anzugeben, wann eine Aktion basierend auf einer Auswertung der definierten Bedingungen ausgeführt werden soll.

Bereich	Beschreibung
Standard	Erstellt einfache Bedingungen mit Variablen, die mit Operatorkriterien übereinstimmen müssen. Siehe Hinzufügen von Standardbedingungen zu einem Objekt, Seite 4-16.
Erweitert	Erstellt eine TEO-basierte Bedingung. <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfte Bedingung – Fasst andere Bedingungen (Zeitbedingung, vorherige Prozessinstanzenbedingung, variable Bedingung oder andere verknüpfte Bedingung) in einer einzigen Bedingung zusammen. Die verknüpfte Bedingung wird durch Hinzufügen einer weiteren Wahr/Falsch-Option im Bereich „Erweitert“ erstellt. • Vorherige Prozessinstanzenbedingung – Legt fest, dass die Bedingung zu falsch ausgewertet wird, wenn ein Prozess innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls aufgetreten ist. Wenn keine Prozessinstanz ausgewählt ist, werden alle Prozessinstanzen von dem Trigger durchsucht. • Zeitbedingung – Geben Sie eine auf einem definierten Kalender basierende Bedingung an. • Variable Bedingung – Geben Sie eine Variable als Bedingung an, unter der die Variable zu „wahr“ ausgewertet werden soll. Siehe Hinzufügen von erweiterten Bedingungen zu einem Objekt, Seite 4-18.

Schritt 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Wissensdatenbank**, um dem Objekt einen Wissensdatenbankartikel zuzuweisen.

Feldoptionen der Wissensdatenbank	Beschreibung
Wissensdatenbank	<i>Schreibgeschützt.</i> Anzeigename für die ausgewählten Knowledge Base-Artikel.
Löschen	Markieren Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel, und klicken Sie auf das Tool Löschen  , um den Artikel aus der Liste zu löschen.
Durchsuchen	Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Wissensdatenbank auswählen“ zu öffnen und eine Liste der vorhandenen Knowledge Base-Artikel anzuzeigen. Weitere Informationen zu Knowledge Base-Artikeln finden Sie im <i>Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i> .
Eigenschaften	Markieren Sie den gewünschten Wissensdatenbankartikel, und klicken Sie auf das Tool Eigenschaften  , um die Eigenschaften des festgelegten Artikels anzuzeigen und/oder zu ändern.

Folgende Informationen werden auf der Registerkarte „Wissensdatenbank“ angezeigt.

Feld	Beschreibung
Zusammenfassung	Kurze Beschreibung des Problems
Mögliche Ursache	Erläuterung der Bedingung, die das Problem möglicherweise verursacht hat
Mögliche Lösung	Liste mit Aktionen, die zur versuchten Problemlösung ausgeführt werden können
Verwandte Informationen	Zusätzliche Informationen zum Problem

- Schritt 8** Klicken Sie auf der Registerkarte „Trigger“ auf **OK**, um die Triggerdefinition abzuschließen. Der neue Trigger wird auf der Seite „Triggereigenschaft“ angezeigt.

Definieren eines Triggers für Leistungsereignisse des virtuellen VMware-Systems

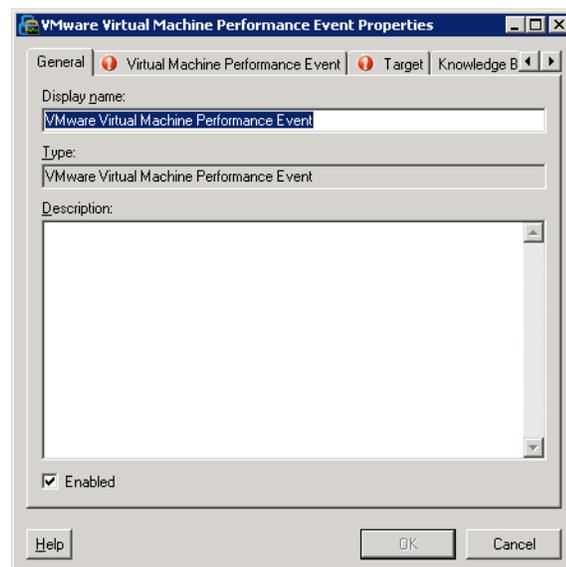
Verwenden Sie die Trigger für die Leistungsereignisse des virtuellen VMware-Systems, um die Leistungsindikator Kriterien für das virtuelle System des ESX-Servers anzugeben, die überwacht und verwendet werden sollen, um ein Ereignis auszulösen. Das Ereignis muss mit den Kriterien übereinstimmen, damit der Prozess ausgelöst werden kann.

So definieren Sie einen Trigger für Leistungsereignisse des virtuellen VMware-Systems:

- Schritt 1** Klicken Sie auf der Registerkarte „Prozess – Trigger“ auf **Neu > VMware > Leistungsereignis des virtuellen VMware-Systems**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften Leistungsereignis des virtuellen VMware-Systems“ wird angezeigt.

Abbildung 4-4 Dialogfeld „Eigenschaften Leistungsereignis des virtuellen VMware-Systems“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Triggers
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ des Triggers
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Triggers
Aktiviert	Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Das Kontrollkästchen gibt an, dass der Trigger für die Ausführung verfügbar ist. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Trigger zu deaktivieren. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, ist der Trigger deaktiviert, und der Adapter überwacht nicht die im Trigger konfigurierten Ereigniskriterien. Der Prozess wird nicht ausgelöst oder ausgeführt, wenn das mit den Kriterien übereinstimmende Ereignis auftritt.

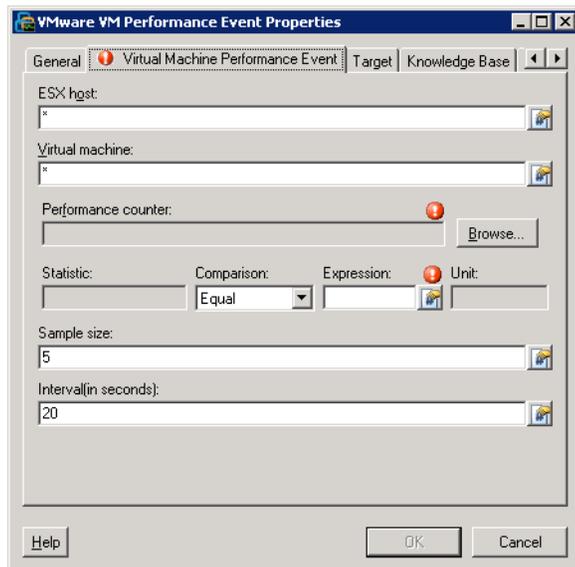
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Leistungsereignis des virtuellen Systems**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 4-5 Dialogfeld „Eigenschaften Leistungsereignis des virtuellen VMware-Systems“ – Registerkarte „Leistungsereignis des virtuellen Systems“



Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Leistungsereignis des virtuellen Systems“ die entsprechenden Triggerinformationen ein.

Feld	Beschreibung
ESX-Host	Inventarpfad zum leistungsüberwachten Hostserver oder zum Hostserver, auf dem sich das überwachte virtuelle System befindet. Beachten Sie, dass bei der Eingabe des Inventarpfads auf die Groß-/Kleinschreibung geachtet werden muss. Hinweis In diesem Feld können Platzhalter verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Platzhalteraussdrücke, Seite 4-3 .
Virtuelles System	Inventarpfad zum virtuellen System, das für das Ereignis überwacht werden soll. Hinweis In diesem Feld können Platzhalter verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Platzhalteraussdrücke, Seite 4-3 .
Leistungsindikator	Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Leistungsereignis“ zu öffnen und den entsprechenden Leistungsindikator zum Überwachen des virtuellen Systems auszuwählen. Beispielsweise ist der Zähler namens „usage“ für die Gruppe „cpu“ der Leistungsindikatoren <i>CPU_Usage</i> .
Statistik	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ der statistischen Werte, die für den Indikator zurückgegeben werden. <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell – Neuester verfügbarer Wert des Leistungsindikators für den Zusammenfassungszeitraum • Minimum – Minimaler Leistungsindikatorwert für den Zusammenfassungszeitraum • Maximum – Maximaler Leistungsindikatorwert für den Zusammenfassungszeitraum • Durchschnitt – Der tatsächliche erfasste Wert oder der Durchschnittswert aller über den Zusammenfassungszeitraum erfassten Werte.
Operatoren	Die angezeigten Operatoren sind von der ausgewählten Eigenschaft abhängig. Hinweis Informationen zu den angezeigten Operatoren finden Sie unter Vergleichsoperatoren, Seite 2-13 .
Ausdruck	Der mit dem ausgewählten Operator verknüpfte Ausdruck.
Einheit	<i>Schreibgeschützt.</i> Die Einheit für die Werte des Leistungsindikators (Beispiel: KB/s, MHz usw.)
Beispielgröße	Geben Sie die Anzahl der Beispiele ein, die vom Trigger zurückgegeben werden sollen.
Intervall (in Sekunden)	Geben Sie das Intervall (in Sekunden) für die Leistungsstatistik ein.

- Schritt 5** Geben Sie die entsprechenden Informationen nach Bedarf auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf **OK**, um die Triggerdefinition abzuschließen.
- Ziel: Geben Sie das Ziel an, auf dem Ereignisse, die den Prozess auslösen, überwacht werden sollen. Siehe [Schritt 5 in Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungereignisse](#).
 - Bedingungen – Geben Sie an, wann eine Aktion basierend auf der Auswertung der definierten Bedingungen ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungereignisse](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Wissensdatenbankartikel aus, der dem Trigger zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungereignisse](#).

Der neue Trigger für Leistungereignisse des virtuellen VMware-Systems wird auf der Eigenschaftenseite „Trigger“ angezeigt.

Definieren eines Triggers für Energiestatusereignisse des virtuellen VMware-Systems

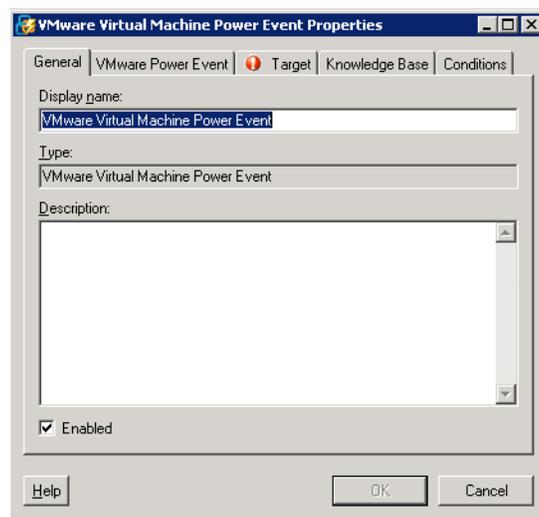
Verwenden Sie den Trigger für Energiestatusereignisse des virtuellen VMware-Systems, um die Kriterien für den Virtual Center anzugeben, mit denen das Ereignis überwacht werden soll, wenn der Energiestatus eines virtuellen Systems in den im Ereignis angegebenen Energiestatus wechselt.

So definieren Sie einen Trigger für Energiestatusereignisse des virtuellen VMware-Systems:

- Schritt 1** Klicken Sie auf der Registerkarte „Prozess – Trigger“ auf **Neu > VMware > Energiestatusereignis des virtuellen VMware-Systems**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften Energiestatusereignis des virtuellen VMware-Systems“ wird angezeigt.

Abbildung 4-6 Dialogfeld „Eigenschaften Energiestatusereignis des virtuellen VMware-Systems“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name des Triggers
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Typ des Triggers
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Triggers
Aktiviert	Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Das Kontrollkästchen gibt an, dass der Trigger für die Ausführung verfügbar ist. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Trigger zu deaktivieren. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, ist der Trigger deaktiviert, und der Adapter überwacht nicht die im Trigger konfigurierten Ereigniskriterien. Der Prozess wird nicht ausgelöst oder ausgeführt, wenn das mit den Kriterien übereinstimmende Ereignis auftritt.

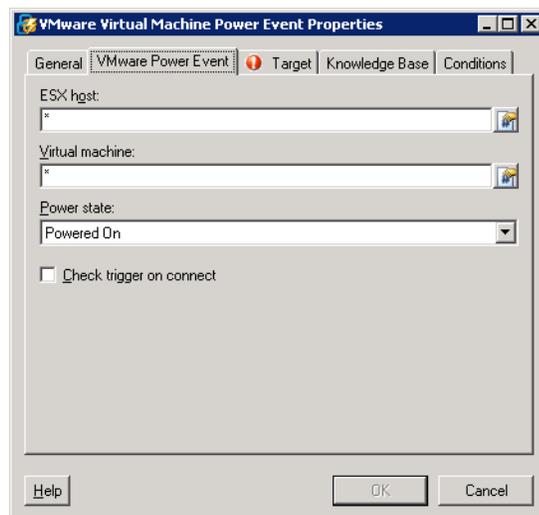
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **VMware-Energiestatusereignis**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 4-7 Dialogfeld „Energiestatusereignis des virtuellen VMware-Systems“ – Registerkarte „VMware-Energiestatusereignis“



Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „VMware-Energiestatusereignis“ die entsprechenden Triggerinformationen ein.

Feld	Beschreibung
ESX-Host	Leistungsüberwacher Hostserver oder Hostserver, auf dem sich das überwachte virtuelle System befindet. Hinweis In diesem Feld können Platzhalter verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Platzhalteraussdrücke, Seite 4-3 .
Virtuelles System	Das für das Ereignis zu überwachende virtuelle System. Hinweis In diesem Feld können Platzhalter verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Platzhalteraussdrücke, Seite 4-3 .
Energiestatus	Wählen Sie den Energiestatus aus, der das Ereignis auslösen soll: <ul style="list-style-type: none"> • Eingeschaltet – Wenn das virtuelle System und das Gastbetriebssystem, die automatisch zusammen mit dem System gestartet werden, <i>hochgefahren</i> werden. • Tools werden ausgeführt – Wird ausgelöst, wenn die VMware-Tools ausgeführt werden. • Ausgeschaltet – Fährt das virtuelle System herunter. Vom virtuellen System wird kein Versuch unternommen, das Gastbetriebssystem fehlerfrei herunterzufahren. • Angehalten – Hält die Aktivität des virtuellen Systems an. Alle Transaktionen werden eingefroren, bis der Befehl zum Fortsetzen ausgeführt wird. • Änderung in beliebigen Status – Prozess wird bei Änderungen des Energiestatus ausgelöst.
Triggerverbindung prüfen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auszulösen, sobald die Bedingung beim Herstellen einer Verbindung zum VMware-Infrastrukturserver erkannt wird. Hinweis Lautet der Energiestatus <i>Eingeschaltet</i> , tritt das Ereignis beim Herstellen der Verbindung zum VMware-Infrastrukturserver ein.

- Schritt 5** Geben Sie die entsprechenden Informationen nach Bedarf auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf **OK**, um die Triggerdefinition abzuschließen.
- Ziel: Geben Sie das Ziel an, auf dem Ereignisse, die den Prozess auslösen, überwacht werden sollen. Siehe [Schritt 5 in Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungereignisse](#).
 - Bedingungen – Geben Sie an, wann eine Aktion basierend auf der Auswertung der definierten Bedingungen ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungereignisse](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Wissensdatenbankartikel aus, der dem Trigger zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 7 in Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungereignisse](#).

Der neue Trigger für Energiestatusereignisse des virtuellen VMware-Systems wird auf der Eigenschaftenseite „Trigger“ angezeigt.

Verwalten von Triggerdefinitionen

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Ändern von Triggereigenschaften. Auf der Eigenschaftenseite „Prozess – Trigger“ führen Sie die folgenden Funktionen durch:

- Aktivieren und Deaktivieren von Triggern
- Ändern von Triggereigenschaften
- Löschen von Triggern

Aktivieren von Triggern

Ein Trigger ist standardmäßig aktiviert. Ein manuell deaktivierter Trigger muss aktiviert werden, bevor er für die Überwachung verfügbar ist.

So aktivieren Sie einen Trigger:

Markieren Sie in der Ansicht „Prozess – Trigger“ den entsprechenden Trigger, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Aktivieren**.

Der Trigger wird in der Triggerliste aktiviert.

Deaktivieren von Triggern

Ein deaktivierter Trigger verhindert die Überwachung des Objekts. Der deaktivierte Trigger wird nicht aus der Liste der Trigger auf der Registerkarte „Trigger“ entfernt.

So deaktivieren Sie einen Trigger:

Markieren Sie in der Ansicht „Prozess – Trigger“ den entsprechenden Trigger, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Deaktivieren**.

Der Trigger wird in der Triggerliste deaktiviert.

Ändern von Triggern

Auf der Registerkarte „Trigger“ können Sie konfigurierte Trigger ändern. Nach der Ersterstellung stehen nicht alle Felder für eine Aktualisierung zur Verfügung.

So ändern Sie einen Trigger:

Schritt 1 Markieren Sie auf der Registerkarte „Trigger“ den gewünschten Trigger, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld für den ausgewählten Trigger wird angezeigt.

Schritt 2 Ändern Sie auf der Registerkarte „Trigger“ die entsprechenden Informationen nach Bedarf, und klicken Sie auf **OK**.

Der geänderte Trigger wird auf der Registerkarte „Trigger“ angezeigt.

Hinzufügen von Standardbedingungen zu einem Objekt

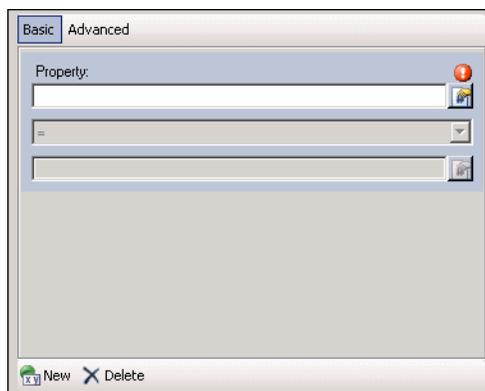
Im Bereich „Standard“ können Sie einfache Bedingungen mit Variablen, die mit Operatorkriterien übereinstimmen müssen, erstellen.

So fügen Sie einem Objekt eine neue Bedingung hinzu:

Schritt 1 Klicken Sie auf der Eigenschaftenseite oder im Dialogfeld „[Objekt]“ auf die Registerkarte **Bedingungen**.

Die Registerkarte „Bedingungen“ wird angezeigt.

Abbildung 4-8 Registerkarte „Bedingungen“ – Bereich „Standard“



Schritt 2 Der unter „Bedingungen“ zu findende Link **True/False** legt fest, wann das Objekt für die angegebene Bedingung ausgeführt werden soll.

Option	Beschreibung
TRUE	Die Standardverknüpfungsoption gibt an, dass der Prozess immer ausgeführt wird, wenn das mit den Kriterien auf der Seite „Trigger-bezogen“ übereinstimmende Ereignis eintritt oder von der VMware-Infrastruktur erkannt wird. Eine einzelne Bedingung wird standardmäßig aufgeführt und auf <i>True</i> gesetzt. Wenn keine anderen Bedingungen angegeben werden, bleibt die Bedingung bestehen und kann vom Benutzer nicht gelöscht werden.
FALSE	Klicken Sie auf diesen Link, um anzugeben, dass der Prozess bei Eintreten des Ereignisses NIE ausgeführt wird.

Schritt 3 Klicken Sie zum Ändern der Bedingungseigenschaften für die Ausführung des Objekts auf die betreffende Schaltfläche.

Schaltfläche	Beschreibung
Neu	Klicken Sie auf Neu , um der Bedingung einen Bereich „Eigenschaften“ hinzuzufügen.
Löschen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den letzten Eigenschaftenabschnitt aus der Liste der Eigenschaften zu entfernen.

Schritt 4 Bei jedem Klicken auf die Schaltfläche „Neu“ wird für die Bedingung ein Eigenschaftenabschnitt angezeigt. In der folgenden Tabelle sind die Felder des Eigenschaftenabschnitts aufgeführt.

Schaltfläche	Beschreibung
Textfeld	Daten für dieses Feld können nicht manuell eingegeben werden. Klicken Sie auf das Tool Referenz , um eine Eigenschaftensvariable zur Verwendung als Bedingung auszuwählen.
Operatoren	Wählen Sie den Operator zum Auswerten des Variablenausdrucks aus. Die angezeigten Operatoren sind von der ausgewählten Eigenschaft abhängig. Hinweis Informationen zu den angezeigten Operatoren finden Sie unter Vergleichsoperatoren , Seite 2-13.
Wert	Geben Sie den Wert für die Eigenschaft ein

Schritt 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Objekt zu speichern.

Hinzufügen von erweiterten Bedingungen zu einem Objekt

Im Bereich „Erweitert“ können Sie komplexere Bedingungen erstellen. Die Eigenschaften der Bedingungen können im Bereich „Erweitert“ sowie im Dialogfeld „Eigenschaften“ definiert werden. Die im Bereich „Standard“ angegebenen Bedingungen können auch im Bereich „Erweitert“ konfiguriert werden, weil sie einfache variable Bedingungen auf TEO-Ebene darstellen. Alle anderen TEO-Bedingungen im Bereich „Erweitert“ können nicht in den Bereich „Standard“ übergehen und werden daher nicht angezeigt.

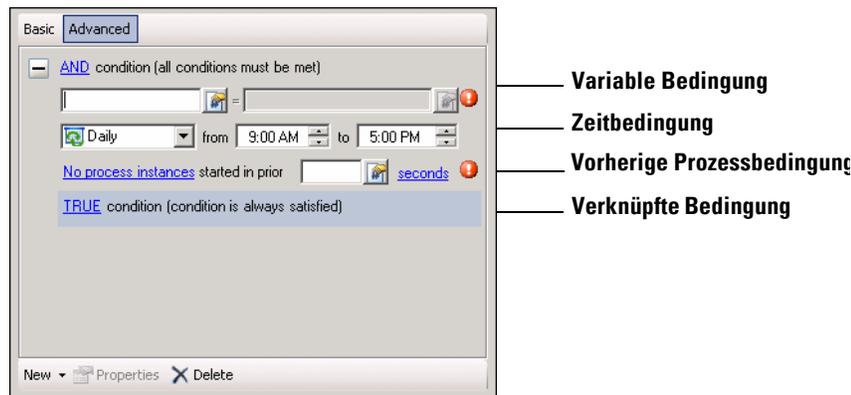
So fügen Sie einem Objekt eine erweiterte Bedingung hinzu:

Schritt 1 Klicken Sie auf der Eigenschaftenseite oder im Dialogfeld „[Objekt]“ auf die Registerkarte **Bedingungen**.

Die Registerkarte „Bedingungen“ wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie zum Fortfahren auf den Bereich **Erweitert**.

Abbildung 4-9 Registerkarte „Bedingungen“ – Bereich „Erweitert“



Schritt 3 Der unter „Bedingungen“ zu findende Link **True/False** legt fest, wann das Objekt für die angegebene Bedingung ausgeführt werden soll.

Option	Beschreibung
TRUE	Die Standardverknüpfungsoption gibt an, dass der Prozess immer ausgeführt wird, wenn das mit den Kriterien auf der Seite „Trigger-bezogen“ übereinstimmende Ereignis eintritt oder von der VMware-Infrastruktur erkannt wird. Eine einzelne Bedingung wird standardmäßig aufgeführt und auf <i>True</i> gesetzt. Wenn keine anderen Bedingungen angegeben werden, bleibt die Bedingung bestehen und kann vom Benutzer nicht gelöscht werden.
FALSE	Klicken Sie auf diesen Link, um anzugeben, dass der Prozess bei Eintreten des Ereignisses NIE ausgeführt wird.

Schritt 4 Klicken Sie zum Ändern der Bedingungeigenschaften für die Ausführung des Objekts auf die betreffende Schaltfläche.

Schaltfläche	Beschreibung
Neu	<p>Klicken Sie auf Neu > [Bedingung], um dem Bereich „Erweitert“ eine einzelne Bedingung hinzuzufügen. Wiederholen Sie diesen Schritt, um der Registerkarte „Bedingungen“ weitere Bedingungeigenschaften hinzuzufügen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfte Bedingung – Fasst andere Bedingungen (Zeitbedingung, vorherige Prozessinstanzenbedingung, variable Bedingung oder andere verknüpfte Bedingung) in einer einzigen Bedingung zusammen. Die verknüpfte Bedingung wird durch Hinzufügen einer weiteren Wahr/Falsch-Option im Bereich „Erweitert“ erstellt. • Vorherige Prozessinstanzenbedingung – Legt fest, dass die Bedingung zu falsch ausgewertet wird, wenn ein Prozess innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls aufgetreten ist. Wenn keine Prozessinstanz ausgewählt ist, werden alle Prozessinstanzen von dem Trigger durchsucht. • Zeitbedingung – Geben Sie eine auf einem definierten Kalender basierende Bedingung an. • Variable Bedingung – Geben Sie eine Variable als Bedingung an, unter der die Variable zu „wahr“ ausgewertet werden soll.
Eigenschaften	<p>Klicken Sie auf eine beliebige Position in der Nähe der gewünschten Bedingung. Wenn der Bereich um die Bedingung blau schattiert ist, klicken Sie auf Eigenschaften, um das Dialogfeld mit den Bedingungeigenschaften zu öffnen.</p> <p>Hinweis Bedingungeigenschaften können auf der Registerkarte oder im Dialogfeld mit dem Bedingungeigenschaften geändert werden.</p>
Löschen	<p>Markieren Sie die gewünschte Bedingung, und klicken Sie auf Löschen, um die Bedingung aus dem Objekt zu entfernen.</p>



Hinweis

Weitere Informationen zum Erstellen von Bedingungen finden Sie im *Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

Nach dem Hinzufügen der ersten Bedingung werden die folgenden Operatoren angezeigt. Der Operator ist standardmäßig auf *AND* gesetzt.

Operator	Beschreibung
AND-Bedingung (alle Bedingungen müssen erfüllt werden)	Klicken Sie auf diese Option, wenn eine Aktion nur ausgeführt werden soll, wenn alle Bedingungen in der Liste <i>wahr</i> sind.
OR-Bedingung (eine Bedingung muss erfüllt werden)	Klicken Sie auf diese Option, wenn eine Aktion ausgeführt werden soll, wenn eine Bedingung in der Liste <i>wahr</i> ist.

Schritt 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Objekt zu speichern.

Definieren von Zielkriterien für Trigger

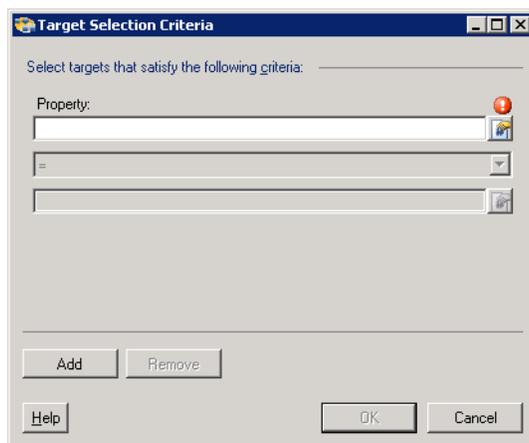
Beim Definieren von Triggern können Benutzer angeben, dass das Ereignis auf VMware-Zielen überwacht werden soll, die mit bestimmten Kriterien übereinstimmen.

Das Dialogfeld „Zielauswahlkriterien“ wird durch Klicken auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ auf der Eigenschaftenseite „Ziel“ für den ausgewählten Trigger aufgerufen. Im Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“ geben Sie Übereinstimmungskriterien für die ausgewählte Zielgruppe an.

So definieren Sie Zielauswahlkriterien:

- Schritt 1** Wählen Sie auf der Eigenschaftenseite „Trigger – Ziel“ den Eintrag **Überwachen auf dieser Zielgruppe** und die gewünschte Zielgruppe aus.
- Schritt 2** Wählen Sie unter „Überwachen auf Ereignisse auf“ die Option **Ziel mit diesem Algorithmus auswählen** und anschließend den Eintrag **Ein Ziel auswählen, das die angegebenen Kriterien erfüllt**.
- Schritt 3** Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“ zu öffnen.

Abbildung 4-10 Dialogfeld „Auswahlkriterien für Zielgruppe“



Schritt 4 Geben Sie nach Bedarf im Bereich „Eigenschaften“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Eigenschaft	Wählen Sie die gewünschte Eigenschaft, die im Ziel mit dem angegebenen Wert übereinstimmen soll. Klicken Sie auf das Tool Referenz , um die Variable im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auszuwählen. Siehe Einfügen von Zielvariablenreferenzen, Seite 2-14 .
Operatoren	Wählen Sie den passenden Operator zum Auswerten des Ausdrucks. Die angezeigten Operatoren sind von der ausgewählten Eigenschaft abhängig. Hinweis Informationen zu den angezeigten Operatoren finden Sie unter Vergleichsoperatoren, Seite 2-13 .
Wert	Geben Sie den gewünschten Wert für das Ziel ein.

Schritt 5 Klicken Sie zum Ändern der Liste der Eigenschaftsbereiche, die Zielkriterien enthalten, auf eine der folgenden Schaltflächen:

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen neuen Eigenschaftsbereich hinzuzufügen, der mit den Kriterien für das Ziel ausgefüllt werden soll.
Entfernen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den letzten Eigenschaftsbereich aus der Anzeige zu entfernen.

Schritt 6 Klicken Sie auf **OK**, um zur Eigenschaftenseite „Trigger – Ziel“ zurückzukehren.
Die definierten Kriterien werden in dem schreibgeschützten Feld angezeigt.

Auswählen von zu überwachenden Leistungsindikatoren

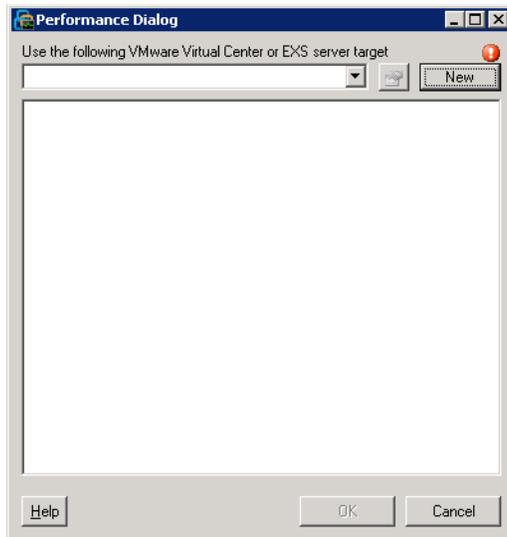
Beim Konfigurieren eines Triggers für VMware-Leistungsereignisse müssen Benutzer Leistungsindikatoren für die Überwachung des Triggers auswählen. Klicken Sie bei den Triggern für VMware-Leistungsereignisse auf **Durchsuchen**, um die Leistungsindikatoren für die Trigger festzulegen.

So fügen Sie Leistungsindikatoren hinzu:

Schritt 1 Klicken Sie auf der Registerkarte „Leistungsereignis“ neben dem Feld „Leistungsindikator“ auf **Durchsuchen**.

Das Dialogfeld „Leistung“ wird angezeigt.

Abbildung 4-11 Dialogfeld „Leistung“



Schritt 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Folgenden VMware Virtual Center- oder ESXi-Server verwenden“ den entsprechenden Server aus.



Hinweis Klicken Sie auf **Neu [Ziel]**, um ein neues VMware-Ziel zu erstellen, das die entsprechenden Indikatoren enthält.

Die Leistungsindikatoren des VMware-Servers werden im Dialogfeld angezeigt.

Schritt 3 Markieren Sie den entsprechenden Leistungsindikator, und klicken Sie auf **OK**, um den Leistungsindikator auszuwählen, der im schreibgeschützten Feld „Leistungsindikator“ auf dem Trigger angezeigt werden soll.

Löschen von Triggern

So löschen Sie einen Trigger:

Markieren Sie auf der Registerkarte „Trigger“ den gewünschten Trigger, und klicken Sie auf **Löschen**.

Der ausgewählte Trigger wird aus der Registerkarte „Trigger“ entfernt.



KAPITEL 5

VMware-Aktivitätsübersicht

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zum Definieren der VMware-Aktivitäten, Anweisungen zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen speziellen Aktivitäten und Anweisungen zum Anzeigen der Aktivitätsergebnisse.

- [Definieren einer VMware-Aktivität, Seite 5-1](#)
- [Verwalten von VMware-Aktivitätsdefinitionen, Seite 5-5](#)
- [Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen, Seite 5-9](#)

Definieren einer VMware-Aktivität

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um im Dialogfeld des Prozess-Editors eine VMware-Aktivität zu definieren. Die angezeigten Operatoren sind von der ausgewählten Aktivität abhängig.

So definieren Sie eine VMware-Aktivität:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die gewünschte Aktivität aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Das Dialogfeld mit den Aktivitätseigenschaften wird angezeigt.

Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typ	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie auf die Eigenschaftenseite der Aktivitätsdefinition, um die für diese Aktivität spezifischen Eigenschaften zu definieren. Anweisungen zum Definieren der Aktivitätseigenschaft finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

**Hinweis**

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Klicken Sie auf das Tool **Referenz**,  um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ziel**, um anzugeben, ob das Prozessziel für die Aktivitätsausführung verwendet oder mit einem anderen Ziel überschrieben werden soll:

Feld	Beschreibung
Ausführen auf dem Prozessziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um dasselbe Ziel zu verwenden, das in der Prozessdefinition angegeben wurde.
Ausführen auf Aktivitätsziel	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um diese Aktivität auf demselben Ziel wie eine der vorherigen Aktivitäten des Prozesses auszuführen. Das ausgewählte Ziel überschreibt das in der Prozessdefinition angegebene Ziel.
Ausführen auf dieses Ziel	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf „Durchsuchen“, um das Dialogfeld „Ziele auswählen“ zu öffnen und ein Ziel auszuwählen, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.</p> <p>Die im Dialogfeld „Ziele auswählen“ angezeigten Ziele sind in TEO bereits definiert.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften , um die Eigenschaften für das ausgewählte Ziel anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 2 „Verwalten von VMware-Zielen.“</p>
Ausführen auf diese Zielreferenz	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf das Tool Referenz, um das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ zu öffnen.</p> <p>Erweitern Sie im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ Prozess > Ziel > Eigenschaften, wählen Sie die entsprechende Zielreferenzeigenschaft aus, und klicken Sie auf OK.</p> <p>Die ausgewählte Zielreferenzeigenschaft wird in dem Textfeld angezeigt.</p>

Feld	Beschreibung
Ausführen auf diese Zielgruppe	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und klicken Sie dann auf „Durchsuchen“, um das Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ zu öffnen und ein Ziel auszuwählen, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll.</p> <p>Bei den Zielgruppen, die im Dialogfeld „Zielgruppe auswählen“ angezeigt werden, handelt es sich um bereits in TEO definierte Zielgruppen.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften , um die Eigenschaften für die ausgewählte Zielgruppe anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im <i>Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i>.</p>
Ziel mit diesem Algorithmus auswählen	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den Prozess mit <i>einer</i> der Optionen aus der Dropdown-Liste auszuführen.</p> <p>Hinweis Algorithmusbeschreibungen finden Sie unter Zielalgorithmen, Seite 2-4.</p>

Schritt 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anmeldeinformationen**, um den Laufzeitbenutzer anzugeben, dessen Anmeldeinformationen zur Prozessausführung verwendet werden sollen:

Feld	Beschreibung
StandardLaufzeitbenutzer des Ziels verwenden	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um den StandardLaufzeitbenutzer für das Ziel zu verwenden, das in der Aktivität angegeben ist</p>
ProzessLaufzeitbenutzer verwenden	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die Anmeldeinformationen für den Laufzeitbenutzer zu verwenden, der in den Prozesseigenschaften angegeben wurde</p>
ProzessLaufzeitbenutzer überschreiben	<p>Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um einen Laufzeitbenutzer anzugeben, dessen Anmeldeinformationen von denjenigen, die in den Prozesseigenschaften angegeben wurden, abweichen. Der ausgewählte Laufzeitbenutzer überschreibt den für den Prozess angegebenen Laufzeitbenutzer.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen. Klicken Sie auf Neu > [Laufzeitbenutzer], um einen Laufzeitbenutzerdatensatz für den Prozess zu erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen eines Laufzeitbenutzers finden Sie unter Kapitel 3 „Verwalten von Laufzeitbenutzern.“</p>

Schritt 6 Klicken Sie auf die Registerkarte „Wissensdatenbank“, um dem Objekt einen Knowledge Base-Artikel zuzuweisen.

Feldoptionen der Wissensdatenbank	Beschreibung
Wissensdatenbank	<i>Schreibgeschützt.</i> Anzeigename für die ausgewählten Knowledge Base-Artikel.
Löschen	Markieren Sie den gewünschten Wissensdatenbankartikel, und klicken Sie auf das Tool Löschen  , um den Artikel aus der Liste zu löschen.
Durchsuchen	Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Wissensdatenbank auswählen“ zu öffnen und eine Liste der vorhandenen Knowledge Base-Artikel anzuzeigen. Weitere Informationen zu Knowledge Base-Artikeln finden Sie im <i>Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch</i> .
Eigenschaften	Markieren Sie den gewünschten Wissensdatenbankartikel, und klicken Sie auf das Tool Eigenschaften  , um die Eigenschaften des festgelegten Artikels anzuzeigen und/oder zu ändern.

Folgende Informationen werden auf der Registerkarte „Wissensdatenbank“ angezeigt.

Feld	Beschreibung
Zusammenfassung	Kurze Beschreibung des Problems
Mögliche Ursache	Erläuterung der Bedingung, die das Problem möglicherweise verursacht hat
Mögliche Lösung	Liste mit Aktionen, die zur versuchten Problemlösung ausgeführt werden können
Verwandte Informationen	Zusätzliche Informationen zum Problem

Schritt 7 Klicken Sie auf der Registerkarte „Ergebnishandler“ auf *eine* der folgenden Schaltflächen, um die Bedingungsverzweigungen des Workflows nach Bedarf zu verwalten:

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Fügt eine Bedingungsverzweigung hinzu
Entfernen	Entfernt die Bedingungsverzweigung aus der Aktivität
Nach oben	Verschiebt die Bedingung in der Liste mit den Bedingungen um eine Position nach oben
Nach unten	Verschiebt die Bedingung in der Liste mit den Bedingungen um eine Position nach unten

Schritt 8 Klicken Sie auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

Verwalten von VMware-Aktivitätsdefinitionen

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Ändern der Aktivitätseigenschaften. Auf der Eigenschaftenseite der Aktivität können Sie die folgenden Funktionen durchführen:

- Ändern der Aktivitätseigenschaften
- Einfügen von Variablenreferenzen

Ändern einer VMware-Aktivität

Durch das Ändern eines Prozesses wird nicht automatisch eine Aktivität geändert. Aktivitätsdefinitionen sind in einer Prozessdefinition enthalten, und die Aktivitätseigenschaften müssen gesondert von den Prozesseigenschaften geändert werden.

Aktivitäten können nur im Prozess-Editor geändert werden. Mit den geeigneten Rechten wird der Prozess-Editor aus der Ansicht „Betrieb“ beim Zugriff auf die Prozesseigenschaften gestartet.

Bei eingeschränkten Benutzerrechten werden nach der Ermittlung, dass der Benutzer die Aktivität nicht bearbeiten kann, die Eigenschaften schreibgeschützt in der Prozess-Anzeige angezeigt.

-
- Schritt 1** Sie können Aktivitäten über *eine* der folgenden Methoden ändern:
- Markieren Sie in der Ansicht „Definitionen – Prozess“ den entsprechenden Prozess, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Bearbeiten**.
- ALTERNATIV:
- Wählen Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ einen Prozess aus einer der vier Prozesssichten, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Bearbeiten**.
- Das Dialogfeld „Prozess-Editor“ wird angezeigt.
- Schritt 2** Wählen Sie im Bereich „Workflow“ die entsprechende Aktivität, ändern Sie die gewünschten Aktivitätseigenschaften, und klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 3** Nehmen Sie bei Bedarf weitere Änderungen vor, und klicken Sie auf **Beenden**, um den Prozess-Editor zu schließen.
-

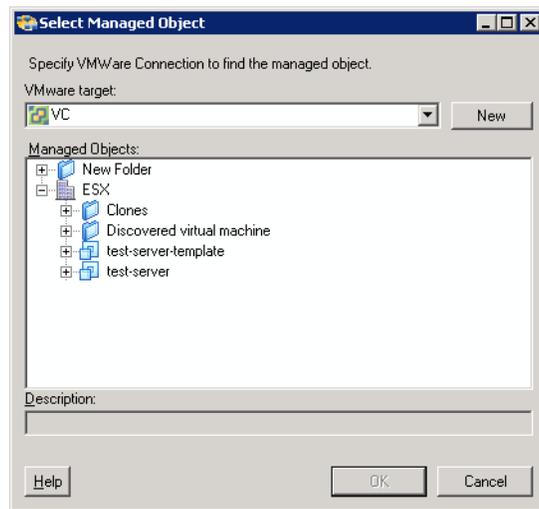
Auswählen eines verwalteten Objekts

Verwenden Sie das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“, um das entsprechende, auf einem bestimmten VMware-Ziel definierte Objekt zu ermitteln.

So wählen Sie ein Objekt von einem definierten Ziel aus:

- Schritt 1** Klicken Sie rechts von dem Feld auf dem VMware-Aktivitätsfeld auf **Durchsuchen**, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen.

Abbildung 5-1 Das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“



- Schritt 2** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das entsprechende Ziel zum Anzeigen der verwalteten Objekte aus.



Hinweis

Klicken Sie auf **Neu**, um ein neues VMware-Verbindungsziel zu erstellen, das die entsprechenden Objekte enthält.

Im Bereich „Verwaltete Objekte“ werden die vom ausgewählten Ziel verwalteten Objekte angezeigt.

- Schritt 3** Klicken Sie links von einem Ordner auf **Erweitern (+)**, um weitere Objekte für die Auswahl anzuzeigen.

- Schritt 4** Wählen Sie ein gültiges Objekt aus der Liste aus, und klicken Sie auf **OK**.

Das schreibgeschützte Feld „Beschreibung“ liefert den Inventarpfad des ausgewählten Objekts.

Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen

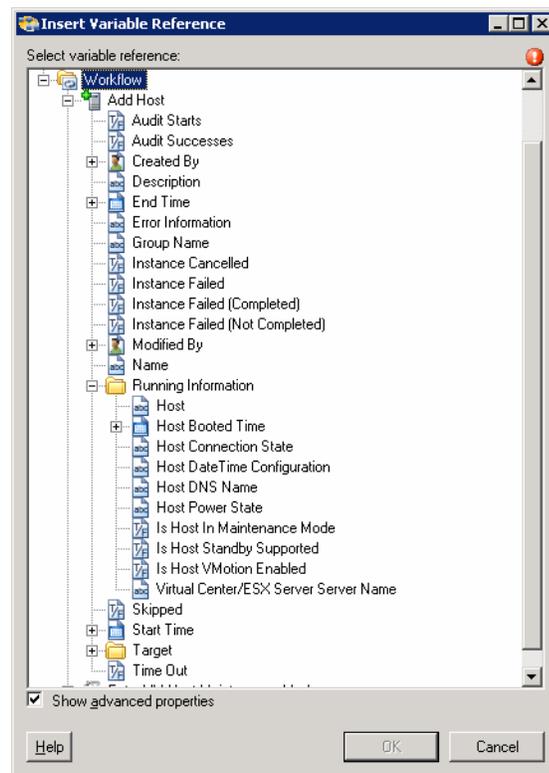
Das Referenzsymbol  rechts neben einem Textfeld zeigt an, dass das Feld durch Referenzieren einer definierten Variablen oder der Eigenschaft einer anderen Aktivität bzw. eines anderen Prozesses gefüllt werden kann. Im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wählen Sie eine definierte Variable oder ein Objekt zum Füllen eines Feldes aus.

In diesem Dialogfeld können nur Variablen ausgewählt werden, die für das jeweilige Feld gültig sind. Die Schaltfläche „OK“ wird erst aktiviert, wenn eine gültige Eigenschaft oder Variable ausgewählt ist.

So fügen Sie eine Variablenreferenz ein:

- Schritt 1** Klicken Sie rechts neben einem Feld auf einer Eigenschaftenseite auf das **Referenztool**.
Das Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ wird geöffnet.
- Schritt 2** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte anzeigen**, um alle für die Referenzierung verfügbaren Elemente anzuzeigen.

Abbildung 5-2 Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“



Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, werden nur die am häufigsten verwendeten Elemente für Aktivitäten, Prozesse oder Ereignisse angezeigt.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Schritt 3 Klicken Sie auf **Workflow Erweitern (+)**, um die Referenzobjekte für die Aktivitäten im Bereich „Workflow“ anzuzeigen. Die Eigenschaften im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ sind von den Aktivitäten abhängig.

Schritt 4 Wählen Sie aus der Liste der angezeigten Objekte die entsprechende Eigenschaft aus.

Referenzvariable	Beschreibung
Virtual Center/ESX-Servername	Hostname oder IP-Adresse des Virtual Center- oder ESX/ESXi-Servers.
Virtuelles System	Inventarpfad des virtuellen Systems
Übergeordnet	Inventarpfad des Ordners, zu dem das virtuelle System gehört
Ressourcenpool	Inventarpfad des aktuellen Ressourcenpools, der die Ressourcenzuteilung für dieses virtuelle System angibt
Hinweise	Beschreibung des virtuelles Systems
Version	Versionszeichenfolge des virtuellen Systems
Energiestatus	Aktueller Energiestatus des virtuellen Systems
Host	Inventarpfad des Hosts, der für die Ausführung eines virtuellen Systems verantwortlich ist
VM-Verbindungsstatus	Gibt an, ob das virtuelle System für die Verwaltung verfügbar ist
VM – Max. CPU-Auslastung	Aktuelle Obergrenze der CPU-Auslastung
VM – Max. Speicherauslastung	Aktuelle Obergrenze der Speicherauslastung
VM – Zusätzlich erforderlicher Speicher	Umfang der Speicherressourcen (in Bytes), die von dem virtuellen System über die Speicheranforderungen seines Gasts hinaus verwendet werden.
VM-Startzeit	Der Zeitpunkt, an dem das virtuelle System zuletzt hochgefahren wurde
VM-Anhaltezeit	Der Zeitpunkt, an dem das virtuelle System zuletzt angehalten wurde
CPU-Anzahl	Anzahl der dem virtuellen System zuzuweisenden virtuellen Prozessoren
Arbeitsspeicher (MB)	Größe des Speichers des virtuellen Systems in MB
Name	Anzeigename der Aktivität
Erstellt von	Benutzername oder der Eigentümer der Aktivität
Geändert von	Benutzername der Person, die die Aktivität geändert hat
Typ	Art der Aktivität
Beschreibung	Beschreibung der Aktivität
Überwachung beginnt	Datum und Uhrzeit für den Start der Prozessüberwachung
Überwachungserfolge	Gibt die Anzahl der erfolgreichen Überwachungen an
Endzeit	Datum und Uhrzeit, zu der die Aktivität angehalten wurde
Fehlerinformationen	Beschreibung des aufgetretenen Fehlers
Gruppenname	Name der Toolbox-Aktivitätsgruppe
Instanz abgebrochen	Gibt an, dass der Prozess manuell abgebrochen wurde

Referenzvariable	Beschreibung
Instanz fehlgeschlagen	Gibt an, dass der Prozess fehlgeschlagen ist
Instanz fehlgeschlagen (abgeschlossen)	Gibt an, dass der Prozess fehlgeschlagen ist, aber die Ausführung des Prozesses abgeschlossen wurde
Instanzfehler (Nicht abgeschlossen)	Gibt an, dass der Prozess fehlgeschlagen ist und die Ausführung des Prozesses nicht abgeschlossen wurde
Übersprungen	Gibt an, ob der Prozess übersprungen wurde, weil der erwartete Energiestatus erreicht ist
Name der Momentaufnahme	Anzeigename der Momentaufnahme
Beschreibung der Momentaufnahme	Beschreibung der Momentaufnahme
Startzeit	Datum und Uhrzeit des Starts der Aktivität
Timeout	Gibt an, ob die Aktivität durch eine Zeitüberschreitung beendet wurde.
Host-DNS-Name	DNS-Name oder IP-Adresse des Hostservers
Ist Host im Wartungsmodus	Gibt an, ob sich der Hostserver im Wartungsmodus befindet
Ist VMotion-fähiger Host	Gibt an, ob VMotion auf diesem Host aktiviert ist
Ist Host mit Standby-Unterstützung	Gibt an, dass sich der Host im Standbymodus befindet, aus dem er automatisch hochgefahren werden kann
Hostverbindungsstatus	Der Verbindungsstatus des Hostsystems
Host-Energiestatus	Der Energiestatus des Hostsystems
Hoststartzeit	Der Zeitpunkt, an dem der Host gestartet wurde
Datum-/Uhrzeitkonfiguration für Host	Datum und Uhrzeit der Konfigurationsinformationen des Hosts

Schritt 5 Klicken Sie auf **OK**, um das entsprechende Textfeld hinzuzufügen, in das der ausgewählte Wert eingefügt wird.

Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, was dem Benutzer angezeigt wird, nachdem ein Prozess mit einer VMware-Aktivität gestartet wurde. Von bestimmten Aktivitäten werden weitere Aktivitätsinstanzinformationen zur Überprüfung durch den Benutzer generiert und angezeigt.

Zum Beispiel werden von bestimmten Aktivitäten Informationen auf Basis von definierten Eigenschaften der Aktivität erzeugt. In solchen Fällen werden sowohl die schreibgeschützten Konfigurationseigenschaften als auch die generierten Ergebnisse der Konfigurationseigenschaften in den Eigenschaften der Aktivitätsinstanz angezeigt.

Anzeigen des Aktivitätsstatus

Nach Aufruf eines Prozesses werden Status- und Farbanzeigen in der Konsole angezeigt, die den aktuellen Status jeder Prozess- und Aktivitätsinstanz angeben.

Statusanzeigen

In der Spalte „Status“ wird der Status der einzelnen Prozesse und Aktivitäten angezeigt. Die folgenden Anzeigendefinitionen werden im Bereich „Ergebnisse“ angezeigt.

Zustand	Beschreibung
Erfolgreich	Prozess wurde erfolgreich abgeschlossen
Wird ausgeführt	Prozess befindet sich in Bearbeitung
Fehler (Nicht abgeschlossen)	Wird angezeigt, wenn der Prozess fehlgeschlagen ist und die Ausführung des Prozesses nicht abgeschlossen wurde
Fehler (Abgebrochen)	Wird angezeigt, wenn der Prozess manuell abgebrochen wurde

Farbanzeigen

Die den einzelnen Aktivitäten zugeordneten Farben geben den Status der Prozessinstanzen an. Die folgenden Standardfarben werden angezeigt:

Farbanzeige	Beschreibung
Blau	Prozess befindet sich in Bearbeitung
Grün	Prozess wurde erfolgreich abgeschlossen
Rot	Prozess ist fehlgeschlagen und die Ausführung des Prozesses wurde nicht abgeschlossen
Orange	Prozess wurde angehalten



Hinweis

Informationen zum Ändern der Schriftarten und Farben für die Statusanzeige der „Aktivitätsansicht“ finden Sie unter *Anpassen von Schriftarten und Farben* im *Cisco Tidal Enterprise Orchestrator-Referenzhandbuch*.

Anzeigen der Eigenschaften von Aktivitätsinstanzen

Die Eigenschaften der in der „Aktivitätsansicht“ angezeigten Aktivitätsinstanz sind schreibgeschützt. So zeigen Sie die Eigenschaften der Aktivitätsinstanz an:

Schritt 1 Wählen Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ eine der vier Aktivitätsansichten, um die Aktivitätsinstanzen im Bereich „Ergebnisse“ anzuzeigen.

Aktivitätsansicht	Beschreibung
Ausgelöste anzeigen	Zeigt alle (manuell oder automatisch) ausgeführten Prozess- oder Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Zeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden oder fehlgeschlagen sind.
Ad-hoc anzeigen	Zeigt alle manuell ausgeführten Prozess- oder Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Zeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden oder fehlgeschlagen sind.
Alle anzeigen	Zeigt alle Prozess-, Aktivitäts- sowie geplanten Prozess- und Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Anzeigezeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden oder fehlgeschlagen sind.
Geplante anzeigen	Zeigt alle Prozess- oder Aktivitätsinstanzen an, die sich während des ausgewählten Zeitraums in Bearbeitung befinden, erfolgreich abgeschlossen wurden, fehlgeschlagen sind oder für die Ausführung geplant sind.

Schritt 2 Erweitern Sie im Bereich „Ergebnisse“ die jeweilige Aktivitätsinstanz, um die zugehörigen Aktivitäten anzuzeigen.

Schritt 3 Markieren Sie die gewünschte Aktivität, und verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:

- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Berücksichtigen**.
- Klicken Sie im Detailbereich auf den Registerkarten auf den Link einer der Optionen.

Das Dialogfeld mit den Aktivitätseigenschaften wird angezeigt.

Anzeigen von Hostinstanzinformationen

Wenn eine hostbezogenen VMware-Aktivität ausgeführt wird, erfasst sie Informationen über die Eigenschaften des VMware-Hosts. Diese Informationen werden auf den Eigenschaftenseiten der entsprechenden VMware-Aktivitätsinstanz angezeigt.

So zeigen Sie Informationen zu den Aktivitäten des VMware-Hosts an:

Schritt 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.

Schritt 2 Verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:

- Markieren Sie die VMware-Aktivitätsinstanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

ALTERNATIV:

- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.

Das Dialogfeld mit den Aktivitätseigenschaften wird angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Host**, um die schreibgeschützten, hostbezogenen Ausgabeeigenschaften der VMware-Aktivität anzuzeigen.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Feld	Beschreibung
Virtual Center/ESX-Servername	Hostname oder IP-Adresse des Virtual Center- oder ESX/ESXi-Servers
Name	Inventarpfad des Hostservers, der für die Ausführung eines virtuellen Systems verantwortlich ist
Wartungsmodus	Gibt an, ob sich der Hostserver im Wartungsmodus befindet. Dieses Kennzeichen ist gesetzt, wenn der Hostserver in den Wartungsmodus eingetreten ist. Es ist während der Eintrittsphase in den Wartungsmodus nicht gesetzt.
VMotion-fähig	Gibt an, ob VMotion auf diesem Host aktiviert ist oder nicht
Standby-Unterstützung	Gibt an, ob der Host in den Standbymodus versetzt wird, aus dem er automatisch hochgefahren werden kann.
Systemverbindungsstatus	Der Hostverbindungsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • verbunden – Die Verbindung zum Server ist hergestellt. Beim ESX Server gilt immer diese Einstellung. • getrennt – Der Host wurde vom Benutzer heruntergefahren. Virtual Center erwartet vom Host keinen Empfang von Heartbeats. Sobald ein Heartbeat empfangen wird, wechselt der Host in der Status „Verbunden“ und ein Ereignis wird protokolliert. • antwortet nicht – Virtual Center empfängt keine Heartbeats vom Server. Der Status wechselt automatisch zu „Verbunden“, sobald wieder Heartbeats empfangen werden. Dieser Status wird normalerweise verwendet, um einen Alarm auf dem Host auszulösen.

Feld	Beschreibung
Systemenergiestatus	<p>Der Energiestatus des Hosts.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgeschaltet – Der Host wurde vom Benutzer über Virtual Center ausdrücklich heruntergefahren. Dieser Status ist kein sicher definierter Status, weil der Host abstürzen könnte, oder er zwar alle Prozesse beendet, es ihm aber nicht gelingt <i>herunterzufahren</i>, nachdem Virtual Center den Befehl zum Herunterfahren des Hosts gesendet hat. • Eingeschaltet – Der Host ist eingeschaltet • Standby – Der Host wurde ausdrücklich, entweder vom Benutzer oder automatisch vom DPM, in den Standbymodus versetzt. Dieser Status ist kein sicher definierter Status, weil der Host abstürzen könnte, oder er zwar alle Prozesse beendet, es ihm aber nicht gelingt <i>herunterzufahren</i>, nachdem Virtual Center den Befehl gesendet hat, der den Host in den Standbymodus versetzen soll. • unbekannt – Der Host ist getrennt oder <i>antwortet nicht</i> und sein Energiestatus ist nicht bekannt.
Hoststartzeit	Der Zeitpunkt, an dem der Host gestartet wurde
Datum-/Uhrzeitinformationen für Host	Datums- und Uhrzeitkonfigurationsinformationen des Hosts.

Anzeigen VM-Instanzinformationen

Wenn eine Konfigurations- oder eine VMware-Energieverwaltungsaktivität ausgeführt wird, erfasst sie Informationen über das VM-Image, für das diese Aktivität ausgeführt wird. Diese Informationen werden auf den Eigenschaftenseiten der entsprechenden VMware-Aktivitäten angezeigt.

So zeigen Sie Informationen zu der VMware-Aktivitäten des virtuellen Systems an:

Schritt 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.

Schritt 2 Verwenden Sie *eine* der folgenden Methoden:

- Markieren Sie die VMware-Aktivitätsinstanz, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

ALTERNATIV:

- Doppelklicken Sie auf die entsprechende Aktivitätsinstanz.

Das Dialogfeld mit den Aktivitätseigenschaften wird angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Virtuelles System**, um die schreibgeschützten, auf das virtuelle System bezogenen Ausgabeigenschaften der VMware-Aktivität anzuzeigen.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Feld	Beschreibung
Virtual Center/ESX-Servername	Hostname oder IP-Adresse des Virtual Center- oder ESX/ESXi-Servers.
Virtuelles System	Inventarpfad des virtuellen Systems
Übergeordnet	Inventarpfad des Ordners, zu dem das virtuelle System gehört
Ressourcenpool	Inventarpfad des aktuellen Ressourcenpools, der die Ressourcenzuteilung für dieses virtuelle System angibt
Hinweise	Beschreibung des virtuelles Systems
Version	Versionszeichenfolge des virtuellen Systems
Energiestatus	Aktueller Energiestatus des virtuellen Systems
Host	Inventarpfad des Hostservers, der für die Ausführung eines virtuellen Systems verantwortlich ist. Dieses Feld ist leer, wenn das virtuelle System nicht ausgeführt wird und keinem speziellen Host zur Ausführung zugewiesen ist.
Verbindungsstatus	Gibt an, ob das virtuelle System für die Verwaltung verfügbar ist
Max. CPU-Auslastung	Aktuelle Obergrenze der CPU-Auslastung. Die Obergrenze wird bestimmt durch den Host, auf dem das virtuelle System gerade läuft, aber auch durch die für das virtuelle System selbst oder für einen übergeordneten Ressourcenpool konfigurierten Grenzwerte. Gültig, während das virtuelle Systeme ausgeführt wird.
Max. Speicherauslastung	Aktuelle Obergrenze der Speicherauslastung. Die Obergrenze wird bestimmt durch die Speicherkonfiguration des virtuellen Systems, aber auch durch die für das virtuelle System selbst oder für einen übergeordneten Ressourcenpool konfigurierten Grenzwerte. Gültig, während das virtuelle Systeme ausgeführt wird.
Zusätzlich erforderlicher Speicher	Umfang der Speicherressourcen (in Bytes), die von dem virtuellen System über die Speicheranforderungen seines Gasts hinaus verwendet werden. Dieser Wert wird bestimmt, wenn das virtuelle System auf einem Host registriert wird, der Ressourcenzuweisungsfunktionen für den Speicher unterstützt. Bei ausgeschalteten virtuellen Systemen ist dies der minimale Overhead, der zum Einschalten des virtuellen Systems auf dem registrierten Host erforderlich ist. Bei eingeschalteten virtuellen Systemen ist dies die aktuelle Overhead-Reservierung, ein Wert, der fast immer größer als der minimale Overhead ist, und der mit der Zeit größer wird.

Feld	Beschreibung
Startzeit	<p>Der Zeitpunkt, an dem das virtuelle System zuletzt hochgefahren wurde.</p> <p>Diese Eigenschaft wird aktualisiert, sobald das virtuelle System aus dem ausgeschalteten Status in den eingeschalteten übergeht, und wird mit dem Ausschalten des virtuellen Systems gelöscht. Diese Eigenschaft wird nicht aktualisiert, wenn das im Ruhezustand befindliche virtuelle System wieder aktiviert wird.</p>
Anhaltezeit	Der Zeitpunkt, an dem das virtuelle System zuletzt angehalten wurde
CPU-Anzahl	Anzahl der dem virtuellen System zuzuweisenden virtuellen Prozessoren
Arbeitsspeicher (MB)	Größe des Speichers des virtuellen Systems in MB

■ Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen



KAPITEL 6

VMware-Konfigurationsverwaltung Activities

Verwenden Sie die folgenden Aktivitäten, um die Basiskonfiguration des virtuellen Systems zu ändern, das in der VMware-Umgebung ausgeführt wird.

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zum Definieren der VMware-Konfigurationsaktivitäten, Anweisungen zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen speziellen Aktivitäten und Anweisungen zum Anzeigen der Aktivitätsergebnisse.

- [VMware-Konfigurationsaktivitäten, Seite 6-2](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Festplatte hinzufügen“, Seite 6-4](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter hinzufügen“, Seite 6-11](#)
- [Definieren der Aktivität „VM klonen“, Seite 6-14](#)
- [Definieren der Aktivität „Ordner erstellen“, Seite 6-17](#)
- [Definieren der Aktivität „Neue VM erstellen“, Seite 6-20](#)
- [Definieren der Aktivität „Linux VM anpassen“, Seite 6-23](#)
- [Definieren der Aktivität „Windows VM anpassen“, Seite 6-29](#)
- [Definieren der Aktivität „VM löschen“, Seite 6-37](#)
- [Definieren der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“, Seite 6-40](#)
- [Definieren der Aktivität „Netzwerke aufzählen“, Seite 6-42](#)
- [Definieren der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“, Seite 6-45](#)
- [Definieren der Aktivität „VM migrieren“, Seite 6-47](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Geräte abfragen“, Seite 6-51](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“, Seite 6-53](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Eigenschaften abfragen“, Seite 6-56](#)
- [Definieren der Aktivität „VMs abfragen“, Seite 6-58](#)
- [Definieren der Aktivität „VM rekonfigurieren“, Seite 6-60](#)
- [Definieren der Aktivität „VM umziehen“, Seite 6-63](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Festplatte aktualisieren“, Seite 6-68](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“, Seite 6-71](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Hardware aktualisieren“, Seite 6-74](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Tools aktualisieren“, Seite 6-77](#)
- [Verwalten von VMware-Konfigurationsaktivitätsdefinitionen, Seite 6-80](#)
- [Anzeigen der Ergebnisse der VMware-Konfigurationsaktivitäten, Seite 6-83](#)

VMware-Konfigurationsaktivitäten

In der folgenden Tabelle sind die Konfigurationsaktivitäten aufgeführt, die vom VMware-Adapter bereitgestellt werden.

Aktivität	Beschreibung
VM-Festplatte hinzufügen	Fügt ein neues Festplattengerät zu einem angegebenen virtuellen System hinzu. Siehe Definieren der Aktivität „VM-Festplatte hinzufügen“ , Seite 6-4.
VM-Netzwerkadapter hinzufügen	Fügt einen Netzwerkadapter zu einem angegebenen virtuellen System hinzu Siehe Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter hinzufügen“ , Seite 6-11.
VM klonen	Klont das angegebene virtuelle System Siehe Definieren der Aktivität „VM klonen“ , Seite 6-14.
Ordner erstellen	Erstellt innerhalb des VMware-Infrastrukturinventars einen neuen Ordner Siehe Definieren der Aktivität „Ordner erstellen“ , Seite 6-17
Neue VM erstellen	Erstellt ein neues virtuelles System Siehe Definieren der Aktivität „Neue VM erstellen“ , Seite 6-20.
Linux VM anpassen	Passt das Linux-Betriebssystem eines angegebenen virtuellen Systems an Siehe Definieren der Aktivität „Linux VM anpassen“ , Seite 6-23.
Windows VM anpassen	Passt ein Windows-Betriebssystem eines angegebenen virtuellen Systems an Siehe Definieren der Aktivität „Windows VM anpassen“ , Seite 6-29.
VM löschen	Entfernt ein virtuelles System aus dem Inventar oder löscht ein virtuelles System Siehe Definieren der Aktivität „VM löschen“ , Seite 6-37.
Datenspeicher aufzählen	Ruft alle innerhalb der angegebenen VMware-Infrastruktur konfigurierten Datenspeicher ab Siehe Definieren der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“ , Seite 6-40.
Netzwerke aufzählen	Ruft alle innerhalb der angegebenen VMware-Infrastruktur konfigurierten Netzwerke ab Siehe Definieren der Aktivität „Netzwerke aufzählen“ , Seite 6-42.
Ressourcenpools aufzählen	Ruft alle innerhalb der angegebenen VMware-Infrastruktur konfigurierten Ressourcenpools ab Siehe Definieren der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“ , Seite 6-45.
VM migrieren	Migriert ein angegebenes virtuelles System von einem Server auf einen anderen Siehe Definieren der Aktivität „VM migrieren“ , Seite 6-47.

Aktivität	Beschreibung
VM-Geräte abfragen	Fragt die Liste von Geräten eines angegebenen virtuellen Systems ab Siehe Definieren der Aktivität „VM-Geräte abfragen“ , Seite 6-51.
VM-Netzwerkadapter abfragen	Fragt Informationen über die für ein angegebenes virtuelles System konfigurierten Netzwerkadapter ab Siehe Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“ , Seite 6-53.
VM-Eigenschaften abfragen	Fragt die Eigenschaften eines angegebenen virtuelles Systems ab Siehe Definieren der Aktivität „VM-Eigenschaften abfragen“ , Seite 6-56.
VMs abfragen	Fragt die virtuellen Systeme eines gegebenen ESX-Servers oder Virtual Center-Servers ab Siehe Definieren der Aktivität „VMs abfragen“ , Seite 6-58.
VM rekonfigurieren	Rekonfiguriert den Speicher, die Anzahl der zugeordneten CPUs und andere Einstellungen Siehe Definieren der Aktivität „VM rekonfigurieren“ , Seite 6-60.
VM umziehen	Versetzt ein angegebenes virtuelles System von einem Server auf einen anderen Siehe Definieren der Aktivität „VM umziehen“ , Seite 6-63.
VM-Gerät entfernen	Entfernt ein auf dem angegebenen virtuellen System konfiguriertes Gerät Siehe Definieren der Aktivität „VM-Gerät entfernen“ , Seite 6-66.
VM-Festplatte aktualisieren	Aktualisiert die Konfiguration eines angegebenen Festplattengeräts für ein angegebenes virtuelles System Siehe Definieren der Aktivität „VM-Festplatte aktualisieren“ , Seite 6-68.
VM-Netzwerkadapter aktualisieren	Aktualisiert die Eigenschaften eines Netzwerkadapters auf einem virtuellen System Siehe Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“ , Seite 6-71.
VM-Hardware aktualisieren	Aktualisiert die virtuelle Hardware des virtuellen Systems auf die neueste unterstützte Version Siehe Definieren der Aktivität „VM-Hardware aktualisieren“ , Seite 6-74.
VM-Tools aktualisieren	Aktualisiert die VMware-Tools auf einem virtuellen Windows-System mithilfe des VMware-Tools-Installationsprogramms Siehe Definieren der Aktivität „VM-Tools aktualisieren“ , Seite 6-77.

Definieren der Aktivität „VM-Festplatte hinzufügen“

Verwenden Sie die Aktivität „VM-Festplatte hinzufügen“, um ein Festplattengerät zu einem angegebenen virtuellen System hinzuzufügen.

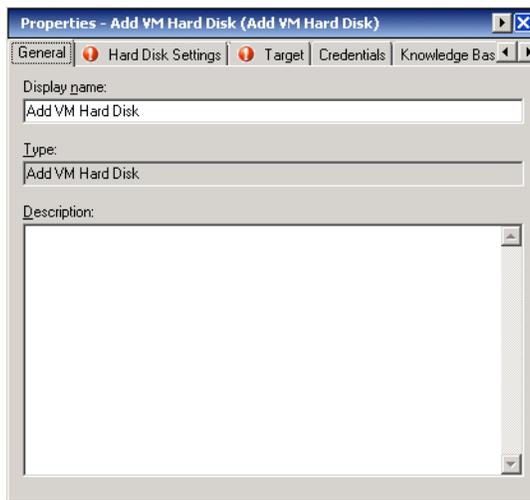
Da sich die Felder auf der Eigenschaftenseite anhängig davon ändern, wie das Festplattengerät hinzugefügt wird, zeigen die folgenden Schritte, wie ein virtueller Datenträger erstellt wird.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Festplatte hinzufügen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Festplatte hinzufügen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Festplatte hinzufügen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-1 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Festplatte hinzufügen“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

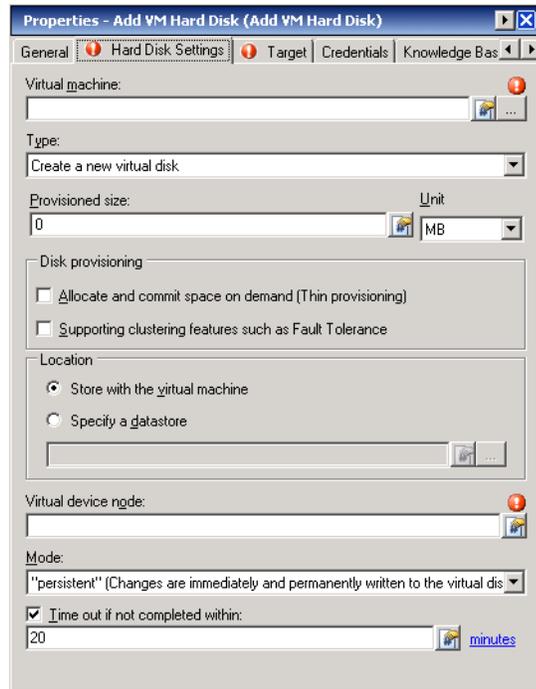
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **VM-Festplatte hinzufügen**.


Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-2 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Festplatte hinzufügen“ – Registerkarte „Festplatteneinstellungen“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Festplatteneinstellungen“, die folgenden Eigenschaften an, die verwendet werden, um ein Festplattengerät zu einem angegebenen virtuellen System hinzuzufügen:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad für das virtuelle System: Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Veraltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Typ	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Typ der hinzuzufügenden Festplatte aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuen virtuellen Datenträger erstellen – Neuer virtueller Datenträger mit den ursprünglichen Einstellungen. • Vorhandenen virtuellen Datenträger verwenden – Hinzufügen einer vorhandenen Festplattendatei. Siehe Hinzufügen einer VM-Festplatte zu einer vorhandenen virtuellen Festplatte, Seite 6-8. • Grobe Gerätezuordnungen – Erstellt eine Datei, die auf die Daten der groben LUN verweist. Siehe Hinzufügen einer VM-Festplatte mithilfe von groben Gerätezuordnungen, Seite 6-9.

Schritt 5 Wählen Sie, um einen neuen virtuellen Datenträger zu erstellen, aus der Dropdown-Liste „Typ“ die Option **Neuen virtuellen Datenträger erstellen** aus, und geben Sie die folgenden Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Bereitgestellte Größe	<p>Geben Sie die Größe des neuen virtuellen Datenträgers ein. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Einheit“ die entsprechende Einheitengröße für den Datenträger aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • MB – Megabyte (1.024 KB) • GB – Gigabyte (1.024 MB) • TB – Terabyte (1.024 GB)
Datenträgerbereitstellung	<p>Aktivieren Sie das passende Kontrollkästchen, um anzugeben, dass der Speicherplatz bereitgestellt werden soll und wie die Ressourcen zugewiesen oder unterstützt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platz nach Bedarf zuweisen und übernehmen (Thin Provisioning) – Gibt an, dass eine bestimmte Menge an Speicherplatz auf dem Datenspeicher den virtuellen Festplattendateien zugewiesen werden soll. • Unterstützung von Clustering-Funktionen wie Fehlertoleranz – Gibt an, dass der virtuelle Datenträger einen Host-Cluster in der virtuellen Umgebung unterstützen kann.

Feld	Beschreibung
Speicherort	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Speicherort für die Festplatte aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Speichern im virtuellen System – Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um anzugeben, dass das neue Festplattengerät im selben Festplattengerät wie das virtuelle System gespeichert werden soll. • Datenspeicher angeben – Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und geben Sie dann in das Textfeld den Inventarpfad des entsprechenden Datenspeichers ein. <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Virtueller Geräteknoten	Geben Sie den Geräteknoten des Clusters ein.
Modus	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Modus für die Eigenschaft eines virtuellen Datenträgers aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • independent_nonpersistent – Der Datenträger scheint normal zu arbeiten; wann immer jedoch das virtuelle System heruntergefahren oder auf eine Momentaufnahme zurückgesetzt wird, werden die Inhalte des Datenträgers wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Alle späteren Änderungen werden verworfen. • independent_persistent – Der Datenträger arbeitet normal; jedoch bleiben Änderungen am Datenträger auch dann noch erhalten, wenn das virtuelle System auf eine Momentaufnahme zurückgesetzt wird. • persistent – Alle durch innerhalb des virtuellen Systems ausgeführten Anwendungen verursachte Schreibvorgänge auf den Datenträger werden sofort und dauerhaft auf den virtuellen Datenträger geschrieben, der als unabhängiger Datenträger konfiguriert ist.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 6** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Hinzufügen einer VM-Festplatte zu einer vorhandenen virtuellen Festplatte

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Festplattengerät mithilfe einer vorhandenen Festplattendatei zu einem virtuellen System hinzuzufügen.

So fügen Sie einen neuen virtuellen Datenträger hinzu:

- Schritt 1** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Typ“ die Option **Vorhandenen virtuellen Datenträger verwenden** aus, und geben Sie die folgenden Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Datenträgerdateipfad	Geben Sie den Datenspeicherpfad des virtuellen Datenträgers zur vorhandenen Festplattendatei ein.
Virtueller Geräteknoten	Geben Sie den Geräteknoten des Clusters ein.
Modus	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Modus für die Eigenschaft eines virtuellen Datenträgers aus. <ul style="list-style-type: none"> • independent_nonpersistent – Der Datenträger scheint normal zu arbeiten; wann immer jedoch das virtuelle System heruntergefahren oder auf eine Momentaufnahme zurückgesetzt wird, werden die Inhalte des Datenträgers wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Alle späteren Änderungen werden verworfen. • independent_persistent – Der Datenträger arbeitet normal; jedoch bleiben Änderungen am Datenträger auch dann noch erhalten, wenn das virtuelle System auf eine Momentaufnahme zurückgesetzt wird. • persistent – Alle durch innerhalb des virtuellen Systems ausgeführten Anwendungen verursachte Schreibvorgänge auf den Datenträger werden sofort und dauerhaft auf den virtuellen Datenträger geschrieben, der als unabhängiger Datenträger konfiguriert ist.

Feld	Beschreibung
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

- Schritt 2** Vervollständigen Sie die Informationen auf den entsprechenden Registerkarten, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

Hinzufügen einer VM-Festplatte mithilfe von groben Gerätezuordnungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Festplattengerät mithilfe einer groben Gerätezuordnungsdatei hinzuzufügen, die auf den groben LUN verweist.

So fügen Sie einen neuen virtuellen Datenträger hinzu:

- Schritt 1** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Typ“ die Option **Grobe Gerätezuordnungen** aus, und geben Sie die folgenden Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Ziel-LUN	Geben Sie den Inventarpfad zur Zuordnungsdatei des Ziel-LUN ein.
Speicherort	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Speicherort für die Festplatte aus. <ul style="list-style-type: none"> Speichern im virtuellen System – Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um anzugeben, dass das neue Festplattengerät im selben Festplattengerät wie das virtuelle System gespeichert werden soll. Datenspeicher angeben – Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, und geben Sie dann in das Textfeld den Inventarpfad des entsprechenden Datenspeichers ein. <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Kompatibilität	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Kompatibilitätsmodus für den virtuellen Datenträger aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physisch – Erlaubt dem Gastbetriebssystem, direkt auf die Hardware zuzugreifen. Physische Kompatibilität ist dann nützlich, wenn Sie SANaware-Anwendungen in dem virtuellen System verwenden. An hochgefahrte virtuelle Systeme angeschlossene LUNs, die für physische Kompatibilität konfiguriert sind, können dann nicht migriert werden, wenn die Migration das Kopieren des Datenträgers erfordert. Solche LUNs können nicht geklont oder in eine Vorlage geklont werden. Sie können die Zuordnungsdatei migrieren. • Virtuell – Erlaubt dem virtuellen System, VMware- Momentaufnahmen und andere erweiterten Funktionen zu verwenden. Virtuelle Kompatibilität ermöglicht dem LUN, sich wie ein virtueller Datenträger zu verhalten, sodass Sie Funktionen, wie beispielsweise Datenträgermodi verwenden können. Wenn Sie den Datenträger klonen oder eine Vorlage aus ihm erstellen, werden die Inhalte der LUN in eine virtuellen Datenträgerdatei mit der Endung .vmdk kopiert. Wenn Sie RDM im virtuellen Kompatibilitätsmodus migrieren, können Sie die Zurordnungsdatei migrieren oder die Inhalte der LUN auf einen virtuellen Datenträger kopieren.
Virtueller Geräteknotten	Geben Sie den Geräteknotten des Clusters ein.
Modus	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Modus für die Eigenschaft eines virtuellen Datenträgers aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • independent_nonpersistent – Der Datenträger scheint normal zu arbeiten; wann immer jedoch das virtuelle System heruntergefahren oder auf eine Momentaufnahme zurückgesetzt wird, werden die Inhalte des Datenträgers wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Alle späteren Änderungen werden verworfen. • independent_persistent – Der Datenträger arbeitet normal; jedoch bleiben Änderungen am Datenträger auch dann noch erhalten, wenn das virtuelle System auf eine Momentaufnahme zurückgesetzt wird. • dependent – Alle durch innerhalb des virtuellen Systems ausgeführten Anwendungen veranlasste Schreibvorgänge auf den Datenträger werden sofort und dauerhaft auf den virtuellen Datenträger geschrieben, der als unabhängiger Datenträger konfiguriert ist.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 2 Vervollständigen Sie die Informationen auf den entsprechenden Registerkarten, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter hinzufügen“

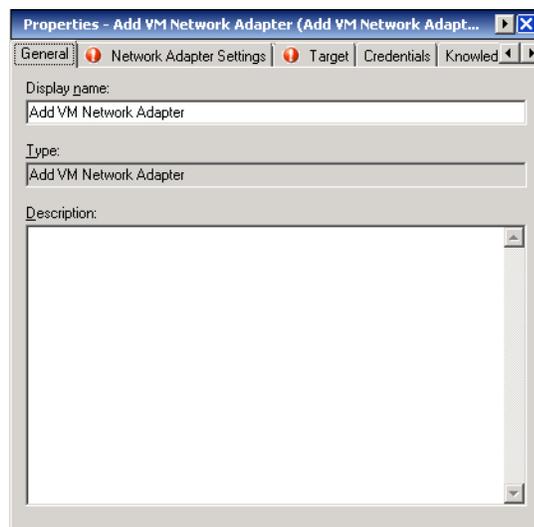
Verwenden Sie die Aktivität „VM-Netzwerkadapter hinzufügen“, um einen Netzwerkadapter zu einem angegebenen virtuellen System hinzuzufügen.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Netzwerkadapter hinzufügen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Netzwerkadapter hinzufügen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Netzwerkadapter hinzufügen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-3 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Netzwerkadapter hinzufügen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

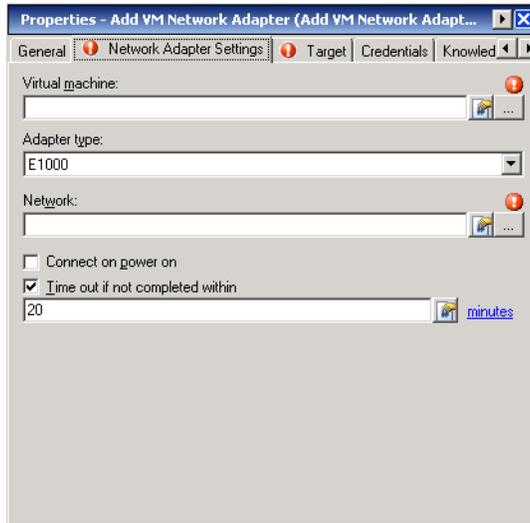
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Netzwerkadaptereinstellungen**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-4 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Netzwerkadapter hinzufügen“ – Registerkarte „Netzwerkadaptereinstellungen“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Netzwerkadaptereinstellungen“ die folgenden Eigenschaften für den neuen VM-Netzwerkadapter an:

Feld	Beschreibung
Viruelles System	<p>Inventarpfad für das virtuelle System: Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Adaptertyp	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Netzwerkadapertyp.</p> <ul style="list-style-type: none"> • E1000 – Emuliert die Funktionsweise einer E1000-Netzwerkkarte. Dies ist der Standardadapertyp für virtuelle Systeme, die 64-Bit-Gastbetriebssysteme ausführen. • Flexibel – Wird unterstützt auf virtuellen Systemen, die auf ESX Server 3.0 oder höher erstellt wurden und die 32-Bit-Gastbetriebssysteme ausführen. • Vlance – Eine emulierte Version des AMD 79C970 PCnet32-LANCE NIC, einem älteren 10Mbps-NIC mit Treibern, die in den meisten 32-Bit-Gastbetriebssystemen, ausgenommen Windows Vista und später, verfügbar sind. • VMXNET – Dieser virtuelle Netzwerkadapter hat keine physische Entsprechung und ist für hohe Leistung in einem virtuellen System optimiert. Da die Anbieter von Betriebssystemen keine Treiber für diese Karte mitliefern, müssen die VMware-Tools installiert sein, damit ein Treiber für den VMXNET-Netzwerkadapter verfügbar ist. • VMXNET 2 – Basiert auf dem VMXNET-Adapter, bietet jedoch einige, in modernen Netzwerken verbreitete Hochleistungsmerkmale, beispielsweise Jumbo Frames und Hardwareentlastungen. Dieser virtuelle Netzwerkadapter ist nur für einige Gastbetriebssysteme auf ESX/ESXi 3.5 und höher verfügbar. VMXNET 2 wird nur von einer beschränkten Zahl von Gastbetriebssystemen unterstützt. • VMXNET 3 – Bietet alle in VMXNET 2 verfügbaren Merkmale zusammen mit mehreren neuen Funktionen, wie Unterstützung mehrerer Warteschlangen, IPv6-Entlastungen und MSI/MSI-X-Interruptbehandlung. VMXNET 3 wird nur für virtuelle Systeme der Version 7 oder höher und nur von einer beschränkten Zahl von Gastbetriebssystemen unterstützt.
Netzwerk	<p>Geben Sie den Inventarpfad des virtuellen Netzwerks ein, das für diesen Adapter verwendet werden soll.</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Veraltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen.</p>
Beim Einschalten verbinden	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um anzugeben, dass der Host verbunden werden soll, sobald er gestartet wird.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „VM klonen“

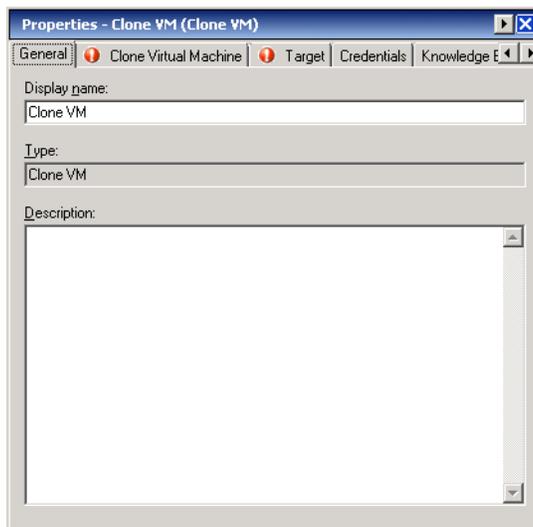
Verwenden Sie die Aktivität „VM klonen“, um ein virtuelles System zu klonen.

So definieren Sie die Aktivität „VM klonen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM klonen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM klonen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-5 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM klonen“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigenname	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

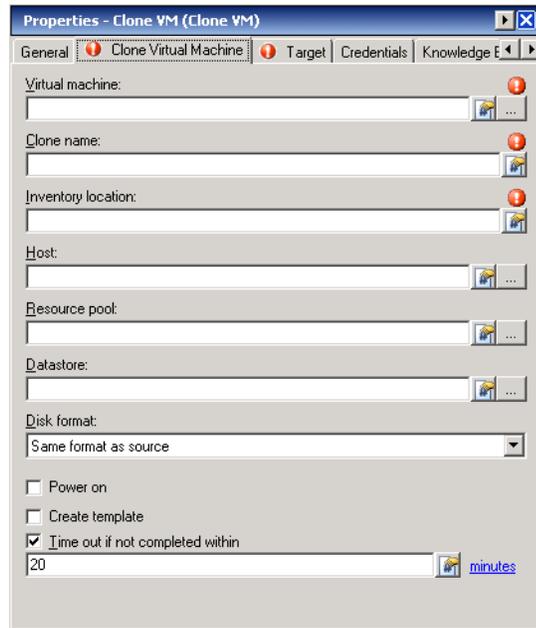
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Virtuelles System klonen**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-6 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM klonen“ – Registerkarte „Virtuelles System klonen“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Virtuelles System klonen“, die folgenden Eigenschaften an, die verwendet werden, um das virtuelle System zu klonen:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad für das zu klonende virtuelle System. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Klonname	Name des sich aus dem Klonvorgang ergebenden neuen virtuellen Systems.
Inventarspeicherort	Inventarpfad zu dem Ordner im Inventar, in dem das von Ihnen geklonte virtuelle System gespeichert werden soll

Feld	Beschreibung
Host	Inventarpfad des Zielservers für das neue virtuelle System. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.
Ressourcenpool	Inventarpfad des Zielressourcenpools für das virtuelle System. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Wenn Sie den Poolparameter nicht angeben, wird der aktuelle Pool des virtuellen Systems als Zielpool verwendet.
Datenspeicher	Inventarpfad des an den Host angeschlossenen Speichergeräts, das als Hauptfestplattenspeicher für das von Ihnen geklonte virtuelle System verwendet werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.
Datenträgerformat	Wählen Sie das passende Format für den geklonten neuen virtuellen Datenträger aus: <ul style="list-style-type: none"> • Gleiches Format wie Quelle • Thin Provisioning-Format • Thick-Format
Hochfahren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit das geklonte virtuelle System hochgefahren wird, nachdem es erstellt wurde.
Vorlage erstellen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Vorlage für virtuelle Systeme zu erstellen, von der andere virtuelle Systeme geklont werden können.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM klonen“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „Ordner erstellen“

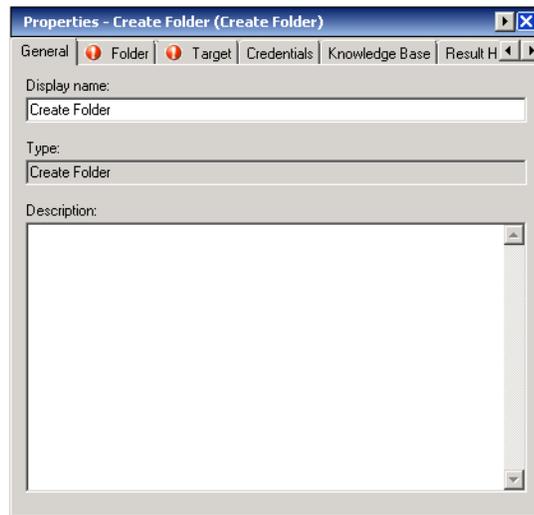
Verwenden Sie die Aktivität „Ordner erstellen“, um im VMware-Infrastrukturinventar einen neuen Ordner zu erstellen, in dem dann neue Objekte erstellt oder in den Objekte verschoben werden können.

So definieren Sie die Aktivität „Ordner erstellen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Ordner erstellen**, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für „Ordner erstellen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-7 Eigenschaftenseite „Ordner erstellen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

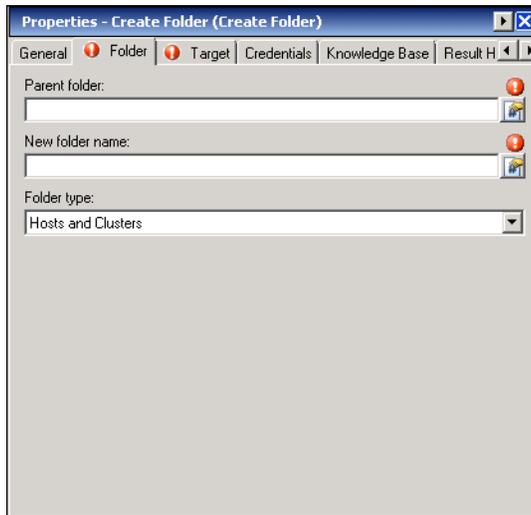
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „**Ordner erstellen**“.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-8 Eigenschaftenseite „Ordner erstellen“ – Registerkarte „Ordner“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Ordner“, die folgenden Eigenschaften an, die verwendet werden, um einen neuen Ordner zu erstellen:

Feld	Beschreibung
Übergeordneter Ordner	Inventarpfad des übergeordneten Ordners in der VMware-Infrastruktur. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beispiel: (Bsp. TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02)
Neuer Ordnername	Geben Sie den Namen des neuen Ordners ein, der auf dem virtuellen System erstellt werden soll.

Feld	Beschreibung
Ordnertyp	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Ordnertyp aus. • Hosts und Cluster – Bezeichnet einen Ordner, der Cluster und Hosts enthält. • Virtuelle Systeme und Vorlagen – Bezeichnet einen virtuellen Systemordner. Ein virtueller Systemordner kann untergeordnete virtuelle Systemordner enthalten. Er kann auch verwaltete Objekte virtueller Systeme, Vorlagen und verwaltete Objekte virtueller Anwendungen enthalten. • Datenspeicher – Bezeichnet einen Datenspeicherordner. Datenspeicherordner können untergeordnete Datenspeicherordner und verwaltete Datenspeicherobjekte enthalten. Eine Sammlung von Verweisen auf die Teilmenge von Datenspeicherobjekten im Rechenzentrum, die von diesem virtuellen System verwendet wird. • Netzwerk – Bezeichnet einen Netzwerkentitätsordner. Netzwerkentitätsordner können verwaltete Objekte für Netzwerke, verteilte virtuelle Switches und verteilte virtuelle Ports enthalten.

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „Neue VM erstellen“

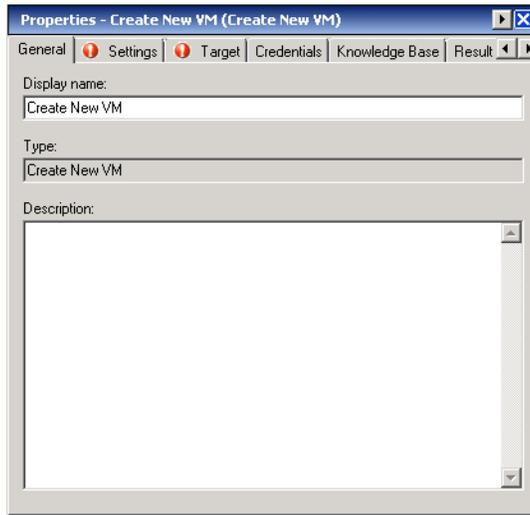
Verwenden Sie die Aktivität „Neue VM erstellen“, um ein neues virtuelles System auf dem angegebenen Virtual Center-Server oder ESX-Host zu erstellen.

So definieren Sie die Aktivität „Neue VM erstellen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Neue VM erstellen**, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für „Neue VM erstellen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-9 Eigenschaftenseite „Neue VM erstellen“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

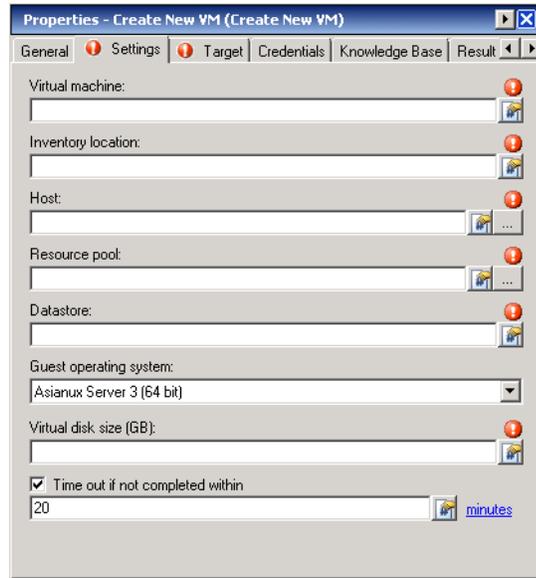
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „**Neue VM erstellen**“.


Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-10 Eigenschaftenseite „**Neue VM erstellen**“ – Registerkarte „**Einstellungen**“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 5-7](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Einstellungen“, die folgenden Eigenschaften an, die verwendet werden, um ein neues virtuelles System zu erstellen:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	Inventarpfad für das virtuelle System: Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02
Inventarspeicherort	Inventarpfad des Ordners für das virtuelle System.
Host	Inventarpfad des Zielservers für das neue virtuelle System. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6 .

Feld	Beschreibung
Ressourcenpool	<p>Inventarpfad des Zielressourcenpools für das virtuelle System. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Wenn Sie den Standardressourcenpool für den Server verwenden, wird der aktuelle Pool des virtuellen Systems als Zielpool verwendet.</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Datenspeicher	Inventarpfad des Speicherorts für die Dateien des virtuellen Systems, beispielsweise eine physische Festplatte, ein RAID oder ein SAN.
Gastbetriebssystem	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das entsprechende Betriebssystem aus, das auf dem virtuellen System ausgeführt wird.
Größe des virtuellen Datenträgers (GB)	Speicherplatz, der dem virtuellen Datenträger zugewiesen wird.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „Linux VM anpassen“

Verwenden Sie die Aktivität „Linux VM anpassen“, um das Linux-Betriebssystem eines angegebenen virtuellen Systems anzupassen.



Hinweis

Die Aktivität „Linux VM anpassen“ verfügt neben den standardmäßigen Registerkarten zur Konfiguration der TEO-Aktivitäten über mehrere aktivitätsspezifische Registerkarten. Vergewissern Sie sich, dass alle Registerkarten korrekt konfiguriert sind, bevor Sie versuchen, den Prozess auszuführen.

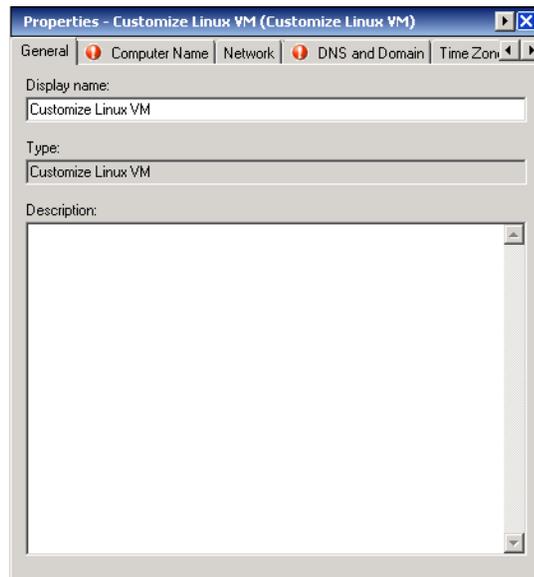
So definieren Sie die Aktivität „Linux VM anpassen“:

Schritt 1

Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Linux VM anpassen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für „Linux VM anpassen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-11 Eigenschaftenseite „Linux VM anpassen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2

Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

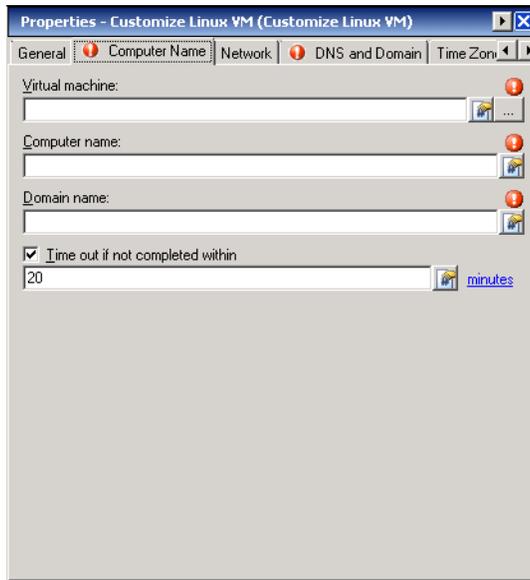
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „**Computername**“.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-12 Eigenschaftenseite „Linux VM anpassen“ – Registerkarte „Computername“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

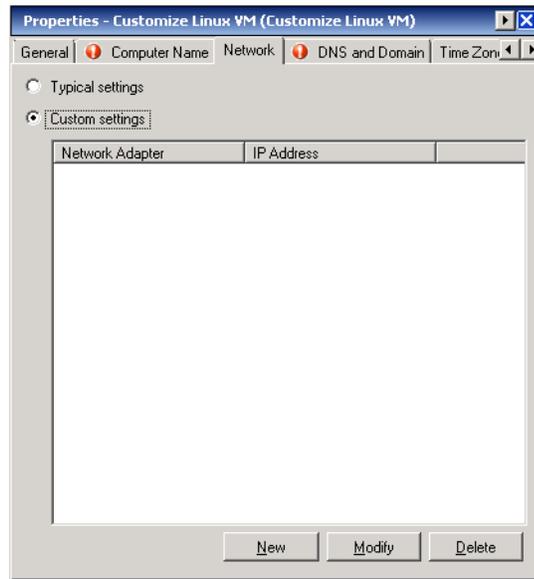
Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Computername“, die folgenden Eigenschaften an, die verwendet werden, um ein neues virtuelles System zu erstellen:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	Inventarpfad für das virtuelle System: Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02 Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts , Seite 5-6.
Computername	Name des Linux-Computers.

Feld	Beschreibung
Domäne	Vollqualifizierter Domänenname des Linux-Computers.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Netzwerk**.

Abbildung 6-13 Eigenschaftenseite „Linux VM anpassen“ – Registerkarte „Netzwerk“



Schritt 6 Geben Sie auf der Registerkarte „Netzwerk“ den Typ der Netzwerkeinstellungen an, der für das Gastbetriebssystem gelten soll:

Option	Beschreibung
Typische Einstellungen	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, damit der vCenter-Server alle Netzwerkschnittstellen von einem DHCP-Server aus konfigurieren kann.
Benutzerdefinierte Einstellungen	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die manuelle Konfiguration der Netzwerkschnittstellen zu aktivieren.

Schritt 7 Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um die benutzerdefinierten Netzwerkeinstellungen zu ändern:

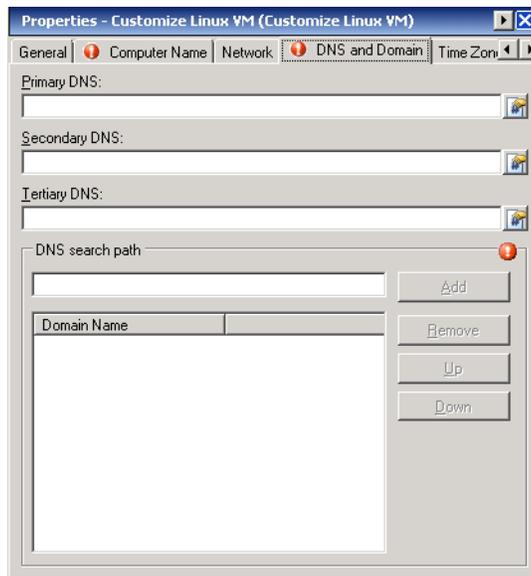
Schaltfläche	Beschreibung
Neu	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld „IP-Adresse“ aufzurufen und die Einstellungen für das entsprechende Netzwerk zu konfigurieren. Siehe Konfigurieren der IP-Adresseinstellungen, Seite 6-80 .
Ändern	Markieren Sie die entsprechende Netzwerkeinstellung, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Konfiguration zu ändern.
Löschen	Markieren Sie die entsprechende Netzwerkeinstellung, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellung aus der Liste zu entfernen.

Die folgende Spalten zeigen die konfigurierten Netzwerkeinstellungen.

Option	Beschreibung
Netzwerkadapter	Name des VM-Netzwerkadapters
IP-Adresse	IP-Adresse des Netzwerkadapters

Schritt 8 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **DNS und Domäne**.

Abbildung 6-14 Eigenschaftenseite „Linux VM anpassen“ – Registerkarte „DNS und Domäne“



Schritt 9 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte „DNS und Domäne“ die Eigenschaften des Domänennamen-Servers für das angegebene virtuelle Linux-System.

Feld	Beschreibung
Primärer DNS	Geben Sie den primären Namensservercomputer an, auf dem der Datensatz mit den Domänennamen gespeichert ist.
Sekundärer DNS	Geben Sie den Namen des Namensservercomputers an, der verwendet wird, wenn der primäre DNS-Server nicht verfügbar ist.
Tertiärer DNS	Geben Sie den Namen des Namensserver an, der DNS unabhängig von der Domänenregistratur verwaltet.
DNS-Suchpfad	Geben Sie die Domänennamen ein, die ausprobiert werden sollen, wenn ein Computernamen in eine IP-Adresse übersetzt werden muss. Klicken Sie nach jedem Domänennamen auf Hinzufügen , um ihn in die Liste in der Domänennamenspalte aufzunehmen.

Schritt 10 Klicken Sie zum Ändern der zu durchsuchenden Domänennamen und zum Ändern der Reihenfolge, in der sie durchsucht werden, auf die entsprechende Schaltfläche:

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Klicken Sie nach jedem in den DNS-Suchpfad aufgenommenen Domänennamen auf Hinzufügen , um die Domäne in die Suchliste aufzunehmen.
Entfernen	Markieren Sie die gewünschte Domäne, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Domäne aus der Liste zu entfernen.
Nach oben	Markieren Sie die gewünschte Domäne, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Domänennamen in der Liste nach oben zu verschieben.
Nach unten	Markieren Sie die gewünschte Domäne, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Domänennamen in der Liste nach unten zu verschieben.

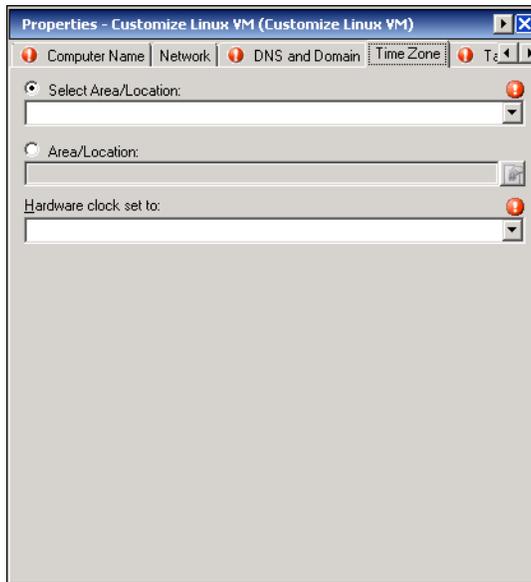
Schritt 11 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Zeitzone**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-15 Eigenschaftenseite „Linux VM anpassen“ – Registerkarte „Zeitzone“



Schritt 12 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte „Zeitzone“ die Zeitzone für das Netzwerk des angegebenen virtuellen Linux-Systems.

Feld	Beschreibung
Region/Ort auswählen	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Zeitzoneort für das Netzwerk aus.
Region/Ort	Geben Sie die entsprechende zu verwendende Zeitzone ein (Beispiel: Kontinent/Land).
Computeruhr eingestellt auf	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Zeitstandard aus, auf den die Computeruhr festgelegt ist. UTC – Coordinated Universal Time Lokal – Zeit der aktuellen Zeitzone

Schritt 13 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „Windows VM anpassen“

Verwenden Sie die Aktivität „Windows VM anpassen“, um das Windows-Betriebssystem eines angegebenen virtuellen Systems anzupassen.

Entsprechend dem VMware-Artikel KB 1005593, [Sysprep file locations and versions](#), müssen die Microsoft-Sysprep-Dateien auf dem vCenter-Server installiert sein, bevor bestimmte Versionen von Windows angepasst werden können.



Hinweis

Die Aktivität „Windows VM anpassen“ verfügt neben den standardmäßigen Registerkarten zur Konfiguration der TEO-Aktivitäten über mehrere aktivitätsspezifische Registerkarten. Vergewissern Sie sich, dass alle Registerkarten korrekt konfiguriert sind, bevor Sie versuchen, den Prozess auszuführen.

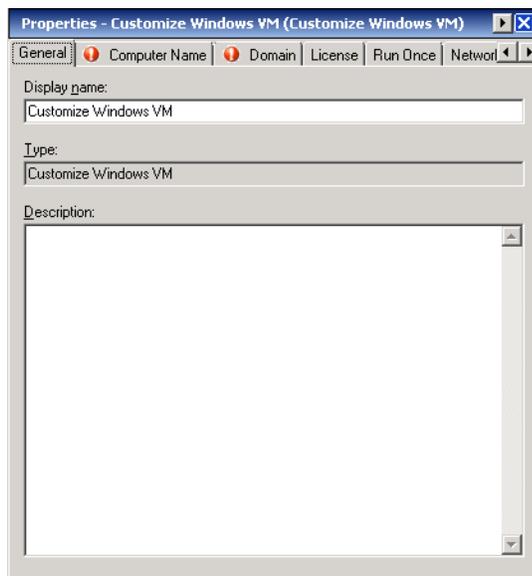
So definieren Sie die Aktivität „Windows VM anpassen“:

Schritt 1

Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Windows VM anpassen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten für „Windows VM anpassen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-16 Eigenschaftenseite „Windows VM anpassen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

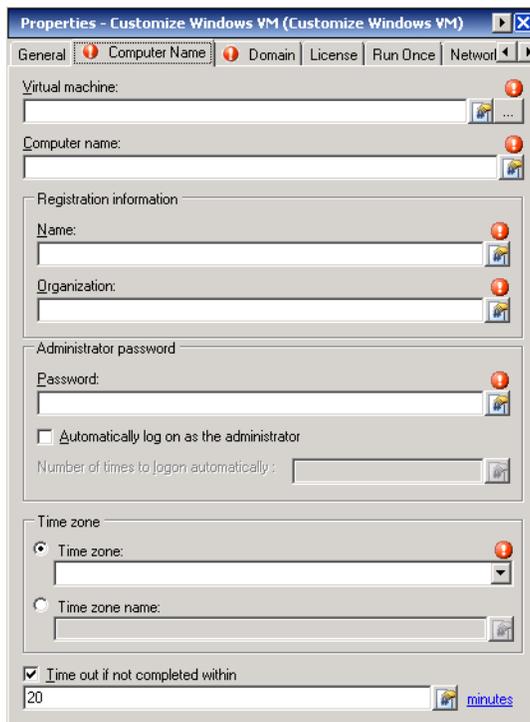
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „Computername“.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-17 Eigenschaftenseite „Windows VM anpassen“ – Registerkarte „Computername“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Computernamen“ die folgenden Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	Inventarpfad für das virtuelle System: Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02 Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6 .
Computernamen	Vollständiger Computernamen
Registrierungsinformationen	
Name	Der Name des Besitzers, für den dieses Betriebssystem registriert werden soll.
Organisation	Organisation, für die dieses Betriebssystem registriert werden soll.
Administratorkennwort	
Kennwort	Geben Sie das neue Kennwort ein, das VMware als Administratorkennwort einrichten soll.
Automatisch als Administrator anmelden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um sich bei dem Computer automatisch als Administrator anzumelden, und geben Sie an, wie viele Anmeldeversuche das System zulassen soll.
Zeitzone	
Zeitzone	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die entsprechende Zeitzone für den Windows-Computer aus.
Name der Zeitzone	Geben Sie den Namen der Zeitzone ein.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

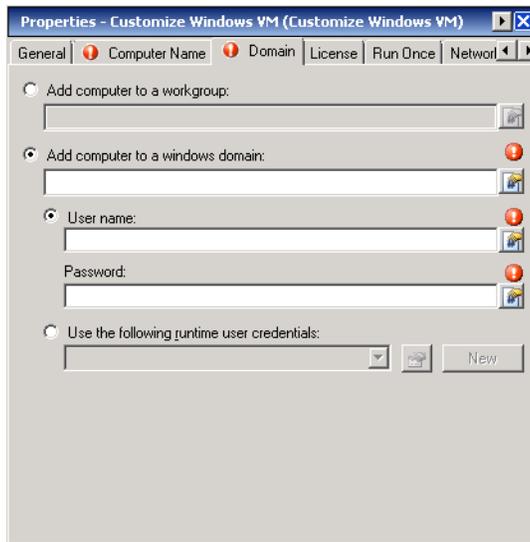
Schritt 5 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Domäne**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-18 Eigenschaftenseite „Windows VM anpassen“ – Registerkarte „Domäne“



Schritt 6 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte „Domäne“ die Anmeldeinformationen, die für den Zugriff auf die Windows-Domäne verwendet werden sollen.

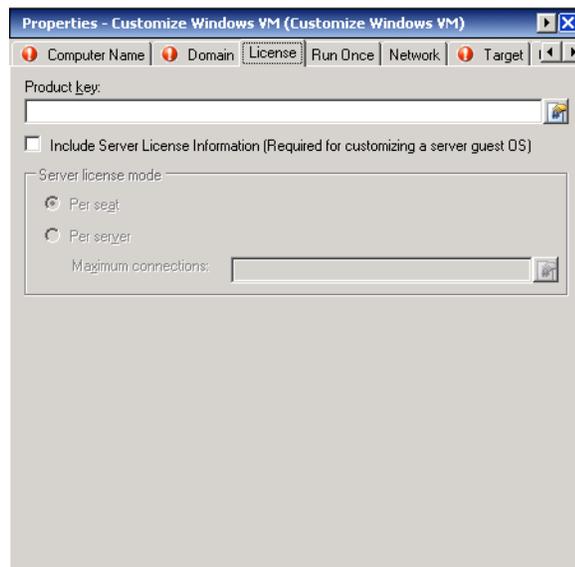
Aus Sicherheitsgründen sollten Benutzer einen Laufzeitbenutzer mit entsprechenden Anmeldedaten auswählen, anstatt ein Kennwort einzugeben. Geben Sie folgende Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Computer zu einer Arbeitsgruppe hinzufügen	Wählen Sie dieses Optionsfeld, und geben Sie im Textfeld den Namen der Arbeitsgruppe ein.
Computer zu einer Windows-Domäne hinzufügen	Wählen Sie dieses Optionsfeld, und geben Sie im Textfeld den vollständigen Domänennamen ein. Wählen Sie die entsprechende Option, um die Anmeldeinformationen für das Benutzerkonto festzulegen, das für den Zugriff auf Computer in der Windows-Domäne verwendet werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Benutzername – Geben Sie den Benutzernamen für den Zugriff auf die Windows-Domäne ein • Kennwort – Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf die Windows-Domäne ein

Feld	Beschreibung
Anmeldeinformationen des folgenden Laufzeitbenutzers verwenden	<p>Wählen Sie das entsprechende Laufzeitbenutzerkonto aus. Wählen Sie den StandardLaufzeitbenutzer in der Dropdownliste aus.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf das Tool Eigenschaften , um die Eigenschaften für den ausgewählten Laufzeitbenutzer anzuzeigen. Klicken Sie auf Neu > Laufzeitbenutzer, um ein neues Laufzeitbenutzerkonto zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 3, „Verwalten von Laufzeitbenutzern“.</p>

Schritt 7 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Lizenz**.

Abbildung 6-19 Eigenschaftenseite „Windows VM anpassen“ – Registerkarte „Lizenz“



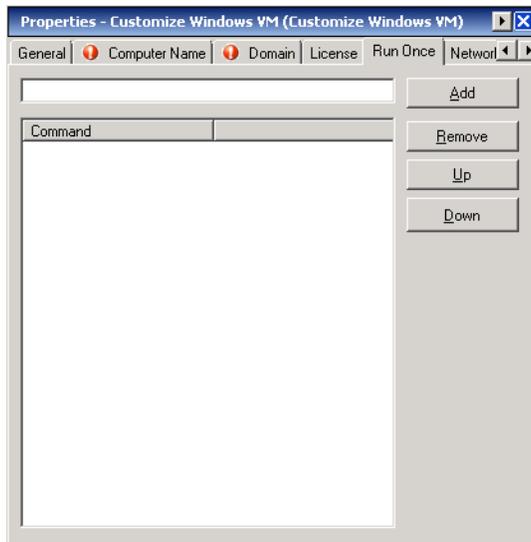
Schritt 8 Geben Sie auf der Registerkarte „Lizenz“ den Product Key und die Lizenzinformationen für das Windows-Betriebssystem des angegebenen virtuellen Systems ein.

Feld	Beschreibung
Product Key	Geben Sie den Product Key für das Windows-Betriebssystem ein.
Serverlizenzdaten einschließen (erforderlich zum Anpassen eines Servergast-BS)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um anzugeben, dass Serverinformationen erforderlich sind. Dadurch werden auch die Felder für den Serverlizenzmodus aktiviert, mithilfe derer Sie den entsprechenden Lizenzmodus auswählen.

Feld	Beschreibung
Serverlizenzmodus	<p>Wählen Sie den entsprechenden Softwarelizenzmodus für den Windows-Server aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pro Arbeitsplatz – Softwarelizenzmodus basiert auf der Anzahl der einzelnen Anwender, die auf die Software zugreifen können. • Pro Server – Softwarelizenzmodus basiert auf der Anzahl der Verbindungen, die den Windows-Server verwenden. <p>Wenn Sie „Pro Server“ wählen, dann geben Sie in das Feld „Maximale Verbindungen“ die Anzahl der maximal erlaubten Verbindungen zu diesem Windows-Server ein.</p>

Schritt 9 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Einmal ausführen**.

Abbildung 6-20 Eigenschaftenseite „Windows VM anpassen“ – Registerkarte „Einmal ausführen“



Schritt 10 Geben Sie auf der Registerkarte „Einmal ausführen“ die Befehle ein, die auf dem angegebenen virtuellen System nach Abschluss der Anpassung ausgeführt werden sollen:

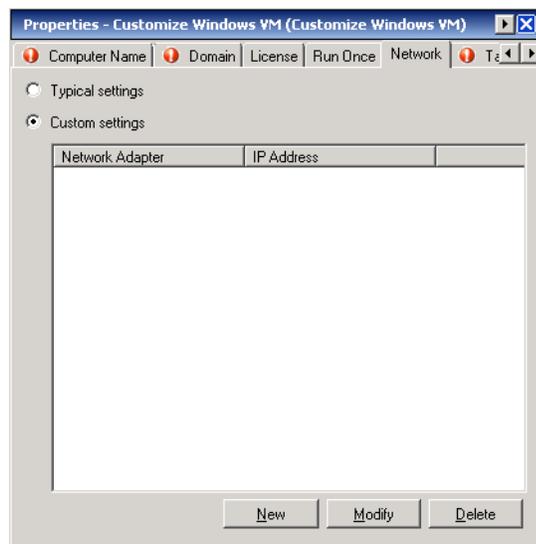
Feld	Beschreibung
Befehl	Geben Sie die Befehle ein, die auf dem angegebenen virtuellen System ausgeführt werden sollen.

Schritt 11 Um die Liste der auszuführenden Befehle zu ändern, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche:

Schaltfläche	Beschreibung
Hinzufügen	Klicken Sie nach jedem neuen in das Textfeld eingegebenen Befehl auf „Hinzufügen“, um den Befehl in die Liste aufzunehmen.
Entfernen	Markieren Sie den entsprechenden Befehl, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ihn aus der Liste zu entfernen.
Nach oben	Markieren Sie den entsprechenden Befehl, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ihn in der Liste nach oben zu verschieben.
Nach unten	Markieren Sie den entsprechenden Befehl, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ihn in der Liste nach unten zu verschieben.

Schritt 12 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Netzwerk**.

Abbildung 6-21 Eigenschaftenseite „Windows VM anpassen“ – Registerkarte „Netzwerk“



Schritt 13 Geben Sie auf der Registerkarte „Netzwerk“ den Typ der Netzwerkeinstellungen an, der für das Gastbetriebssystem gelten soll:

Option	Beschreibung
Typische Einstellungen	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, damit der vCenter-Server alle Netzwerkschnittstellen von einem DHCP-Server aus konfigurieren kann.
Benutzerdefinierte Einstellungen	Aktivieren Sie dieses Optionsfeld, um die manuelle Konfiguration der Netzwerkschnittstellen zu aktivieren.

Schritt 14 Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um die benutzerdefinierten Netzwerkeinstellungen zu ändern:

Schaltfläche	Beschreibung
Neu	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld „IP-Adresse“ aufzurufen und die Einstellungen für das entsprechende Netzwerk zu konfigurieren. Siehe Konfigurieren von Netzwerkeigenschaften, Seite 6-82 .
Ändern	Markieren Sie die entsprechende Netzwerkeinstellung, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Konfiguration zu ändern.
Löschen	Markieren Sie die entsprechende Netzwerkeinstellung, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellung aus der Liste zu entfernen.

Die folgende Spalten zeigen die konfigurierten Netzwerkeinstellungen.

Option	Beschreibung
Netzwerkadapter	Name des VM-Netzwerkadapters
IP-Adresse	IP-Adresse des Netzwerkadapters

Schritt 15 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „VM löschen“

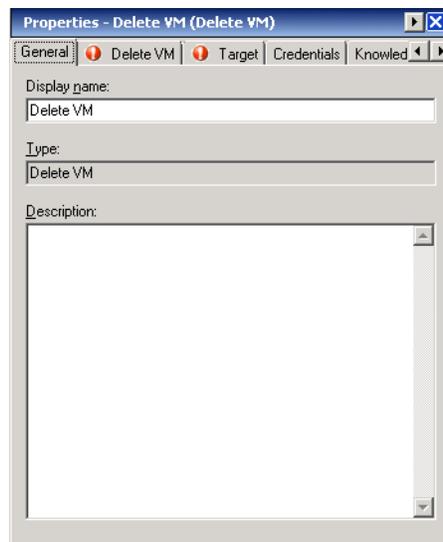
Verwenden Sie die Aktivität „VM löschen“, um ein virtuelles System aus dem Inventar zu entfernen oder um ein virtuelles System und die zugehörige VM-Datei vom Datenträger eines angegebenen virtuellen Systems oder ESX-Hosts zu löschen.

So definieren Sie die Aktivität „VM löschen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM löschen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM löschen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-22 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM löschen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

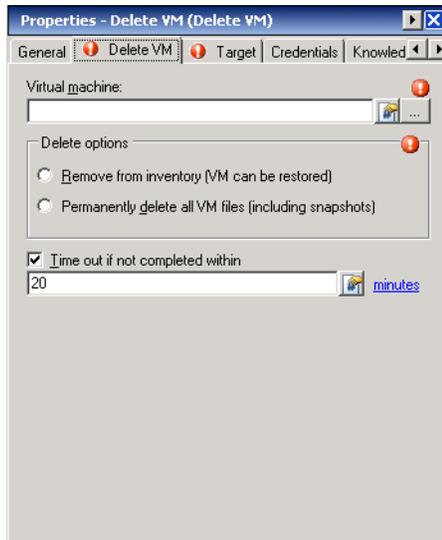
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „VM löschen“.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-23 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM löschen“ – Registerkarte „VM löschen“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 5-7](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „VM löschen“ die folgenden Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad für das virtuelle System: Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Aus Bestand entfernen (VM kann wiederhergestellt werden)	<p>Wählen Sie das Optionsfeld aus, um das virtuelle System von dem virtuellen Datenträger zu entfernen.</p> <p>Mit dieser Option wird das virtuelle System aus dem Inventar entfernt. Dabei bleiben alle Dateien und Momentaufnahmen erhalten, weshalb das virtuelle System wiederhergestellt werden kann.</p>

Feld	Beschreibung
Alle VM-Dateien (einschließlich Momentaufnahme) endgültig löschen	Wählen Sie das Optionsfeld aus, um alle Dateien des virtuellen Systems vom virtuellen Datenträger zu löschen. Mit dieser Option werden alle Dateien einschließlich aller Momentaufnahmen des virtuellen Systems gelöscht, und das virtuelle System kann nicht wiederhergestellt werden.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“

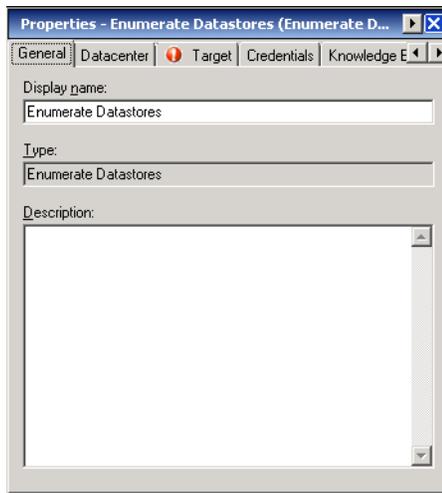
Verwenden Sie die Aktivität „Datenspeicher aufzählen“, um alle innerhalb der angegebenen VMware-Infrastruktur konfigurierten Datenspeicher abzurufen.

So definieren Sie die Aktivität „Datenspeicher aufzählen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Datenspeicher aufzählen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-24 Eigenschaftenseite der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

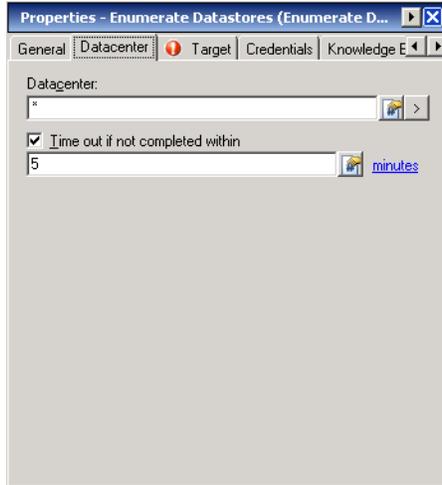
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „**Rechenzentrum**“.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-25 Eigenschaftenseite der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“ – Registerkarte „Rechenzentrum“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Rechenzentrum“ die folgenden Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Rechenzentrum	<p>Inventarpfad zum Namen des Rechenzentrums, das die Datenspeicher enthält. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Hinweis In diesem Feld können Platzhalter verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Platzhalterausdrücke, Seite 4-3.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

**Hinweis**

Zum Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“ siehe [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“](#), Seite 6-83.

Definieren der Aktivität „Netzwerke aufzählen“

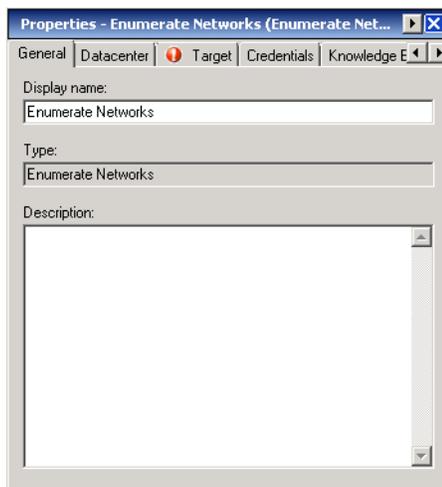
Verwenden Sie die Aktivität „Netzwerke aufzählen“, um alle innerhalb der angegebenen VMware-Infrastruktur konfigurierten Netzwerke abzurufen.

So definieren Sie die Aktivität „Netzwerke aufzählen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Netzwerke aufzählen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Netzwerke aufzählen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-26 Eigenschaftenseite der Aktivität „Netzwerke aufzählen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

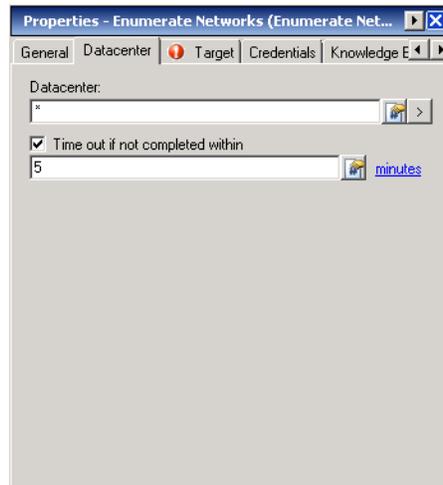
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „**Rechenzentrum**“.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-27 Eigenschaftenseite der Aktivität „Netzwerke aufzählen“ – Registerkarte „Rechenzentrum“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Rechenzentrum“ die folgenden Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Rechenzentrum	<p>Inventarpfad zum Namen des Rechenzentrums, das die Netzwerke enthält. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Hinweis In diesem Feld können Platzhalter verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Platzhalterausdrücke, Seite 4-3.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Zum Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Netzwerke aufzählen“ siehe [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Netzwerke aufzählen“](#), Seite 6-85.

Definieren der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“

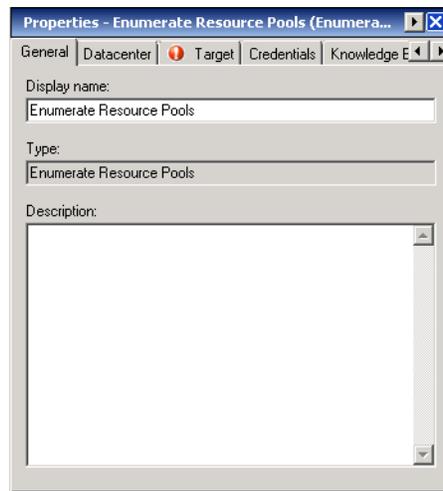
Verwenden Sie die Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“, um alle innerhalb der angegebenen VMware-Infrastruktur konfigurierten Datenspeicher abzurufen.

So definieren Sie die Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Ressourcenpools aufzählen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-28 Eigenschaftenseite der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

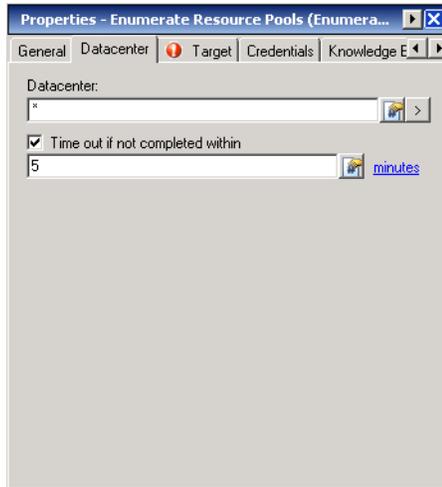
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „**Rechenzentrum**“.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-29 Eigenschaftenseite der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“ – Registerkarte „Rechenzentrum“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Rechenzentrum“ die folgenden Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Rechenzentrum	<p>Inventarpfad zum Namen des Rechenzentrums, das die Ressourcenpools für das virtuelle System enthält. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Hinweis In diesem Feld können Platzhalter verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Platzhalterausrücke, Seite 4-3.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

**Hinweis**

Zum Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“ siehe [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“](#), Seite 6-86.

Definieren der Aktivität „VM migrieren“

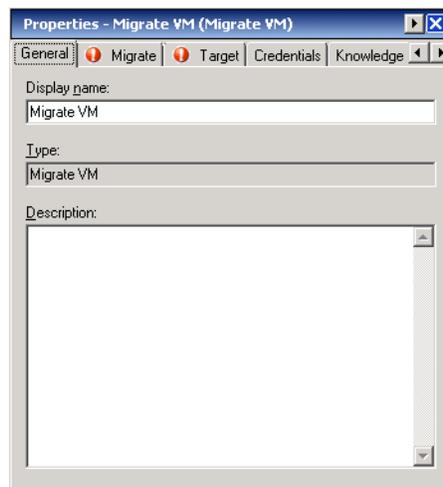
Verwenden Sie die Aktivität „VM migrieren“, um das angegebene virtuelle System von einem Server auf einen bestimmten Ressourcenpool oder Host zu migrieren.

So definieren Sie die Aktivität „VM migrieren“

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM migrieren** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM migrieren“ werden angezeigt.

Abbildung 6-30 Eigenschaftenseite „VM migrieren“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

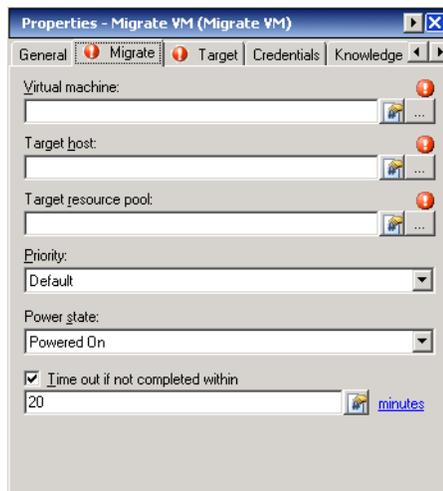
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Migrieren**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-31 Eigenschaftenseite „VM migrieren“ – Registerkarte „Migrieren“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Migrieren“, die folgenden Eigenschaften an, die verwendet werden, um das virtuelle System zu klonen, sowie die Einzelheiten des geklonten Systems:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des für die Migration vorgesehenen virtuellen Zielsystems. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zielhost	<p>Inventarpfad des Hostservers, auf den das virtuelle System migriert werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zielressourcenpool	<p>Inventarpfad des Zielressourcenpools für das virtuelle System. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Priorität	<p>Wählen Sie eine Priorität für die Migration aus um sicherzustellen, dass sowohl auf den Ausgangs- als auch auf den Zielhosts ausreichende CPU-Ressourcen für die Durchführung der Migration verfügbar sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard – Standardpriorität für die Vorgänge • Hoch – Reserviert sowohl auf den Ausgangs- als auch auf den Zielhosts Ressourcen, die die Verfügbarkeit des virtuellen Systems während der Migration sicherstellt. Vorgänge hoher Priorität werden nicht fortgesetzt, wenn die Ressourcen nicht verfügbar sind. • Niedrig – Vorgänge niedriger Priorität werden immer ausgeführt, jedoch kann das virtuelle System für kurze Zeit nicht verfügbar sein, wenn nicht genügend Ressourcen vorhanden sind.

Feld	Beschreibung
Energiestatus	<p>Wählen Sie das Optionsfeld aus, um das virtuelle System nur dann zu migrieren, wenn ein bestimmter Energiestatus vorliegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingeschaltet – Virtuelles System und Gastbetriebssystem, die automatisch zusammen mit dem System gestartet werden, sind <i>hochgefahren</i>. • Ausgeschaltet – Virtuelles System ist <i>heruntergefahren</i> • Angehalten – Alle Aktivitäten auf dem virtuellen System pausieren
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM migrieren“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „VM-Geräte abfragen“

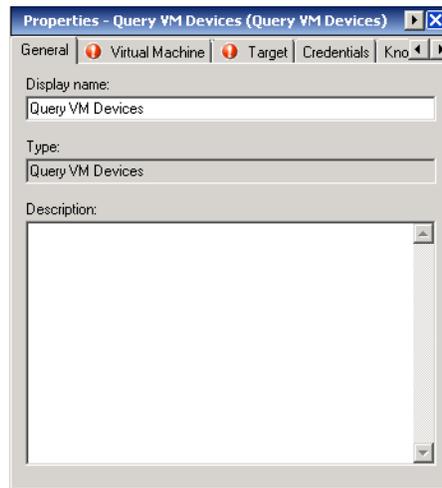
Verwenden Sie die Aktivität „VM-Geräte abfragen“, um eine Liste aller virtuellen Systemgeräte eines gegebenen virtuellen Systems zu ermitteln.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Geräte abfragen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Geräte abfragen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Geräte abfragen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-32 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Geräte abfragen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

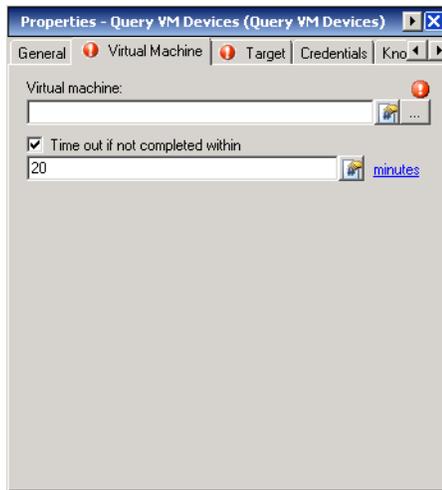
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Virtuelles System**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-33 Eigenschaftenseite „VM-Geräte abfragen“ – Registerkarte „Virtuelles System“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Virtuelles System“ die folgenden Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad für das virtuelle System: Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

**Hinweis**

Zum Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VM-Geräte abfragen“ siehe [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VM-Geräte abfragen“](#), Seite 6-88.

Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“

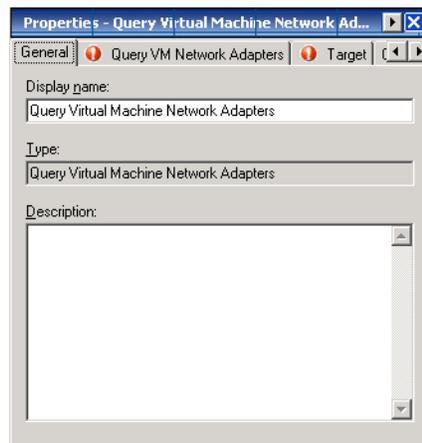
Verwenden Sie die Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“, um Informationen über die für ein angegebenes virtuelles System konfigurierten Netzwerkadapter abzufragen.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Netzwerkadapter abfragen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-34 Eigenschaftenseite „VM-Netzwerkadapter abfragen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

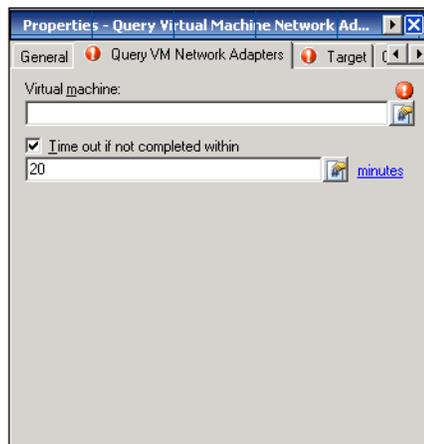
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **VM-Netzwerkadapter abfragen**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-35 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“ – Registerkarte „VM-Netzwerkadapter abfragen“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „VM-Netzwerkadapter abfragen“, das abzufragende virtuelle System an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des virtuellen Systems, dessen Netzwerkadapter abgefragt werden sollen. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

 **Hinweis**

Zum Anzeigen der Ergebnisse der Aktivitätsinstanz „VM-Netzwerkadapter abfragen“ siehe [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“](#), Seite 6-89.

Definieren der Aktivität „VM-Eigenschaften abfragen“

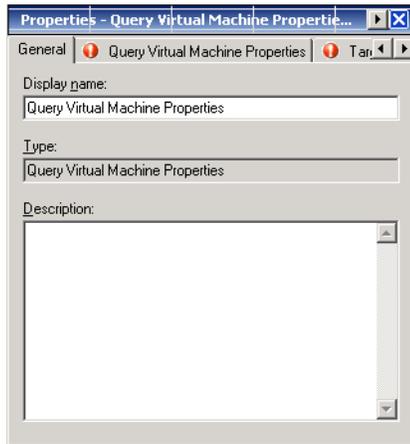
Verwenden Sie die Aktivität „VM-Eigenschaften abfragen“, um die Eigenschaften eines angegebenen virtuellen Systems abzufragen.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Eigenschaften abfragen“

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Eigenschaften abfragen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Eigenschaften abfragen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-36 Eigenschaftenseite „VM-Eigenschaften abfragen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

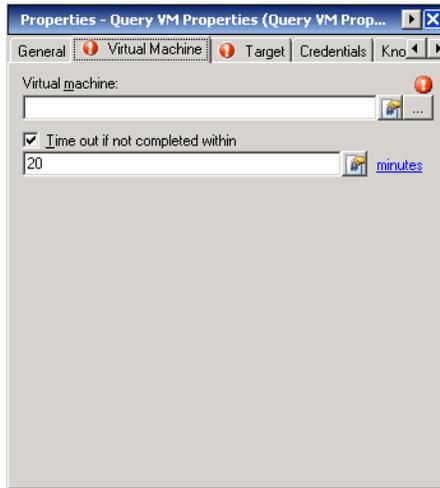
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Virtuelles System**.


Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-37 Eigenschaftenseite „VM-Eigenschaften abfragen“ – Registerkarte „Virtuelles System“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 5-7](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „VM-Eigenschaften abfragen“, das abzufragende virtuelle System an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des abzufragenden virtuellen Systems. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

**Hinweis**

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM-Eigenschaften abfragen“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „VMs abfragen“

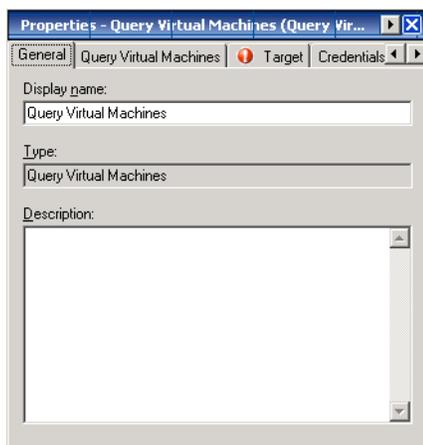
Verwenden Sie die Aktivität „VMs abfragen“, um eine Liste aller virtuellen Systeme eines gegebenen ESX- oder Virtual Center-Servers zu ermitteln.

So definieren Sie die Aktivität „VMs abfragen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VMs abfragen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten „VMs abfragen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-38 Eigenschaftenseite „VMs abfragen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

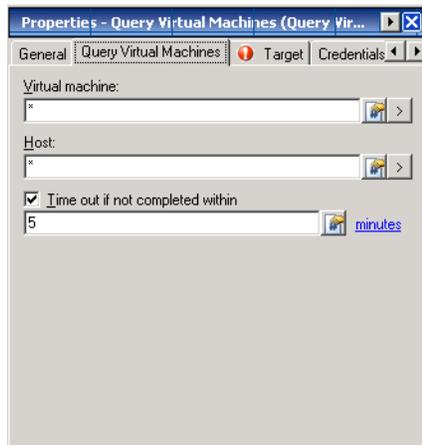
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **VMs abfragen**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-39 Eigenschaftenseite „VMs abfragen“ – Registerkarte „VMs abfragen“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 5-7](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „VMs abfragen“, das abzufragende virtuelle System an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	Name des abzufragenden virtuellen Systems. Hinweis In diesem Feld können Platzhalter verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Platzhalterausdrücke, Seite 4-3 .
Host	Name des abzufragenden ESX-Hostservers
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

**Hinweis**

Zum Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VMs abfragen“ siehe:

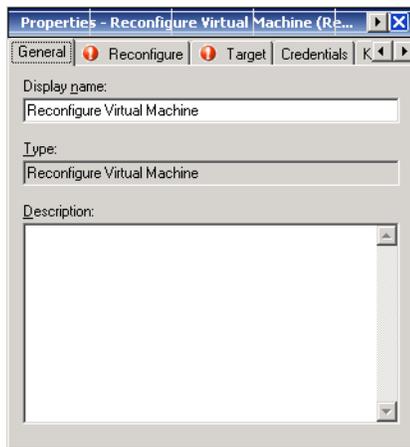
Definieren der Aktivität „VM rekonfigurieren“

Verwenden Sie die Aktivität „VM rekonfigurieren“, um den Speicher und die CPU-Anzahl zu ändern, die einem virtuellen System eines gegebenen ESX- oder Virtual Center-Servers zugewiesen sind.

So definieren Sie die Aktivität „VM rekonfigurieren“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM rekonfigurieren**, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.
- Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM rekonfigurieren“ werden angezeigt.

Abbildung 6-40 Eigenschaftenseite „VM rekonfigurieren“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

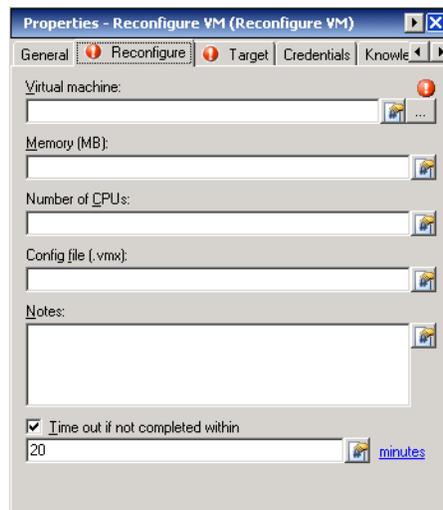
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Rekonfigurieren**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-41 Eigenschaftenseite „VM rekonfigurieren“ – Registerkarte „Rekonfigurieren“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Rekonfigurieren“, die Eigenschaften zum Ändern der Konfiguration des virtuellen Systems an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des neu zu konfigurierenden virtuellen Systems. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Veraltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Arbeitsspeicher (MB)	<p>Die Größe des Speichers muss ein ganzzahliges Vielfaches von 4 betragen, andernfalls schlägt die Aktivität fehl.</p> <p>Dieses Feld kann leer bleiben, wenn die Aktivität die Speichergröße nicht ändern soll.</p>
Anzahl der CPUs	<p>Anzahl der dem virtuellen System zuzuweisenden virtuellen Prozessoren.</p> <p>Dieses Feld kann leer bleiben, wenn die Anzahl der CPUs nicht geändert werden soll.</p>
Konfigurationsdatei (.vmx)	<p>Dateipfad der Konfigurationsdatei des virtuellen Systems (.vmx-Datei). Damit wird implizit auch das Konfigurationsverzeichnis definiert.</p>
Hinweise	<p>Geben Sie eventuell relevante Informationen zur Beschreibung der Aktivität ein.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

**Hinweis**

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM rekonfigurieren“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „VM umziehen“

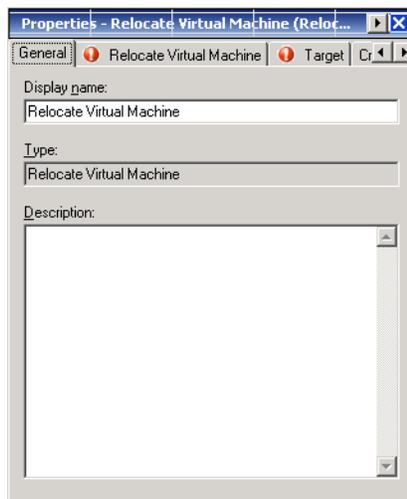
Verwenden Sie die Aktivität „VM umziehen“, um das angegebene virtuelle System von einem Server auf einen anderen Server zu versetzen.

So definieren Sie die Aktivität „VM umziehen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM umziehen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM umziehen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-42 Eigenschaftenseite „VM umziehen“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

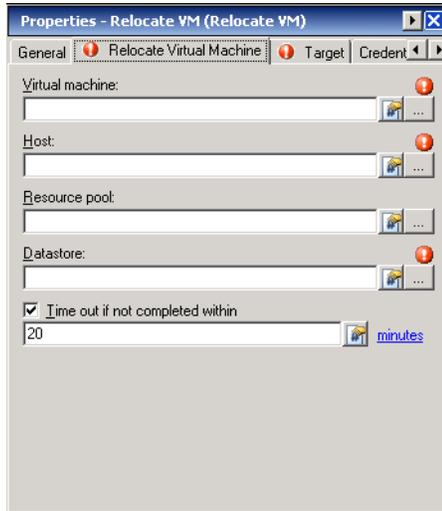
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „**VM umziehen**“.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-43 Eigenschaftenseite „VM umziehen“ – Registerkarte „VM umziehen“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „VM umziehen“ an, wohin das virtuelle System versetzt werden soll:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad für das zu versetzende virtuelle System. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des Zielservers, auf den das virtuelle System versetzt werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Ressourcenpool	<p>Inventarpfad des Zielressourcenpools für das virtuelle System. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Datenspeicher	<p>Inventarpfad des an den Host angeschlossenen Speichergeräts, das als Hauptfestplattenspeicher für das von Ihnen versetzte virtuelle System verwendet werden soll.</p> <p>Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM umziehen“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „VM-Gerät entfernen“

Verwenden Sie die Aktivität „VM-Gerät entfernen“, um ein virtuelles Gerät von einem angegebenen Virtual Center-Server zu entfernen.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Gerät entfernen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Gerät entfernen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Gerät entfernen“ werden angezeigt.

Abbildung 6-44 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Gerät entfernen“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

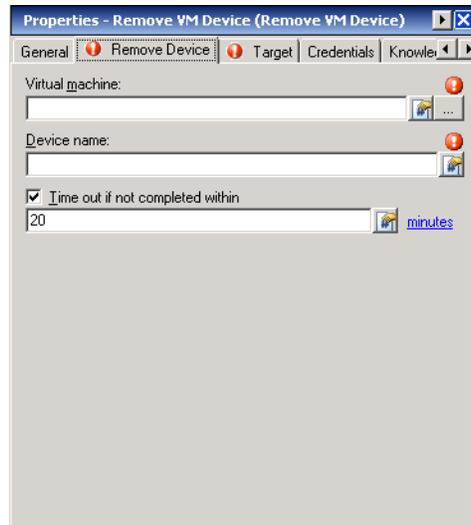
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **VM-Gerät entfernen**.


Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-45 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Gerät entfernen“ – Registerkarte „VM-Gerät entfernen“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 5-7](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „VM löschen“ die folgenden Eigenschaften an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	Inventarpfad für das virtuelle System: Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02 Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6 .
Gerätename	Geben Sie den Namen des Geräts ein, das aus dem virtuellen System entfernt werden soll. (Bsp. Festplatte 22).
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „VM-Festplatte aktualisieren“

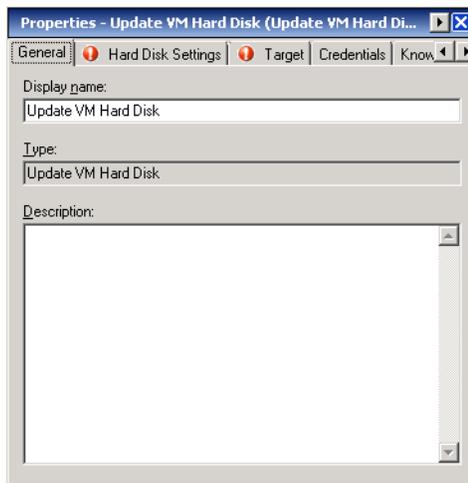
Verwenden Sie die Aktivität „VM-Festplatte aktualisieren“, um die Konfiguration eines angegebenen Festplattengeräts in einem angegebenen virtuellen System zu aktualisieren.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Festplatte aktualisieren“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Festplatte aktualisieren** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Festplatte aktualisieren“ werden angezeigt.

Abbildung 6-46 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Festplatte aktualisieren“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

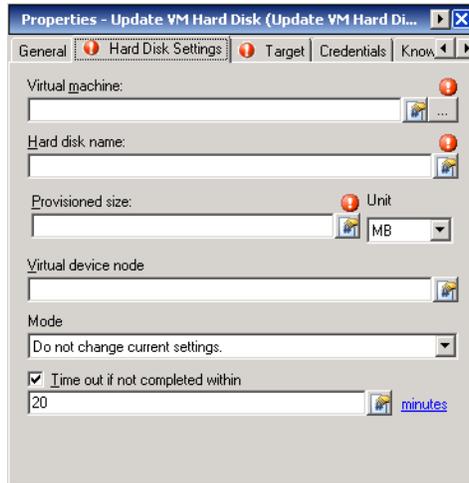
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt</i> . Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Festplatteneinstellungen**.


Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-47 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Festplatte aktualisieren“ – Registerkarte „Festplatteneinstellungen“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 5-7](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Festplatteneinstellungen“ die Eigenschaften des Festplattengeräts an, die aktualisiert werden sollen:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des virtuellen Systems, dessen Festplattengerät aktualisiert werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Festplattenname	Geben Sie den Namen des Festplattengeräts ein, das aktualisiert werden soll.

Feld	Beschreibung
Bereitgestellte Größe	<p>Geben Sie die Größe des neuen virtuellen Datenträgers ein. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Einheit“ die entsprechende Einheitengröße für den Datenträger aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • MB – Megabyte (1.024 KB) • GB – Gigabyte (1.024 MB) • TB – Terabyte (1.024 GB)
Virtueller Geräteknotten	Geben Sie den Geräteknotten des Clusters ein.
Modus	<p>Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Modus für die Eigenschaft eines virtuellen Datenträgers aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Einstellungen beibehalten – Gibt an, dass die aktuellen Einstellungen des Festplattengeräts nicht geändert werden. • Anfügen – Änderungen werden in einer temporären .REDO-Datei gespeichert. Wenn ein Systemadministrator die .REDO-Protokolldatei löscht, kehrt das virtuelle System wieder in den Zustand zurück, in dem es sich befand, als es das letzte Mal im persistenten Modus verwendet wurde. • independent_nonpersistent – Der Datenträger scheint normal zu arbeiten; wann immer jedoch das virtuelle System heruntergefahren oder auf eine Momentaufnahme zurückgesetzt wird, werden die Inhalte des Datenträgers wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Alle späteren Änderungen werden verworfen. • independent_persistent – Der Datenträger arbeitet normal; jedoch bleiben Änderungen am Datenträger auch dann noch erhalten, wenn das virtuelle System auf eine Momentaufnahme zurückgesetzt wird. • nonpersistent – Alle Schreibvorgänge, die durch innerhalb des virtuellen Systems ausgeführte Anwendungen veranlasst wurden, scheinen sofort auf einen unabhängigen Datenträger geschrieben zu werden. Tatsächlich aber werden sie verworfen, sobald das virtuelle System heruntergefahren wird. Im Ergebnis wird ein virtueller oder physischer Datenträger im Modus „independent_nonpersistent“ durch die Aktivitäten des virtuellen Systems nicht geändert. • persistent – Alle durch innerhalb des virtuellen Systems ausgeführten Anwendungen veranlasste Schreibvorgänge auf den Datenträger werden sofort und dauerhaft auf den virtuellen Datenträger geschrieben, der als unabhängiger Datenträger konfiguriert ist. • undoable – Die Datei, die die an einem Datenträger vorgenommenen Änderungen in allen Modi speichert, ausgenommen in den Modi „persistent“ und „independent_persistent“. Bei einem Datenträger im Modus „nonpersistent“ wird die .REDO-Protokolldatei gelöscht, wenn Sie das virtuelle System herunterfahren oder zurücksetzen. Dabei werden keine Änderungen auf den Datenträger geschrieben. Sie können die in der .REDO-Protokolldatei gespeicherten Änderungen dauerhaft auf einen Datenträger im Modus „undoable“ anwenden, so dass sie Teil der Hauptfestplattendateien werden.

Feld	Beschreibung
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“

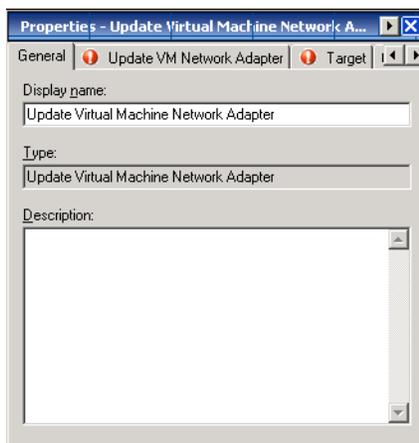
Verwenden Sie die Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“, um die Konfiguration eines angegebenen Netzwerkadapters des angegebenen virtuellen Systems zu aktualisieren.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Netzwerkadapter aktualisieren** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“ werden angezeigt.

Abbildung 6-48 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

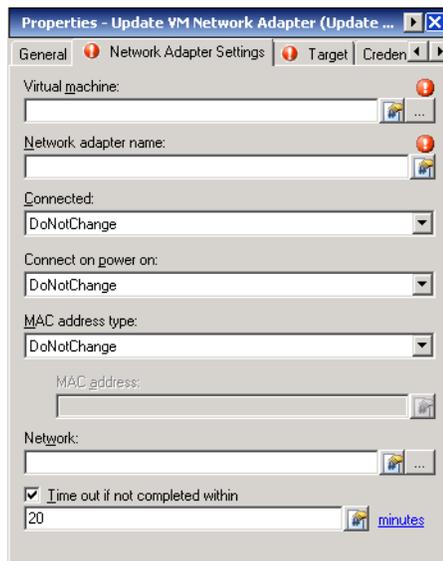
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Netzwerkadaptereinstellungen**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-49 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“ – Registerkarte „Netzwerkadaptereinstellungen“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Netzwerkadaptereinstellungen“ die zu aktualisierenden Eigenschaften des Netzwerkadapters an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des virtuellen Systems, das den Netzwerkadapter enthält, der aktualisiert werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Name	Anzeigename des Netzwerkadapters
Verbunden	<p>Wählen Sie die Option um festzulegen, ob der Verbindungsstatus des Netzwerkadapters zu ändern ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • DoNotChange • Ja • Nein
Beim Einschalten verbinden	<p>Wählen Sie die entsprechende Option aus, um anzugeben, ob der Host verbunden werden soll, sobald er <i>eingeschaltet</i> wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • DoNotChange • Ja • Nein
MAC-Adressentyp	<p>Wählen Sie die entsprechende Option aus, um anzugeben, wie die MAC-Adresse dem Netzwerkadapter zugewiesen wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> • DoNotChange • Manuell • Automatisch
MAC-Adresse	Ändern Sie die MAC-Adresse, die dem Netzwerkadapter im virtuellen System zugewiesen wurde.
Netzwerk	<p>Ändern Sie den Namen oder die MAC-Adresse des virtuellen Netzwerks in der VMware-Umgebung.</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „VM-Hardware aktualisieren“

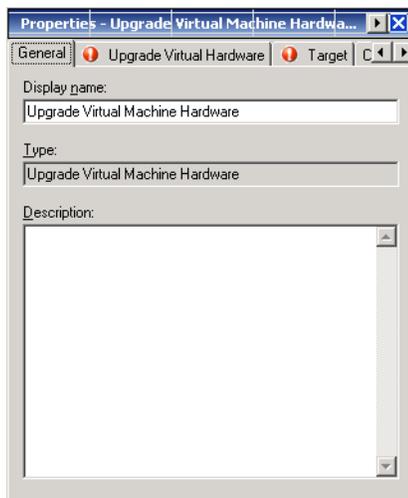
Verwenden Sie die Aktivität „VM-Hardware aktualisieren“, um die virtuelle Hardware eines virtuellen Systems auf die neueste, vom aktuellen Host des virtuellen Systems unterstützte Version zu aktualisieren.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Hardware aktualisieren“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Hardware aktualisieren** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Hardware aktualisieren“ werden angezeigt.

Abbildung 6-50 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Hardware aktualisieren“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

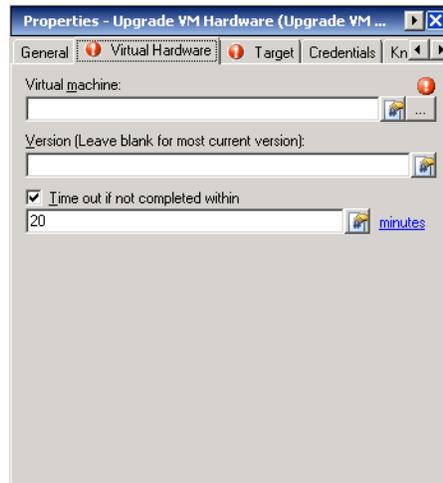
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Virtuelle Hardware**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-51 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Hardware aktualisieren“ – Registerkarte „Virtuelle Hardware“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Virtuelle Hardware“, die Eigenschaften an, die verwendet werden, um die Hardware des virtuellen Systems zu aktualisieren:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des virtuellen Systems, das die Hardware enthält, die aktualisiert werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Version	<p>Geben Sie die Version ein, für die die virtuelle Hardware aktualisiert werden soll. (Bsp.: vmx-04 oder vmx-07)</p> <p>Welche Versionen unterstützt werden, hängt von der VMware-Infrastruktur ab.</p> <p>Hinweis Wenn Sie keine Version angeben, wird die virtuelle Hardware auf die aktuellste vom Host unterstützte Version der virtuellen Hardware aktualisiert.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um weitere Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM-Hardware aktualisieren“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „VM-Tools aktualisieren“

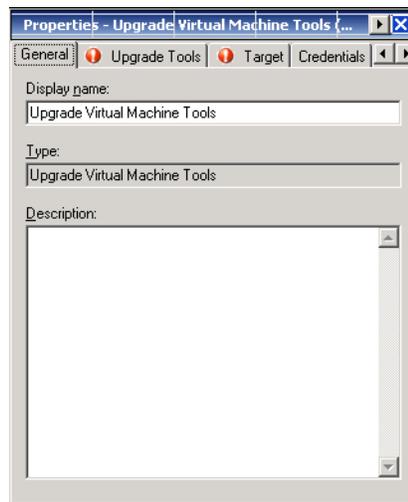
Verwenden Sie die Aktivität „VM-Tools aktualisieren“, um die VMware-Tools auf einem virtuellen Windows-System mithilfe des VMware-Tools-Installationsprogramms zu aktualisieren.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Tools aktualisieren“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Tools aktualisieren** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Tools aktualisieren“ werden angezeigt.

Abbildung 6-52 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Tools aktualisieren“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

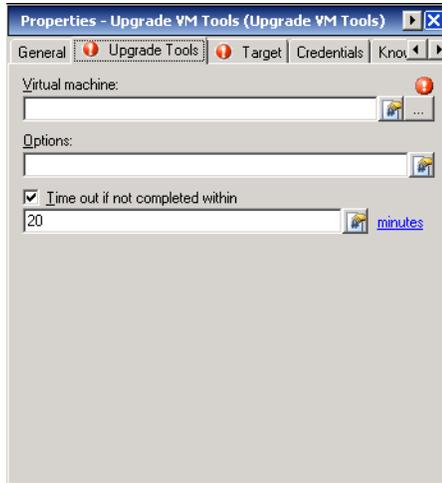
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „**Tools aktualisieren**“.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 6-53 Eigenschaftenseite der Aktivität „VM-Tools aktualisieren“ – Registerkarte „Tools aktualisieren“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Tools aktualisieren“ das virtuelle System an, das die VMware-Tools verwendet.

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des virtuellen Systems, auf dem die VMware-Tools installiert oder aktualisiert werden sollen. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Optionen	<p>Geben Sie die Befehlszeilenoptionen ein, die dem Installationsprogramm übergeben werden, und die die Ausführung des Installationsvorgangs bestimmen.</p> <p>Beispiel: Standardbefehlszeilensyntax:</p> <pre>vmrun <Host-Authentifizierungsflags> <Gast-Authentifizierungsflags> <Befehls><parameter></pre> <p>Hinweis Weitere Informationen zu den Befehlen finden Sie unter VMware-Befehlszeilenoptionen, Seite 6-79.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM-Tools aktualisieren“ anzuzeigen.

VMware-Befehlszeilenoptionen

Bei der Aktivität „VM-Tools aktualisieren“ können Sie mithilfe des Felds „Optionen“ Befehlszeilen für erweiterte Installationsoptionen festlegen. Mit den folgenden Optionen können Sie Parameter in einer Befehlszeile angeben:

Befehloption	Beschreibung
-u user	Gibt einen Benutzer mit ausreichenden Berechtigungen auf dem virtuellen Zielsystem an, einschließlich VirtualMachine.Config.*, VirtualMachine.Interact.* und VirtualMachine.Provisioning.*
-p Kennwort	Gibt in der Befehlszeile ein Kennwort an. Wenn dieser Parameter fehlt, fordert Sie das Tool auf, ein Kennwort einzugeben.

Befehlsoption	Beschreibung
-n VM-Name	Name des zu aktualisierenden virtuellen Systems. Dieser Name entspricht dem Anzeigenamen eines virtuellen Systems. Sie können mithilfe mehrerer Parameter -n mehrere virtuelle Systeme angeben. Die Option -n wird ignoriert, wenn Sie -h angeben.
-h Host	Versucht, alle virtuellen Systeme eines bestimmten Hosts zu aktualisieren. Schlägt fehl, wenn der angegebene Host nicht die Version ESX 3.0 oder höher aufweist.
-m maxpowerons	Auf einem bestimmten Host wird nur diese Anzahl virtueller Systeme gleichzeitig hochgefahren.
-o Port	Gibt den Port des Virtual Center-Servers an, wenn ein anderer als der Standardport 902 konfiguriert wurde.
-t maxpowerontime	Nachdem die Aktualisierung der Tools für ein virtuelles System geplant wurde, wird das virtuelle System hochgefahren und es läuft während des Installationsvorgangs für die Tools. In den meisten Fällen fährt der Gast das System herunter, sobald der Vorgang abgeschlossen ist. Mithilfe dieses Parameters kann ein Benutzer den Zeitraum festlegen, nach dessen Ablauf das virtuelle System heruntergefahren wird, für den Fall, dass der Gast das System nicht selbst herunterfahren kann.
-s	Überspringt die Tools und aktualisiert lediglich die virtuelle Hardware.
-q	Arbeitet still. Beim Herunterfahren werden keine Status- oder Abschlussmeldungen angezeigt.

Verwalten von VMware-Konfigurationsaktivitätsdefinitionen

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Ändern der Aktivitätseigenschaften. Auf der Eigenschaftenseite der Aktivität können Sie die folgenden Funktionen durchführen.

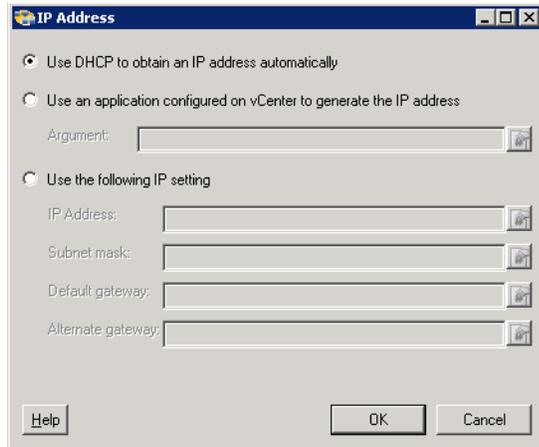
Konfigurieren der IP-Adresseinstellungen

Verwenden Sie das Dialogfeld „IP-Adresse“, um die IP-Adresseinstellungen für das Netzwerk zu konfigurieren.

So konfigurieren Sie die IP-Adresseinstellungen für eine neue Aktivität:

- Schritt 1** Klicken Sie auf die Registerkarte „Netzwerk“ auf **Neu**.
Das Dialogfeld „IP-Adresse“ wird angezeigt.

Abbildung 6-54 IP-Adresse (Dialogfeld)



- Schritt 2** Wählen Sie das gewünschte Optionsfeld, und geben Sie die erforderlichen Informationen in die Textfelder ein.

Option	Beschreibung
DHCP zum automatischen Beziehen einer IP-Adresse verwenden	Wählen Sie dieses Optionsfeld, wenn der Computer die IP-Adresse von einem DHCP-Server erhalten soll.
Eine auf vCenter konfigurierte Anwendung zum Generieren der IP-Adresse verwenden	Wählen Sie dieses Optionsfeld, und geben Sie in das Textfeld das Argument für die Anwendung ein, die die IP-Adresse automatisch generieren kann.
Folgende IP-Einstellung verwenden	Wählen Sie dieses Optionsfeld, und geben Sie dann die passenden Informationen in die folgenden Textfelder ein: <ul style="list-style-type: none"> • IP-Adresse – Die dem Netzwerk zugewiesene IP-Adresse • Subnetzmaske – Die numerische Maske, die verwendet wird, das Subnetz festzulegen, zu dem eine IP-Adresse im Netzwerk gehört • Standardgateway – Das Gateway im Netzwerk, das ein Computer für den Zugriff auf ein anderes Netzwerk verwendet, wenn kein Gateway angegeben ist • Alternatives Gateway – Das alternative Gateway im Netzwerk, das ein Computer für den Zugriff auf ein anderes Netzwerk verwendet, wenn das Standardgateway nicht verfügbar ist

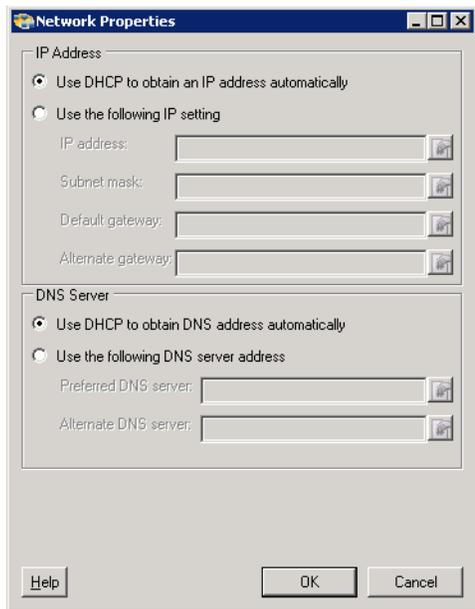
Konfigurieren von Netzwerkeigenschaften

Verwenden Sie das Dialogfeld „Eigenschaften Netzwerk“, um die Einstellungen von IP-Adresse und DNS-Server für das Netzwerk zu konfigurieren.

So konfigurieren Sie die IP-Adresseinstellungen für eine neue Aktivität:

- Schritt 1** Klicken Sie auf die Registerkarte „Netzwerk“ auf **Neu**.
Das Dialogfeld „IP-Adresse“ wird angezeigt.

Abbildung 6-55 IP-Adresse (Dialogfeld)



- Schritt 2** Wählen Sie das gewünschte Optionsfeld, und geben Sie die erforderlichen Informationen in die Textfelder ein.

Option	Beschreibung
IP-Adresse	
DHCP zum automatischen Beziehen einer IP-Adresse verwenden	Wählen Sie dieses Optionsfeld, wenn der Computer die IP-Adresse von einem DHCP-Server erhalten soll.
Folgende IP-Einstellung verwenden	Wählen Sie dieses Optionsfeld, und geben Sie dann die passenden Informationen in die folgenden Textfelder ein: <ul style="list-style-type: none"> • IP-Adresse – Die dem Netzwerk zugewiesene IP-Adresse • Subnetzmaske – Die numerische Maske, die verwendet wird, das Subnetz festzulegen, zu dem eine IP-Adresse im Netzwerk gehört • Standardgateway – Das Gateway im Netzwerk, das ein Computer für den Zugriff auf ein anderes Netzwerk verwendet, wenn kein Gateway angegeben ist • Alternatives Gateway – Das alternative Gateway im Netzwerk, das ein Computer für den Zugriff auf ein anderes Netzwerk verwendet, wenn das Standardgateway nicht verfügbar ist

Option	Beschreibung
DNS-Server	
DHCP zum automatischen Beziehen einer DNS-Adresse verwenden	Wählen Sie dieses Optionsfeld, um die IP-Adresse für das abgefragte Netzwerk von einem DHCP-Server zu beziehen.
Folgende DNS-Serveradresse verwenden	Wählen Sie dieses Optionsfeld, und geben Sie dann die passenden Informationen in die folgenden Textfelder ein: <ul style="list-style-type: none"> • Bevorzugter DNS-Server – IP-Adresse des bevorzugten DNS-Servers • Alternativer DNS-Server – IP-Adresse eines alternativen DNS-Servers, der verwendet wird, wenn der bevorzugte DNS-Server nicht verfügbar ist

Anzeigen der Ergebnisse der VMware-Konfigurationsaktivitäten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, was dem Benutzer angezeigt wird, nachdem ein Prozess mit einer VMware-Konfigurationsaktivität gestartet wurde.

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“

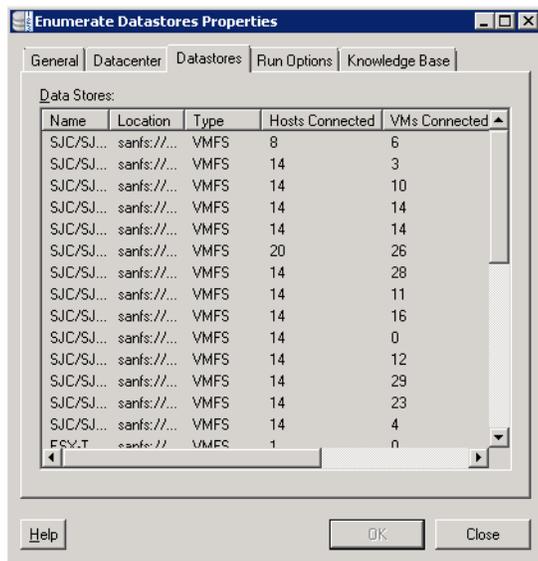
Wenn die Aktivität „Datenspeicher aufzählen“ gestartet wird, werden die Ergebnisse der Aktivität in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“ an:

-
- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Markieren Sie die Aktivitätsinstanz **Datenspeicher aufzählen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Das Dialogfeld „Eigenschaften Datenspeicher aufzählen“ wird angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf die schreibgeschützte Registerkarte **Datenspeicher**, um alle innerhalb der angegebenen VMware-Infrastruktur konfigurierten Datenspeicher und die zugehörigen Informationen anzuzeigen.

Abbildung 6-56 Instanzeigenseite der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“ – Registerkarte „Datenspeicher“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Name	Der Name des Datenspeichers
Speicherort	Der eindeutige Locator des Datenspeichers
Angeschlossene Hosts	Anzahl der mit dem Datenspeicher verbundenen Hosts
Verbundene VMs	Anzahl der im Datenspeicher gespeicherten virtuellen Systeme
Kapazität (GB)	Maximale Kapazität des Datenspeichers in Gigabyte
Bereitgestellte Größe (GB)	Bereitgestellte Größe des Datenspeichers in Gigabyte
Freier Speicherplatz (GB)	Verfügbare Speicherplatz im Datenspeicher in Gigabyte

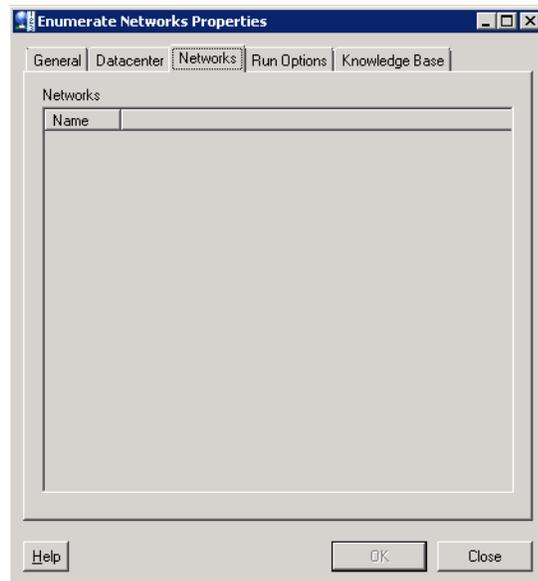
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Netzwerke aufzählen“

Wenn die Aktivität „Netzwerke aufzählen“ gestartet wird, werden die Ergebnisse der Aktivität in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Netzwerke aufzählen“ an:

-
- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Markieren Sie die Aktivitätsinstanz **Netzwerke aufzählen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „Eigenschaften Netzwerke aufzählen“ wird angezeigt.
- Schritt 3** Klicken Sie auf die schreibgeschützte Registerkarte **Netzwerke**, um alle innerhalb der angegebenen VMware-Infrastruktur konfigurierten Netzwerke und die zugehörigen Informationen anzuzeigen.

Abbildung 6-57 Eigenschaftenseite der Aktivität „Netzwerke aufzählen“ – Registerkarte „Netzwerke“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Name	Der Name des Netzwerks im angegebenen Rechenzentrum

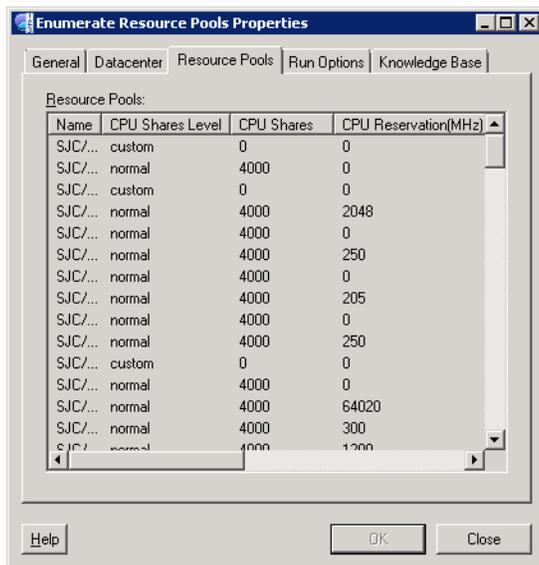
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“

Wenn die Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“ gestartet wird, werden die Ergebnisse der Aktivität in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“ an:

- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Markieren Sie die Aktivitätsinstanz **Ressourcenpools aufzählen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „Eigenschaften Ressourcenpools aufzählen“ wird angezeigt.
- Schritt 3** Klicken Sie auf die schreibgeschützte Registerkarte **Ressourcenpools**, um alle innerhalb der VMware-Infrastruktur konfigurierten Ressourcenpools und die zugehörigen Informationen anzuzeigen.

Abbildung 6-58 Eigenschaftenseite der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“ – Registerkarte „Ressourcenpools“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Name	Der Name des Ressourcenpools
CPU-Freigabestufe	Die CPU-Zuweisungsstufe für den Ressourcenpool <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerdefiniert • Niedrig • Normal • Hoch
CPU-Freigaben	CPU-Ressourcenzuweisung
CPU-Reservierung (MHz)	Umfang der CPU-Ressourcen, die im Ressourcenpool garantiert verfügbar sind (in MHz)

Spalte	Beschreibung
Erweiterbare CPU-Reservierung	Umfang der Ressourcen, um den die CPU-Reservierung in einem Ressourcenpool über den angegebenen Wert hinaus erweitert werden kann, sofern der Ressourcenpool über nicht reservierte Ressourcen verfügt
CPU-Begrenzung (MHz)	Legt den Grenzwert in MHz der CPU-Nutzung fest, den der Ressourcenpool unabhängig von den verfügbaren Ressourcen nicht überschreiten darf
Speicherfreigabestufe	Die Speicherzuweisungsstufe für den Ressourcenpool <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerdefiniert • Niedrig • Normal • Hoch
Speicherfreigabestufen	Speicherressourcenzuweisung
Speicherreservierung (MB)	Umfang der Speicherressourcen, die im Ressourcenpool garantiert verfügbar sind (in MB)
Erweiterbare Speicherreservierung	Umfang des Speichers, um den die Reservierung in einem Ressourcenpool über den angegebenen Wert hinaus erweitert werden kann, sofern der Ressourcenpool über nicht reservierte Ressourcen verfügt
Speicherbegrenzung (MB)	Legt den Grenzwert in MB der Speichernutzung fest, den der Ressourcenpool unabhängig von den verfügbaren Ressourcen nicht überschreiten darf

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VMs abfragen“

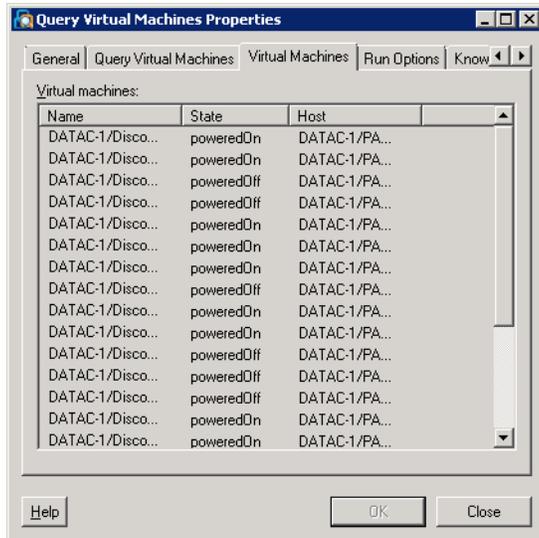
Wenn die Aktivität „VMs abfragen“ gestartet wird, werden die Ergebnisse der Aktivität in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

So zeigen Sie die Ergebnisse von „VMs abfragen“ an:

-
- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Markieren Sie die Aktivitätsinstanz **VMs abfragen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
- Das Dialogfeld „Eigenschaften VMs abfragen“ wird angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf die schreibgeschützte Registerkarte **Virtuelle Systeme**, um die abgefragten virtuellen Systeme eines gegebenen ESX- oder Virtual Center-Servers anzuzeigen.

Abbildung 6-59 Eigenschaftenseite „VMs abfragen“ – Registerkarte „Virtuelles System“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Name	Inventarpfad des aufgelisteten virtuellen Systems
Zustand	Der Energiestatus des Hosts <ul style="list-style-type: none"> • Ausgeschaltet • Eingeschaltet
Host	Inventarpfad des Hostservers, auf dem sich das virtuelle System befindet

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VM-Geräte abfragen“

Wenn die Aktivität „VM-Geräte abfragen“ gestartet wird, werden die Ergebnisse der Aktivität in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

So zeigen Sie die Ergebnisse von „VMs abfragen“ an:

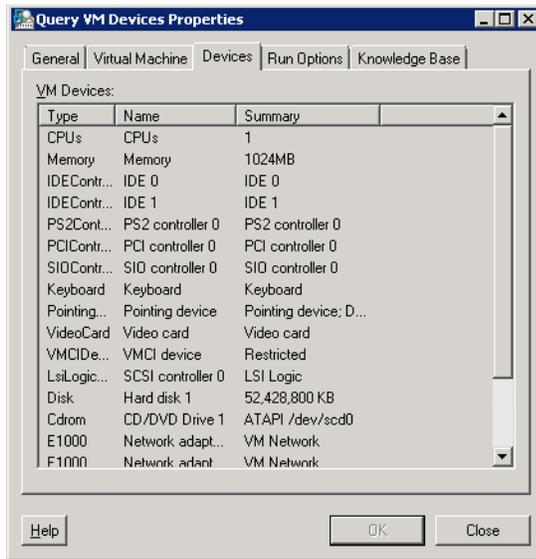
Schritt 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.

Schritt 2 Markieren Sie die Aktivitätsinstanz **VM-Geräte abfragen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften VM-Geräte abfragen“ wird angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf die schreibgeschützte Registerkarte **Geräte**, um die Liste der von der Abfrage ermittelten, auf dem virtuellen System konfigurierten Geräte anzuzeigen.

Abbildung 6-60 Instanzeigenseite der Aktivität „VM-Geräte abfragen“ – Registerkarte „Geräte“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Typ	Typ des auf dem virtuellen System konfigurierten Geräts
Name	Name des virtuellen Geräts
Zusammenfassung	Grundlegende Informationen zu dem VM-Gerät

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“

Wenn die Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“ gestartet wird, werden die Ergebnisse der Aktivität in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“ an:

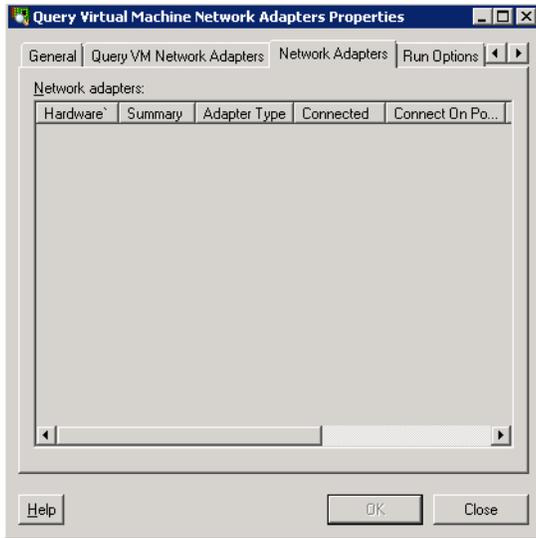
Schritt 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.

Schritt 2 Markieren Sie die Aktivitätsinstanz **VM-Netzwerkadapter abfragen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften VM-Netzwerkadapter abfragen“ wird angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf die schreibgeschützte Registerkarte **Netzwerkadapter**, um die Liste der von der Abfrage ermittelten Netzwerkadapter des virtuellen Systems anzuzeigen.

Abbildung 6-61 Instanzeigenseite der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“ – Registerkarte „Netzwerkadapter“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Name	Anzeigename des Netzwerkadapters
Zusammenfassung	Hostname oder IP-Adresse des virtuellen Netzwerks
Adaptertyp	Typ des im virtuellen Netzwerk konfigurierten Adapters <ul style="list-style-type: none"> • Flexibel – Wird unterstützt auf virtuellen Systemen, die auf ESX Server 3.0 oder höher erstellt wurden und die 32-Bit-Gastbetriebssysteme ausführen. • E1000 – Emuliert die Funktionsweise einer E1000-Netzwerkkarte. Dies ist der Standardadaptertyp für virtuelle Systeme, die 64-Bit-Gastbetriebssysteme ausführen. • Erweitertes Vmxnet – Eine aktualisierte Version des Vmxnet-Geräts mit erhöhter Leistung • VMXNET 3 – Ein Vmxnet-Gerät der nächsten Generation mit erhöhter Leistung und erweiterten Netzwerkfunktionen
Verbunden	Gibt an, ob das virtuelle Netzwerk verbunden oder nicht verbunden ist
Beim Einschalten verbinden	Gibt an, ob das virtuelle Netzwerk beim Start verbunden wird
MAC-Adresse	MAC-Adresse, die dem Netzwerkadapter im virtuellen System zugewiesen ist

Spalte	Beschreibung
MAC-Adressentyp	Gibt an, wie die MAC-Adresse dem Netzwerkadapter zugewiesen wurde <ul style="list-style-type: none">• Manuell• Automatisch
Netzwerkbezeichnung	Inventarpfad des dem Adapter zugewiesenen Netzwerks
Netzwerkport	Port des virtuellen Netzwerks in der VMware-Umgebung



KAPITEL 7

VMware-Aktivitäten zur Hostverwaltung

Verwenden Sie die folgenden Aktivitäten, um grundlegende Verwaltungsaufgaben für Hosts auszuführen, die eine VI-Verbindung verwenden. Dieses Kapitel enthält Anweisungen zum Definieren der VMware-Hostaktivitäten, Anweisungen zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen speziellen Aktivitäten und Anweisungen zum Anzeigen der Aktivitätsergebnisse.

- [VMware-Hostaktivitäten, Seite 7-2](#)
- [Definieren der Aktivität „Host hinzufügen“, Seite 7-3](#)
- [Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe hinzufügen“, Seite 7-7](#)
- [Definieren der Aktivität „VM Host-Wartungsmodus aufrufen“, Seite 7-10](#)
- [Definieren der Aktivität „VM Host-Wartungsmodus beenden“, Seite 7-13](#)
- [Definieren der Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“, Seite 7-16](#)
- [Definieren der Aktivität „Host aus Standby hochfahren“, Seite 7-19](#)
- [Definieren der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“, Seite 7-22](#)
- [Definieren der Aktivität „Host-Eigenschaften abfragen“, Seite 7-24](#)
- [Definieren der Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“, Seite 7-27](#)
- [Definieren der Aktivität „Hosts abfragen“, Seite 7-29](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Host neu starten“, Seite 7-31](#)
- [Definieren der Aktivität „ESX-Server entfernen“, Seite 7-34](#)
- [Definieren der Aktivität „Host herunterfahren“, Seite 7-36](#)
- [Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe aktualisieren“, Seite 7-39](#)
- [Anzeigen der Ergebnisse der VMware-Hostaktivitäten, Seite 7-41](#)

VMware-Hostaktivitäten

In der folgenden Tabelle sind die Konfigurationsaktivitäten aufgeführt, die vom VMware-Adapter bereitgestellt werden.

Aktivität	Beschreibung
Host hinzufügen	Fügt einen neuen ESX/ESXi-Host zu einer VMware-Umgebung hinzu Siehe Definieren der Aktivität „Host hinzufügen“ , Seite 7-3.
Host-Portgruppe hinzufügen	Erstellt eine neue Netzwerk-Portgruppe für einen angegebenen ESX-Server. Siehe Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe hinzufügen“ , Seite 7-7.
VM Host-Wartungsmodus aufrufen	Schaltet einen Hostserver offline, damit Wartungsaufgaben vorgenommen werden können. Siehe Definieren der Aktivität „VM Host-Wartungsmodus aufrufen“ , Seite 7-10.
VM Host-Wartungsmodus beenden	Schaltet einen Hostserver nach einer Wartung wieder online. Siehe Definieren der Aktivität „VM Host-Wartungsmodus beenden“ , Seite 7-13.
Host auf Standby herunterfahren	Führt den Host in den Standbymodus herunter, aus dem er remote hochgefahren werden kann Siehe Definieren der Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“ , Seite 7-16.
Host aus Standby hochfahren	Führt den Host aus dem Standbymodus hoch Siehe Definieren der Aktivität „Host aus Standby hochfahren“ , Seite 7-19.
Host-Eigenschaften abfragen	Fragt die Eigenschaften eines angegebenen ESX/ESXi-Hosts ab Siehe Definieren der Aktivität „Host-Eigenschaften abfragen“ , Seite 7-24.
Hosts abfragen	Ruft die Datenspeicher innerhalb einer VMware-Infrastruktur ab Siehe Definieren der Aktivität „Hosts abfragen“ , Seite 7-29.
Host-Netzwerkadapter abfragen	Zählt die für ein angegebenes virtuelles System konfigurierten Netzwerkadapter auf Siehe Definieren der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“ , Seite 7-22.
Host-Speicheradapter abfragen	Fragt Informationen über die für einen angegebenen Host konfigurierten Speicheradapter ab Siehe Definieren der Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“ , Seite 7-27.
VM-Host neu starten	Startet einen ESX-Host neu Siehe Definieren der Aktivität „VM-Host neu starten“ , Seite 7-31.

Aktivität	Beschreibung
ESX-Host entfernen	Entfernt einen Host aus der VMware-Infrastruktur Siehe Definieren der Aktivität „ESX-Server entfernen“ , Seite 7-34.
Host herunterfahren	Führt einen Hostserver herunter Siehe Definieren der Aktivität „Host herunterfahren“ , Seite 7-36.
Host-Portgruppe aktualisieren	Ändert die VLAN-ID der angegebenen Portgruppe. Siehe Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe aktualisieren“ , Seite 7-39.

Definieren der Aktivität „Host hinzufügen“

Verwenden Sie die Aktivität „Host hinzufügen“, um einen neuen Host in die VMware-Infrastruktur aufzunehmen. Es gibt zwei Arten von Hosts, die der VMware-Infrastruktur hinzugefügt werden können. Eigenständige Hosts, die jedem Rechenzentrum und jedem Ordner hinzugefügt werden können, und Hosts, die als Teil eines VMware-Clusters vorgesehen sind. Diese Aktivität kann möglicherweise keine Hosts hinzufügen, die ungültige SSL-Zertifikate enthalten.

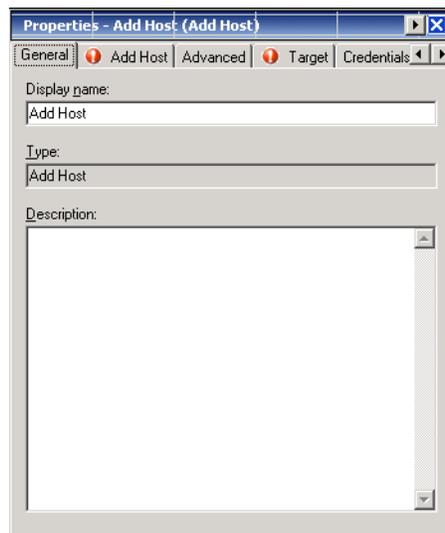
Während die Aktivität ausgeführt wird, und sich der Host im Wartungsmodus befindet, können auf dem Host keine virtuellen Systeme hochgefahren und keine Bereitstellungsvorgänge ausgeführt werden.

So definieren Sie die Aktivität „Host hinzufügen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Host hinzufügen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Host hinzufügen“ werden angezeigt.

Abbildung 7-1 Eigenschaftenseite „Host hinzufügen“ – Registerkarte „Allgemein“



Definieren der Aktivität „Host hinzufügen“

Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Host hinzufügen**.

**Hinweis**

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-2 Eigenschaftenseite „Host hinzufügen“ – Registerkarte „Host hinzufügen“

**Hinweis**

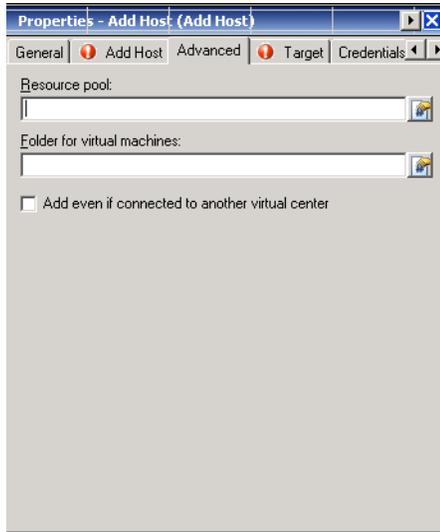
Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Host hinzufügen“ die folgenden Informationen für das Hinzufügen des Hosts an:

Feld	Beschreibung
Speicherort	Inventarpfad der Position in der VMware-Infrastruktur, wo der Hostserver eingefügt werden soll. Dies kann ein Ordner, ein Rechenzentrum oder ein Cluster sein. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.
Verbindungseinstellungen	
Host	DNS-Name oder IP-Adresse des Hostservers
Port	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie die für den Zugriff auf den ESX/ESXi-Server verwendete Portnummer ein.
Benutzername	Geben Sie das Administratorkonto für die Verbindung zum Host ein.
Kennwort	Geben Sie das verschlüsselte Kennwort ein, das mit dem Hostbenutzernamen verknüpft ist.
SSL-Zertifikat	
Hostzertifikat akzeptieren	Wählen Sie dieses Optionsfeld, um das Hostzertifikat zu akzeptieren.
Fingerabdruck des Zertifikats	Wenn der Host über kein Zertifikat verfügt, dann wählen Sie dieses Optionsfeld, und geben Sie den Parameter an, der den Fingerabdruck des Zertifikats enthält.
Nach Hinzufügen verbinden	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen um anzugeben, dass der neue Host verbunden werden soll, sobald er zur VMware-Infrastruktur hinzugefügt wurde. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktiviert lassen, wird der Host nach dem Hinzufügen nicht verbunden.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Erweitert**.

Abbildung 7-3 Eigenschaftenseite „Host hinzufügen“ – Registerkarte „Erweitert“



Hinweis Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 6 Geben Sie auf der Registerkarte „Erweitert“ die zusätzlichen Eigenschaften des in die VMware-Infrastruktur aufzunehmenden Hosts an:

Feld	Beschreibung
Ressourcenpool	Name des Ressourcenpools für den Stammressourcenpool des Hosts.
Ordner der virtuellen Systeme	Geben Sie den Namen des Ordners ein, in dem die vorhandenen virtuellen Systeme auf dem Host gespeichert werden.
Selbst bei Verbindung mit anderem Virtual Center hinzufügen	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Host auch dann hinzuzufügen, wenn er bereits von einem anderen Virtual Center-Server verwaltet wird. Die Hostverbindung zum ursprünglichen Virtual Center wird gesichert. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktiviert lassen, kann der Host nicht zum neuen Virtual Center-Server hinzugefügt werden.

- Schritt 7** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

**Hinweis**

Zum Anzeigen der Hosteigenschaften der Aktivitätsinstanz siehe [Anzeigen von Hostinstanzinformationen, Seite 5-12](#).

Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe hinzufügen“

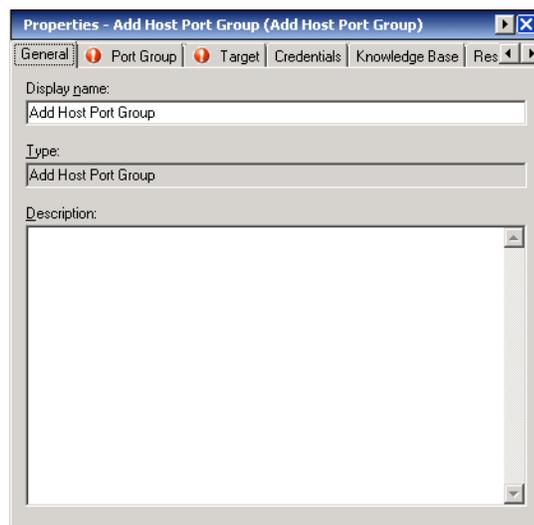
Verwenden Sie die Aktivität „Host-Portgruppe hinzufügen“, um eine neue Netzwerk-Portgruppe für den angegebenen ESX-Server zu erstellen.

So definieren Sie die Aktivität „Host-Portgruppe hinzufügen“.

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Host-Portgruppe hinzufügen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Host-Portgruppe hinzufügen“ werden angezeigt.

Abbildung 7-4 Eigenschaftenseite „Host-Portgruppe hinzufügen“ – Registerkarte „Allgemein“



Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe hinzufügen“

Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

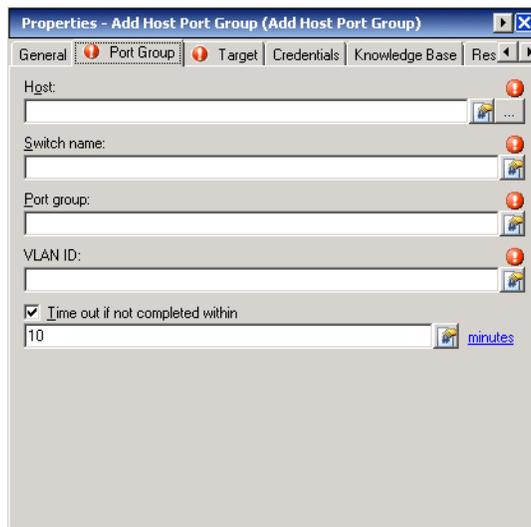
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Portgruppe**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-5 Eigenschaftenseite „Host-Portgruppe hinzufügen“ – Registerkarte „Portgruppe“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Host hinzufügen“ die folgenden Informationen für das Hinzufügen des Hosts an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Geben Sie den Inventarpfad des Hosts ein. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Portgruppe	Geben Sie den Namen der Portgruppe ein, die hinzugefügt werden soll.
VLAN-ID	Geben Sie die ganzzahlige Nummer ein, die der VLAN-ID entspricht. Es muss sich um eine Ganzzahl zwischen 0 und 4095 handeln.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „VM Host-Wartungsmodus aufrufen“

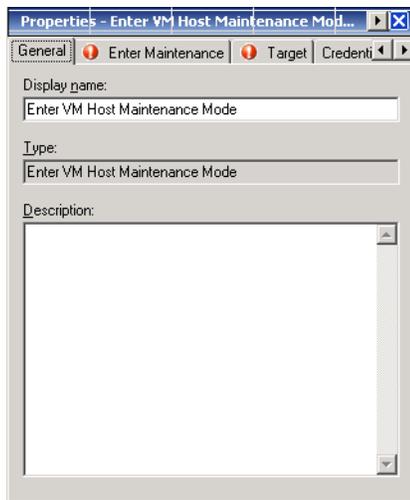
Verwenden Sie die Aktivität „VM Host-Wartungsmodus aufrufen“, um einen Hostserver offline zu schalten, damit Wartungsaufgaben vorgenommen werden können. Während die Aktivität ausgeführt wird, und sich der Host im Wartungsmodus befindet, können auf dem Host keine virtuellen Systeme hochgefahren und keine Bereitstellungsvorgänge ausgeführt werden.

So definieren Sie die Aktivität „VM Host-Wartungsmodus aufrufen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM Host-Wartungsmodus aufrufen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten „VM Host-Wartungsmodus aufrufen“ werden angezeigt.

Abbildung 7-6 Eigenschaftenseite „VM Host-Wartungsmodus aufrufen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigenname	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

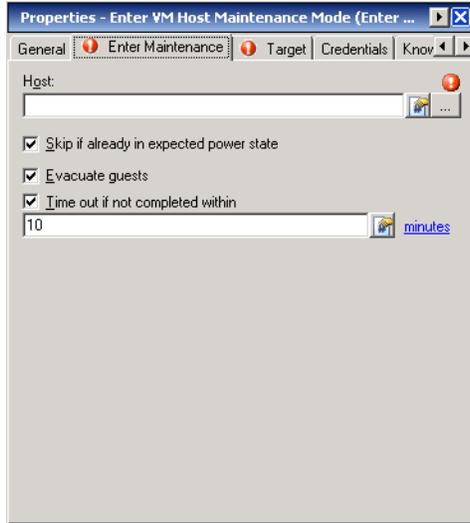
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Wartung öffnen**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-7 Eigenschaftenseite „VM Host-Wartungsmodus aufrufen“ – Registerkarte „Wartung öffnen“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Wartung öffnen“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des ESX-Hostservers, der in den Wartungsmodus versetzt werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Überspringen, falls bereits im erwarteten Energiestatus	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Aktivität normal abzuschließen, wenn der Energiestatus bereits dem Status „Wartungsmodus“ entspricht. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, und der ESX-Host tritt bereits in den Wartungsmodus ein, wird die Aktivität mit einer Fehlermeldung abgeschlossen, die angibt, dass der Vorgang im aktuellen Status nicht erlaubt ist, oder keine Verbindung zum Host hergestellt werden konnte.
Gäste evakuieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um vor dem Übergang in den Wartungsmodus alle gerade mit dem Hostserver verknüpften virtuellen Systeme auf andere, im Computer-Ressourcenpool verfügbare Hosts zu migrieren.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Zum Anzeigen der Hosteigenschaften der Aktivitätsinstanz siehe [Anzeigen von Hostinstanzinformationen, Seite 5-12](#).

Definieren der Aktivität „VM Host-Wartungsmodus beenden“

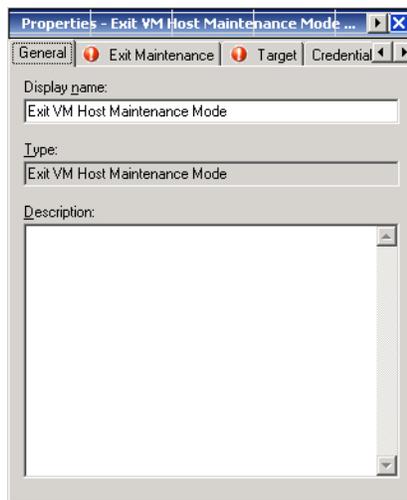
Verwenden Sie die Aktivität „VM Host-Wartungsmodus beenden“, um einen Hostserver wieder online zu schalten, nachdem die Wartungsaufgaben abgeschlossen wurden. Diese Aktivität blockiert die Ausführung aller gleichzeitig anstehenden, nur wartungsbezogenen Hostkonfigurationsvorgänge. Z. B. wenn VMFS-Volumes (Virtual Machine File System) aktualisiert werden.

So definieren Sie die Aktivität „VM Host-Wartungsmodus beenden“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM Host-Wartungsmodus beenden** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten „VM Host-Wartungsmodus beenden“ werden angezeigt.

Abbildung 7-8 Eigenschaftenseite „VM Host-Wartungsmodus beenden“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

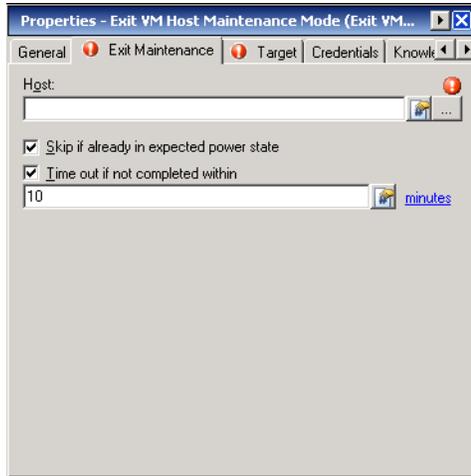
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Wartung beenden**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-9 Eigenschaftenseite „VM Host-Wartungsmodus beenden“ – Registerkarte „Wartung beenden“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 5-7](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Wartung öffnen“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des ESX-Hostservers, bei dem der Wartungsmodus beendet werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Veraltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Überspringen, falls bereits im erwarteten Energiestatus	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Aktivität normal abzuschließen, wenn der Energiestatus den Wartungsmodus verlässt.</p> <p>Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, und der ESX-Host tritt bereits in den Wartungsmodus ein, wird die Aktivität mit einer Fehlermeldung abgeschlossen, die angibt, dass der Vorgang im aktuellen Status nicht erlaubt ist, oder keine Verbindung zum Host hergestellt werden konnte.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Zum Anzeigen der Hosteigenschaften der Aktivitätsinstanz siehe [Anzeigen von Hostinstanzinformationen, Seite 5-12](#).

Definieren der Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“

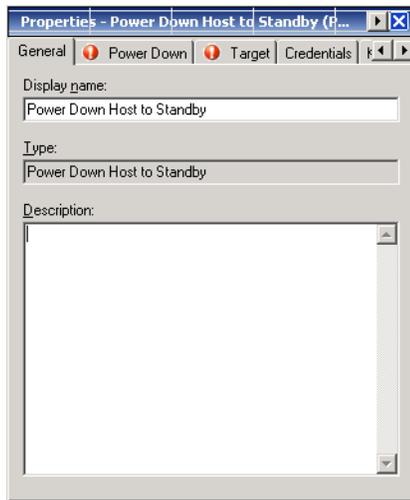
Verwenden Sie die Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“, um einen ESX-Hostserver in den Standby-Status herunterzufahren.

So definieren Sie die Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Host auf Standby herunterfahren** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“ werden angezeigt.

Abbildung 7-10 Eigenschaftenseite der Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

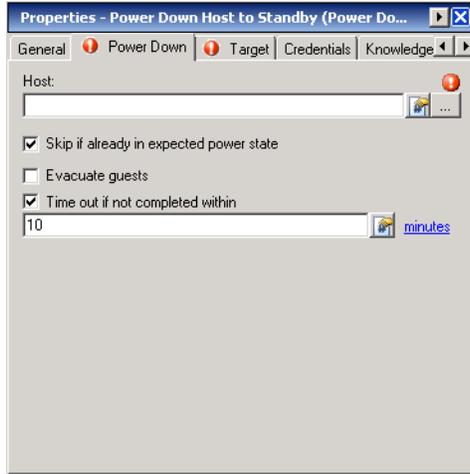
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Herunterfahren**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-11 Eigenschaftenseite der Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“ – Registerkarte „Herunterfahren“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Herunterfahren“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des ESX-Hostservers. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Überspringen, falls bereits im erwarteten Energiestatus	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Aktivität normal abzuschließen, wenn der Energiestatus auf Standby-Status heruntergefahren ist. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, und der ESX-Host tritt bereits in den Standby-Status ein, wird die Aktivität mit einer Fehlermeldung abgeschlossen, die angibt, dass der Vorgang im aktuellen Status nicht erlaubt ist, oder keine Verbindung zum Host hergestellt werden konnte.
Gäste evakuieren	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um vor dem Übergang in den Standby-Status alle gerade mit dem Hostserver verknüpften virtuellen Systeme auf andere, im Computer-Ressourcenpool verfügbare Hosts zu migrieren.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Zum Anzeigen der Hosteigenschaften der Aktivitätsinstanz siehe [Anzeigen von Hostinstanzinformationen, Seite 5-12](#).

Definieren der Aktivität „Host aus Standby hochfahren“

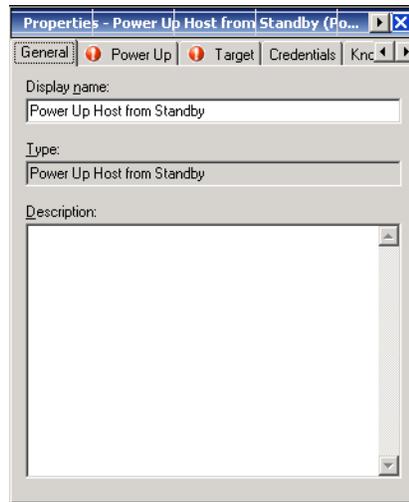
Verwenden Sie die Aktivität „Host aus Standby hochfahren“, um einen ESX-Hostserver aus dem Standby-Status hochzufahren.

So definieren Sie die Aktivität „Host aus Standby hochfahren“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Host aus Standby hochfahren** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Host aus Standby hochfahren“ werden angezeigt.

Abbildung 7-12 Eigenschaftenseite der Aktivität „Host aus Standby hochfahren“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

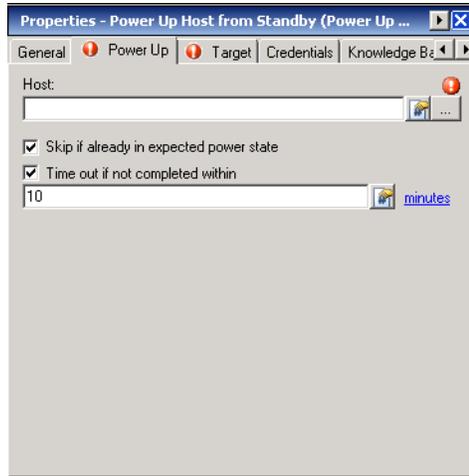
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte „**Hochfahren**“.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-13 Eigenschaftenseite der Aktivität „Host aus Standby hochfahren“ – Registerkarte „Hochfahren“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Hochfahren“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des ESX-Hostservers. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Veraltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Überspringen, falls bereits im erwarteten Energiestatus	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Aktivität normal abzuschließen, wenn der Energiestatus auf Standby-Status <i>hochgefahren</i> ist. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, und der ESX-Host ist bereits im Status <i>Hochgefahren</i> , wird die Aktivität mit einer Fehlermeldung abgeschlossen, die angibt, dass der Vorgang im aktuellen Status nicht erlaubt ist, oder keine Verbindung zum Host hergestellt werden konnte.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Zum Anzeigen der Hosteigenschaften der Aktivitätsinstanz siehe [Anzeigen von Hostinstanzinformationen, Seite 5-12](#).

Definieren der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“

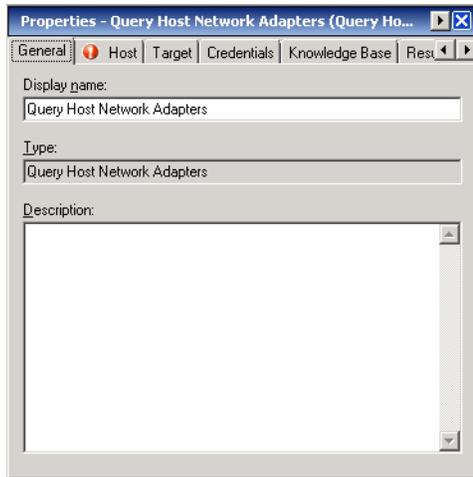
Verwenden Sie die Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“, um die für einen angegebenen ESX-Server konfigurierten Netzwerkadapter aufzuzählen.

So definieren Sie die Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Host-Netzwerkadapter abfragen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“ werden angezeigt.

Abbildung 7-14 Eigenschaftenseite „Host-Netzwerkadapter abfragen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

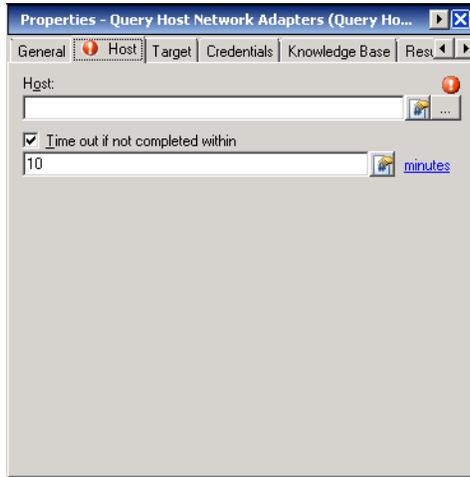
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Host**.



Hinweis Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-15 Eigenschaftenseite „Host-Netzwerkadapter abfragen“ – Registerkarte „Host“



Hinweis Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Host“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	Inventarpfad des ESX-Hostservers. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02 Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts , Seite 5-6.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).

**Hinweis**

Zum Anzeigen der Ergebnisse der Aktivitätsinstanz siehe [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“](#), Seite 7-41.

Definieren der Aktivität „Host-Eigenschaften abfragen“

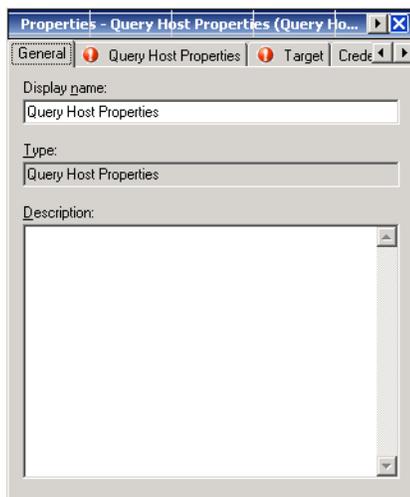
Verwenden Sie die Aktivität „Host-Eigenschaften abfragen“, um die Eigenschaften eines ESX-Servers abzufragen.

So definieren Sie die Aktivität „Host-Eigenschaften abfragen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Host-Eigenschaften abfragen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Host-Eigenschaften abfragen“ werden angezeigt.

Abbildung 7-16 Eigenschaftenseite „Host-Eigenschaften abfragen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

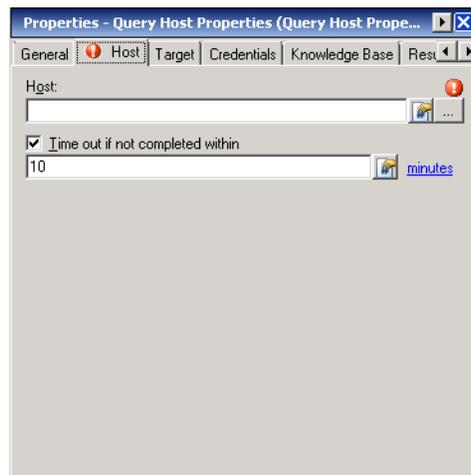
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Host-Eigenschaften abfragen**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-17 Eigenschaftenseite „Host-Eigenschaften abfragen“ – Registerkarte „Host-Eigenschaften abfragen“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Host-Eigenschaften abfragen“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des ESX-Hostservers. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Zum Anzeigen der Hosteigenschaften der Aktivitätsinstanz siehe [Anzeigen von Hostinstanzinformationen, Seite 5-12](#).

Definieren der Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“

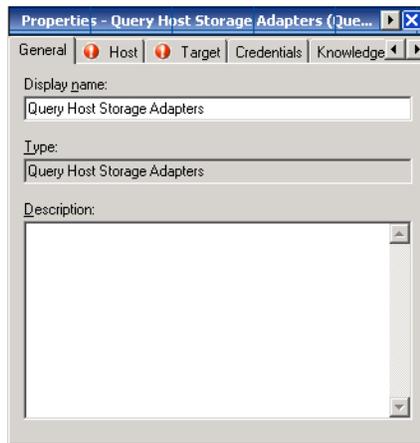
Verwenden Sie die Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“, um Informationen über die für einen angegebenen Host konfigurierten Speicheradapter abzufragen.

So definieren Sie die Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Host-Speicheradapter abfragen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Host-Eigenschaften abfragen“ werden angezeigt.

Abbildung 7-18 Eigenschaftenseite „Host-Speicheradapter abfragen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

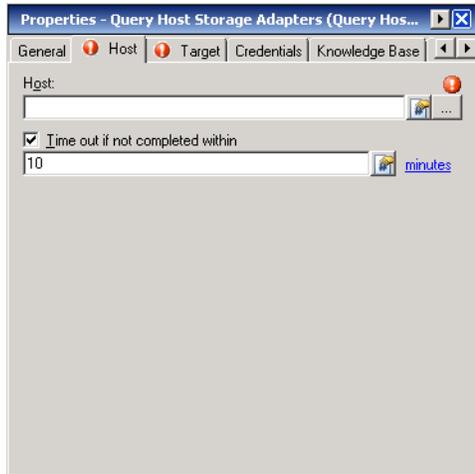
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Host**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-19 Eigenschaftenseite „Host-Speicheradapter abfragen“ – Registerkarte „Speicheradapter“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Speicheradapter“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des Hostservers. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02)</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).

**Hinweis**

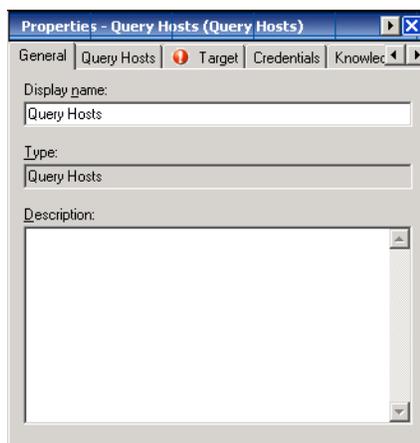
Zum Anzeigen der Ergebnisse der Aktivitätsinstanz siehe [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“](#), Seite 7-42.

Definieren der Aktivität „Hosts abfragen“

Verwenden Sie die Aktivität „Hosts abfragen“, um die Eigenschaften eines ESX-Servers abzufragen. So definieren Sie die Aktivität „Hosts abfragen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Hosts abfragen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.
- Die Eigenschaftenseiten „Hosts abfragen“ werden angezeigt.

Abbildung 7-20 Eigenschaftenseite „Hosts abfragen“ – Registerkarte „Allgemein“



Definieren der Aktivität „Hosts abfragen“

Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

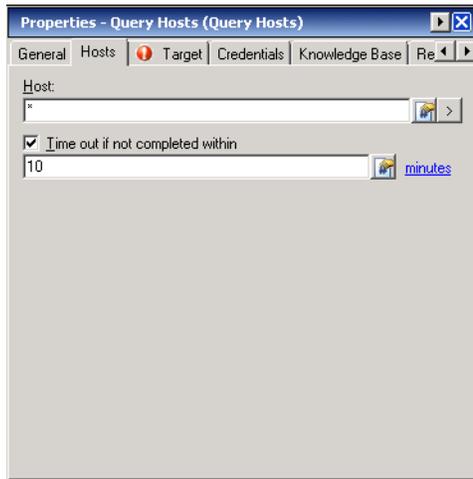
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Hosts**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-21 Eigenschaftenseite „Hosts abfragen“ – Registerkarte „Hosts“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 5-7](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Hosts“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	Name des ESX-Hostservers Hinweis In diesem Feld können Platzhalter verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Platzhalterausrücke, Seite 4-3 .
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).

**Hinweis**

Zum Anzeigen der Abfrageergebnisse siehe [Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Hosts abfragen“](#), Seite 7-44.

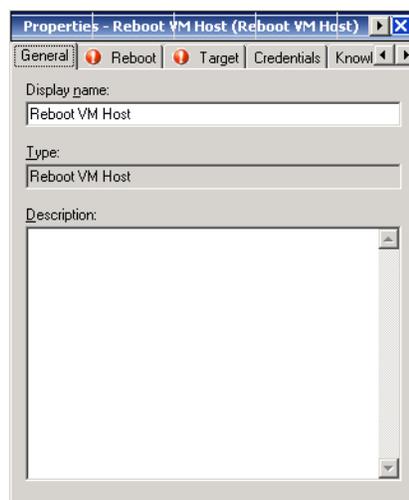
Definieren der Aktivität „VM-Host neu starten“

Verwenden Sie die Aktivität „VM-Host neu starten“, um einen ESX-Server neu zu starten.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Host neu starten“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Host neu starten**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.
- Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Host neu starten“ werden angezeigt.

Abbildung 7-22 Eigenschaftenseite „VM-Host neu starten“ – Registerkarte „Allgemein“



Definieren der Aktivität „VM-Host neu starten“

Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

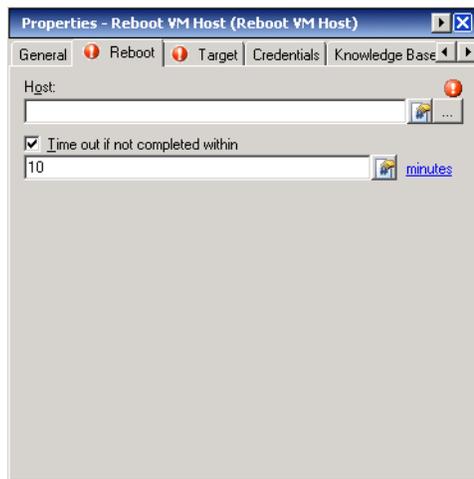
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Neustart**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-23 Eigenschaftenseite „VM-Host neu starten“ – Registerkarte „Neustart“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Neustart“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des ESX-Hostservers, der neu gestartet werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Zum Anzeigen der Ergebnisse der Aktivitätsinstanz siehe [Anzeigen von Hostinstanzinformationen, Seite 5-12](#).

Definieren der Aktivität „ESX-Server entfernen“

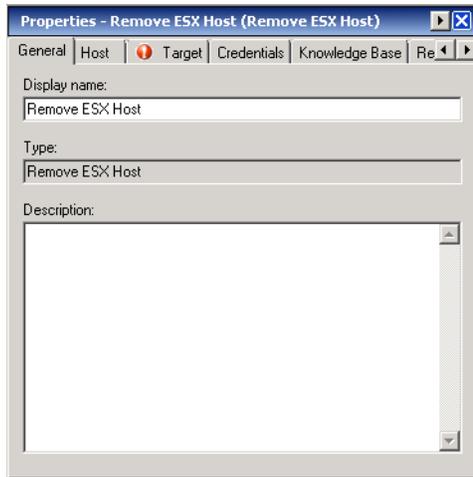
Verwenden Sie die Aktivität „ESX-Host entfernen“, um einen Host aus einer virtuellen Umgebung (Virtual Center) zu entfernen.

So definieren Sie die Aktivität „ESX-Host entfernen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **ESX-Host entfernen**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten „ESX-Host entfernen“ werden angezeigt.

Abbildung 7-24 Eigenschaftenseite „ESX-Host entfernen“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

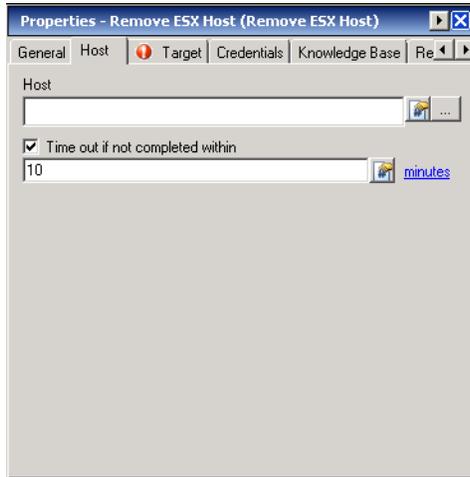
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Host**.


Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-25 Eigenschaftenseite „ESX-Host entfernen“ – Registerkarte „Host“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Neustart“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des ESX-Hostservers, der neu gestartet werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „Host herunterfahren“

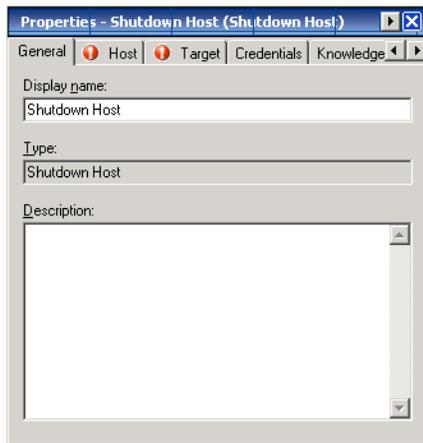
Verwenden Sie die Aktivität „Host herunterfahren“, um einen ESX-Host in einem Virtual Center herunterzufahren.

So definieren Sie die Aktivität „Host herunterfahren“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Host herunterfahren**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Host herunterfahren“ werden angezeigt.

Abbildung 7-26 Eigenschaftenseite „Host herunterfahren“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

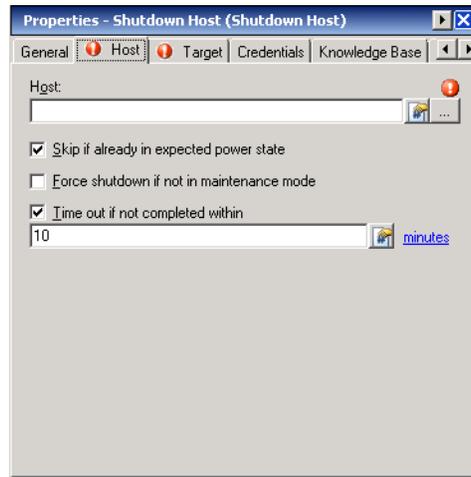
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Host**.


Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-27 Eigenschaftenseite „Host herunterfahren“ – Registerkarte „Host“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Neustart“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des Hostservers, der heruntergefahren werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Überspringen, falls bereits im erwarteten Energiestatus	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Aktivität normal abzuschließen, wenn der Energiestatus dem Status „Heruntergefahren“ entspricht. Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, und der ESX-Host ist bereits heruntergefahren, wird die Aktivität mit einer Fehlermeldung abgeschlossen, die angibt, dass der Vorgang im aktuellen Status nicht erlaubt ist, oder keine Verbindung zum Host hergestellt werden konnte.
Herunterfahren erzwingen, sofern nicht im Wartungsmodus	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen um anzugeben, dass der Host auch dann heruntergefahren werden soll, wenn er sich im Wartungsmodus befindet.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Zum Anzeigen der Ergebnisse der Aktivitätsinstanz siehe [Anzeigen von Hostinstanzinformationen, Seite 5-12](#).

Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe aktualisieren“

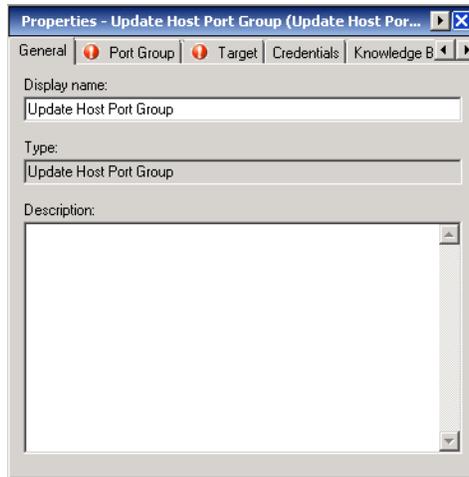
Verwenden Sie die Aktivität „Host-Portgruppe aktualisieren“, um die VLAN-ID der angegebenen Portgruppe zu ändern.

So definieren Sie die Aktivität „Host-Portgruppe aktualisieren“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Host-Portgruppe aktualisieren** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Host-Portgruppe aktualisieren“ werden angezeigt.

Abbildung 7-28 Eigenschaftenseite „Host-Portgruppe aktualisieren“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

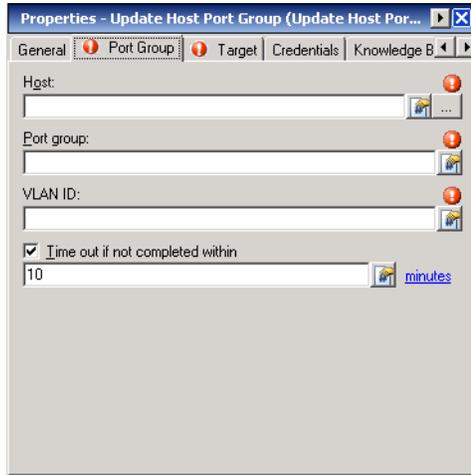
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Host**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 7-29 Eigenschaftenseite „Host-Portgruppe aktualisieren“ – Registerkarte „Allgemein“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Neustart“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Host	<p>Inventarpfad des Hostservers</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Portgruppe	Geben Sie den Namen der Portgruppe ein, die aktualisiert werden soll.

Feld	Beschreibung
VLAN-ID	Geben Sie die ganzzahlige Nummer ein, die einer VLAN-ID entspricht. Es muss sich um eine Ganzzahl zwischen 0 und 4095 handeln.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Anzeigen der Ergebnisse der VMware-Hostaktivitäten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, was dem Benutzer angezeigt wird, nachdem ein Prozess mit einer VMware-Hostaktivität gestartet wurde. Von bestimmten Aktivitäten werden weitere Aktivitätsinstanzinformationen zur Überprüfung durch den Benutzer generiert und angezeigt.

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“

Wenn die Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“ gestartet wird, werden die Ergebnisse der Aktivität in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“ an:

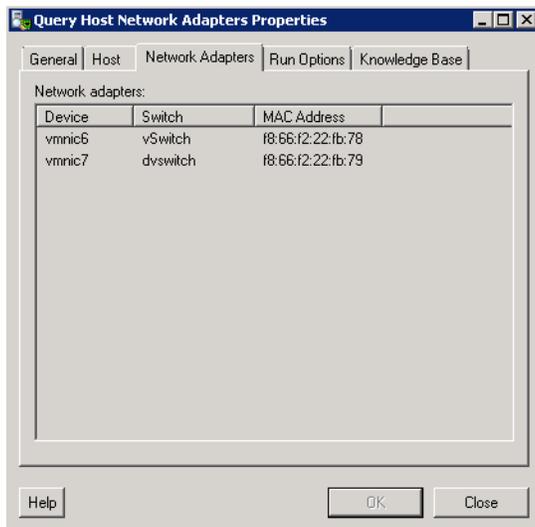
Schritt 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.

Schritt 2 Markieren Sie die Aktivitätsinstanz **Host-Netzwerkadapter abfragen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften Host-Netzwerkadapter abfragen“ wird angezeigt.

- Schritt 3** Klicken Sie auf die schreibgeschützte Registerkarte **Netzwerkadapter**, um die Liste der von der Abfrage ermittelten Netzwerkadapter des Hostservers anzuzeigen.

Abbildung 7-30 Instanzeigenseite der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“ – Registerkarte „Netzwerkadapter“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Gerät	Name des Netzwerkadapters
Switch	Virtueller Switch für den Netzwerkadapter
MAC-Adresse	MAC-Adresse, die dem Netzwerkadapter im virtuellen System zugewiesen ist

Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“

Wenn die Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“ gestartet wird, werden die Ergebnisse der Aktivität in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

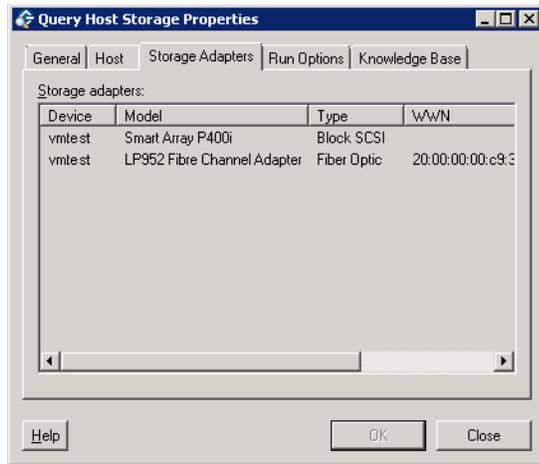
So zeigen Sie die Ergebnisse der Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“ an:

- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Markieren Sie die Aktivitätsinstanz **Host-Speicheradapter**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld „Eigenschaften Host-Netzwerkadapter abfragen“ wird angezeigt.

Schritt 3 Klicken Sie auf die schreibgeschützte Registerkarte **Speicheradapter**, um die Liste der Speicheradapter und der zugehörigen Informationen anzuzeigen, die von der Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“ ermittelt wurden.

Abbildung 7-31 Instanzeigenseite „Host-Speicheradapter abfragen“ – Registerkarte „Speicheradapter“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Gerät	Name des Speichergeräts, auf das der Adapter zugreifen kann
Modell	Name des Adapters
Typ	Typ des abgefragten Speicheradapters <ul style="list-style-type: none"> • Fibre Channel-Adapter – Speichert Dateien virtueller Systeme remote in einem FC-SAN (Storage Area Network) • Internet-SCSI-Adapter – Speichert Dateien virtueller Systeme remote auf iSCSI-Speichergeräten
WWN	Weltweit gültiger Name, der den Fibre Channel-Standards entspricht und den FC-Adapter eindeutig identifiziert

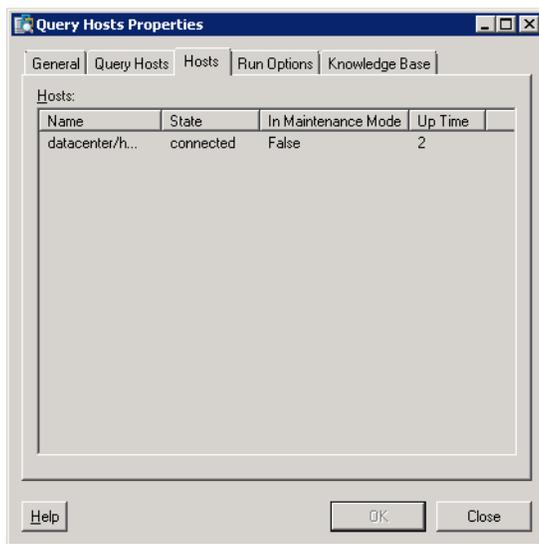
Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Hosts abfragen“

Wenn die Aktivität „Hosts abfragen“ gestartet wird, werden die Ergebnisse der Aktivität in der Aktivitätsinstanzansicht des Arbeitsbereichs „Betrieb“ angezeigt.

So zeigen Sie die Ergebnissen der Aktivität „Hosts abfragen“ an:

- Schritt 1** Klicken Sie im Arbeitsbereich „Betrieb“ auf den Ordner „Aktivitätsansichten“.
- Schritt 2** Markieren Sie die Aktivitätsinstanz **Hosts abfragen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld „Hosts abfragen“ wird angezeigt.
- Schritt 3** Klicken Sie auf die schreibgeschützte Registerkarte **Hosts**, um die Liste der Hosts im virtuellen Infrastrukturziel anzuzeigen.

Abbildung 7-32 Eigenschaftenseite „Hosts abfragen“ – Registerkarte „Hosts“



Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Spalte	Beschreibung
Name	Inventarpfad des Hostservers, der für die Ausführung eines virtuellen Systems verantwortlich ist
Zustand	Der Hostverbindungsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • verbunden – Die Verbindung zum Server ist hergestellt. Beim ESX Server gilt immer diese Einstellung. • getrennt – Der Host wurde vom Benutzer heruntergefahren. Virtual Center erwartet vom Host keinen Empfang von Heartbeats. Sobald ein Heartbeat empfangen wird, wechselt der Host in der Status „Verbunden“ und ein Ereignis wird protokolliert. • antwortet nicht – Virtual Center empfängt keine Heartbeats vom Server. Der Status wechselt automatisch zu „Verbunden“, sobald wieder Heartbeats empfangen werden. Dieser Status wird normalerweise verwendet, um einen Alarm auf dem Host auszulösen.

Spalte	Beschreibung
Wartungsmodus	Gibt an, ob sich der Hostserver im Wartungsmodus befindet
Betriebszeit	Die Zeitspanne ohne die Ausfallzeiten, während der das System hochgefahren war



VMware-Aktivitäten zur Energieverwaltung

Verwenden Sie die folgenden Aktivitäten, um über die VI-Verbindung Änderungen bei der Energieverwaltung der virtuellen Systeme vorzunehmen, die auf dem ESX-Server ausgeführt werden.

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zum Definieren der VMware-Energieverwaltungsaktivitäten, Anweisungen zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen speziellen Aktivitäten und Anweisungen zum Anzeigen der Aktivitätsergebnisse.

- [VMware-Energieverwaltungsaktivitäten, Seite 8-1](#)
- [Definieren der Aktivität „VM herunterfahren“, Seite 8-2](#)
- [Definieren der Aktivität „VM hochfahren“, Seite 8-5](#)
- [Definieren der Aktivität „Gast neu starten“, Seite 8-8](#)
- [Definieren der Aktivität „VM zurücksetzen“, Seite 8-11](#)
- [Definieren der Aktivität „Gast herunterfahren“, Seite 8-14](#)
- [Definieren der Aktivität „Gast-Standby“, Seite 8-17](#)
- [Definieren der Aktivität „VM anhalten“, Seite 8-20](#)

VMware-Energieverwaltungsaktivitäten

In der folgenden Tabelle sind die Energieverwaltungsaktivitäten aufgeführt, die vom VMware-Adapter bereitgestellt werden.

Aktivität	Beschreibung
VM hochfahren	Führt ein virtuelles System hoch Siehe Definieren der Aktivität „VM herunterfahren“, Seite 8-2 .
VM herunterfahren	Führt ein virtuelles System herunter Siehe Definieren der Aktivität „VM hochfahren“, Seite 8-5 .
Gast neu starten	Startet ein Gastbetriebssystem auf einem virtuellen System neu Siehe Definieren der Aktivität „Gast neu starten“, Seite 8-8 .
VM zurücksetzen	Setzt die Stromversorgung eines virtuellen Systems zurück Siehe Definieren der Aktivität „VM zurücksetzen“, Seite 8-11 .

Aktivität	Beschreibung
Gast herunterfahren	Führt ein Gastbetriebssystem auf einem virtuellen System herunter und sorgt für korrektes Schließen aller Dienste Siehe Definieren der Aktivität „Gast herunterfahren“ , Seite 8-14.
Gast-Standby	Führt ein Gastbetriebssystem auf einem virtuellen System in den Standbymodus herunter Siehe Definieren der Aktivität „Gast-Standby“ , Seite 8-17.
VM anhalten	Hält die Ausführung im virtuellen System an Siehe Definieren der Aktivität „VM anhalten“ , Seite 8-20.

Definieren der Aktivität „VM herunterfahren“

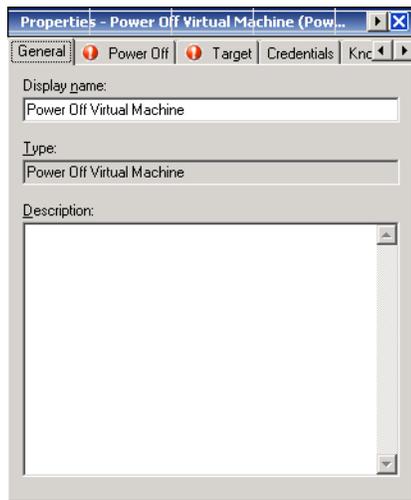
Verwenden Sie die Aktivität „VM herunterfahren“, um das angegebene virtuelle System auf einem gegebenen ESX- oder Virtual Center-Server herunterzufahren.

So definieren Sie die Aktivität „VM herunterfahren“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM herunterfahren**, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM herunterfahren“ werden angezeigt.

Abbildung 8-1 Eigenschaftenseite „VM herunterfahren“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

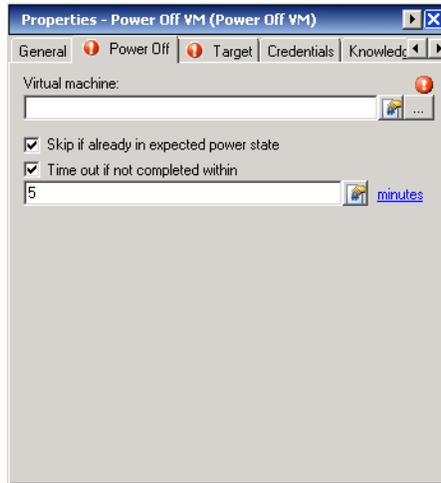
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Herunterfahren**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 8-2 Eigenschaftenseite „VM herunterfahren“ – Registerkarte „Herunterfahren“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Herunterfahren“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	Inventarpfad des <i>herunterzufahrenden</i> virtuellen Systems. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02 Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts , Seite 5-6.

Feld	Beschreibung
Überspringen, falls bereits im erwarteten Energiestatus	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Aktivität normal abzuschließen, wenn der Energiestatus dem Status <i>Heruntergefahren</i> entspricht.</p> <p>Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert, der ESX-Host aber bereits <i>heruntergefahren</i> ist, wird die Aktivität mit einer Fehlermeldung abgeschlossen, die angibt, dass der Vorgang im aktuellen Status nicht erlaubt ist, oder keine Verbindung zum Host hergestellt werden konnte.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM herunterfahren“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „VM hochfahren“

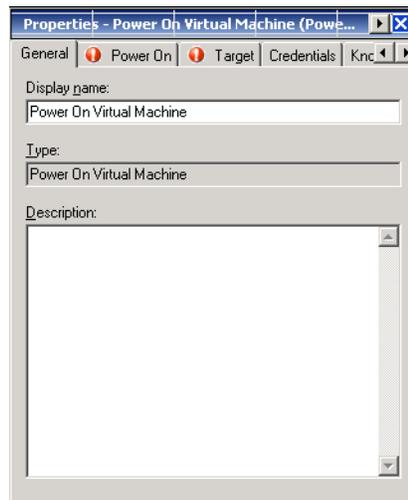
Verwenden Sie die Aktivität „VM hochfahren“, um das angegebene virtuelle System auf einem gegebenen ESX- oder Virtual Center-Server hochzufahren.

So definieren Sie die Aktivität „VM hochfahren“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM hochfahren**, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM hochfahren“ werden angezeigt.

Abbildung 8-3 Eigenschaftenseite „VM hochfahren“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

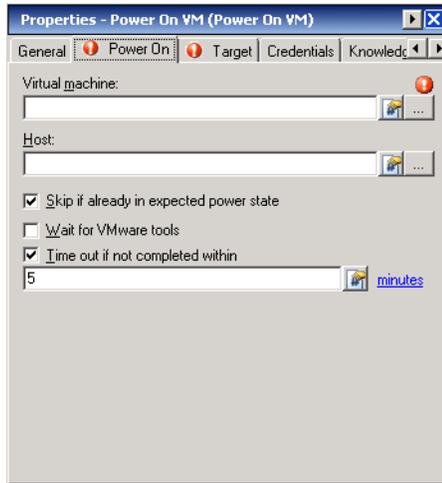
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **hochfahren**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 8-4 Eigenschaftenseite „VM hochfahren“ – Registerkarte „Hochfahren“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Hochfahren“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virтуelles System	<p>Inventarpfad des virtuellen Systems, das hochgefahren werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Host	<p>Inventarpfad des ESX-Hostservers, der hochgefahren werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Überspringen, falls bereits im erwarteten Energiestatus	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Aktivität normal abzuschließen, wenn der Energiestatus dem Status <i>Hochgefahren</i> entspricht.</p> <p>Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert, aber der ESX-Host bereits <i>hochgefahren</i> ist, wird die Aktivität mit einer Fehlermeldung abgeschlossen, die angibt, dass der Vorgang im aktuellen Status nicht erlaubt ist, oder keine Verbindung zum Host hergestellt werden konnte.</p>
Warten auf VMware-Tools	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Start des VMware-Tools-Diensts abzuwarten, bevor die Aktivität abgeschlossen wird.</p> <p>Benutzer können den VMware-Tools-Dienst so konfigurieren, dass er von anderen erforderlichen Anwendungsdiensten abhängig ist. Dadurch wird sichergestellt, dass die erforderlichen Anwendungsdienste beim Abschluss der Aktivität verfügbar sind.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM hochfahren“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „Gast neu starten“

Verwenden Sie die Aktivität „Gast neu starten“, um das Gastbetriebssystem eines virtuellen Systems auf einem gegebenen ESX- oder Virtual Center-Server neu zu starten. Diese Aktivität fährt das System ordnungsgemäß herunter, bevor sie das virtuelle System wieder startet.

So definieren Sie die Aktivität „Gast neu starten“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Gast neu starten**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Gast neu starten“ werden angezeigt.

Abbildung 8-5 Eigenschaftenseite „Gast neu starten“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

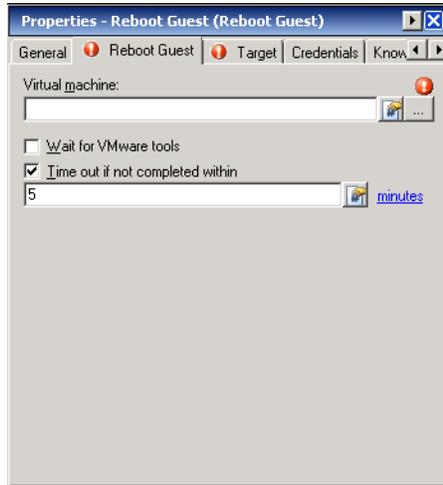
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Gast neu starten**.


Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 8-6 Eigenschaftenseite „Gast neu starten“ – Registerkarte „Gast neu starten“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Gast neu starten“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des virtuellen Systems, dessen Gastbetriebssystem neu gestartet werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Warten auf VMware-Tools	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Start des VMware-Tools-Diensts abzuwarten, bevor die Aktivität abgeschlossen wird.</p> <p>Benutzer können den VMware-Tools-Dienst so konfigurieren, dass er von anderen erforderlichen Anwendungsdiensten abhängig ist. Dadurch wird sichergestellt, dass die erforderlichen Anwendungsdienste beim Abschluss der Aktivität verfügbar sind.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „Gast neu starten“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „VM zurücksetzen“

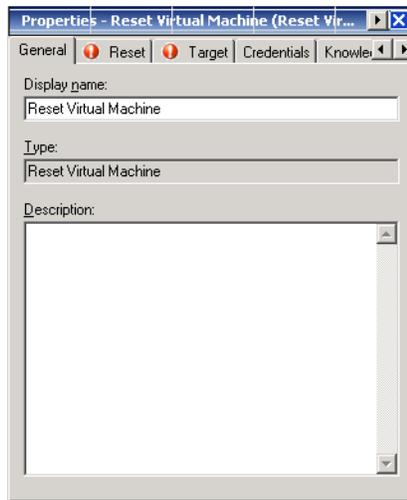
Verwenden Sie die Aktivität „VM zurücksetzen“, um ein virtuelles System auf einem gegebenen ESX- oder Virtual Center-Server zurückzusetzen.

So definieren Sie die Aktivität „VM zurücksetzen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Toolboxbereich unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM zurücksetzen** aus, und ziehen Sie die Aktivität dann in den Workflowbereich.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM zurücksetzen“ werden angezeigt.

Abbildung 8-7 Eigenschaftenseite „VM zurücksetzen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

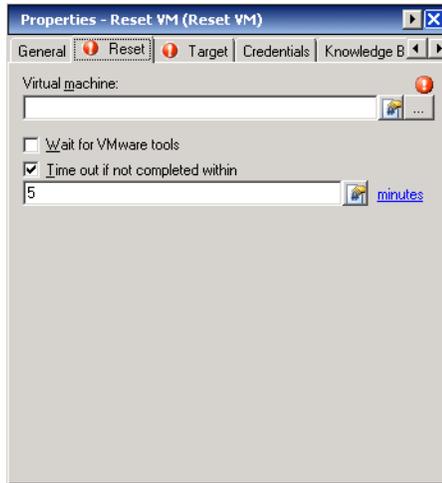
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Zurücksetzen**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 8-8 Eigenschaftenseite „VM zurücksetzen“ – Registerkarte „Zurücksetzen“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Zurücksetzen“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des zurückzusetzenden virtuellen Systems. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Warten auf VMware-Tools	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Start des VMware-Tools-Diensts abzuwarten, bevor die Aktivität abgeschlossen wird.</p> <p>Benutzer können den VMware-Tools-Dienst so konfigurieren, dass er von anderen erforderlichen Anwendungsdiensten abhängig ist. Dadurch wird sichergestellt, dass die erforderlichen Anwendungsdienste beim Abschluss der Aktivität verfügbar sind.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM zurücksetzen“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „Gast herunterfahren“

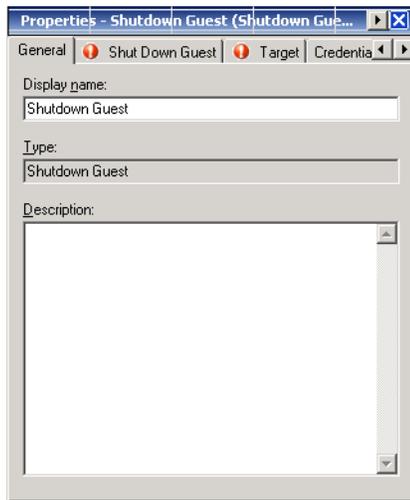
Verwenden Sie die Aktivität „Gast herunterfahren“, um das Gastbetriebssystem eines virtuellen Systems auf einem gegebenen ESX- oder Virtual Center-Server ordnungsgemäß herunterzufahren.

So definieren Sie die Aktivität „Gast herunterfahren“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Gast herunterfahren**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Gast herunterfahren“ werden angezeigt.

Abbildung 8-9 Eigenschaftenseite „Gast herunterfahren“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

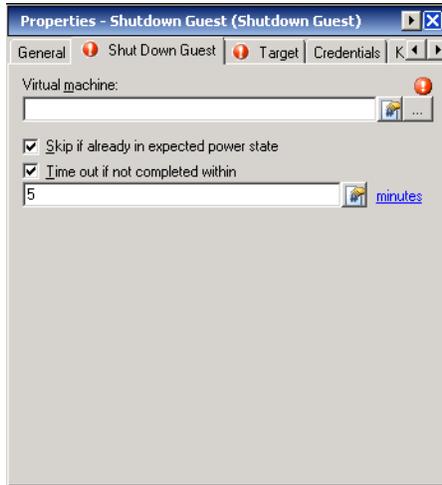
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte Gast herunterfahren.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 8-10 Eigenschaftenseite „Gast herunterfahren“ – Registerkarte „Gast herunterfahren“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Gast herunterfahren“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad des virtuellen Systems, dessen Gastbetriebssystem heruntergefahren werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST - ENV / UCS / vm / TESTDEV - W2K8 - 64 - 02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Überspringen, falls bereits im erwarteten Energiestatus	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Aktivität normal abzuschließen, wenn der Energiestatus dem Status „Heruntergefahren“ entspricht.</p> <p>Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert und das virtuelle System bereits heruntergefahren ist, wird die Aktivität mit einer Fehlermeldung abgeschlossen, die angibt, dass der Vorgang im aktuellen Status nicht erlaubt ist, oder keine Verbindung zum Host hergestellt werden konnte.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „Gast herunterfahren“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „Gast-Standby“

Verwenden Sie die Aktivität „Gast-Standby“, um das Gastbetriebssystem eines virtuellen Systems auf einem gegebenen ESX- oder Virtual Center-Server in den Standbymodus zu versetzen.

So definieren Sie die Aktivität „Gast-Standby“:

Schritt 1 Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Gast-Standby**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Gast-Standby“ werden angezeigt.

Abbildung 8-11 Eigenschaftenseite „Gast-Standby“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

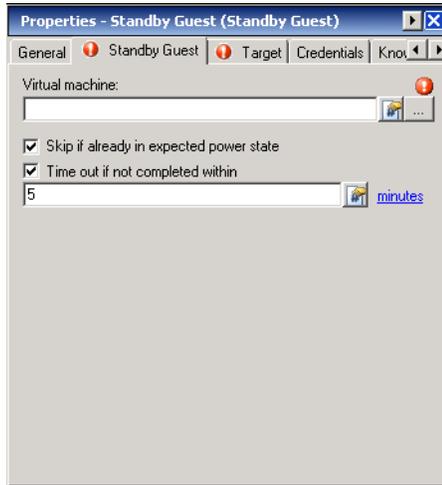
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Gast-Standby**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 8-12 Eigenschaftenseite „Gast-Standby“ – Registerkarte „Gast-Standby“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Gast-Standby“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Viruelles System	<p>Inventarpfad des virtuellen Systems, dessen Gastbetriebssystem in den <i>Standby</i>-Modus versetzt werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Überspringen, falls bereits im erwarteten Energiestatus	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Aktivität normal abzuschließen, wenn der Energiestatus dem Standbymodus entspricht. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, und sich das virtuelle System bereits im Standbymodus befindet, wird die Aktivität mit einer Fehlermeldung abgeschlossen, die angibt, dass der Vorgang im aktuellen Status nicht erlaubt ist, oder keine Verbindung zum Host hergestellt werden konnte.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „Gast-Standby“ anzuzeigen.

Definieren der Aktivität „VM anhalten“

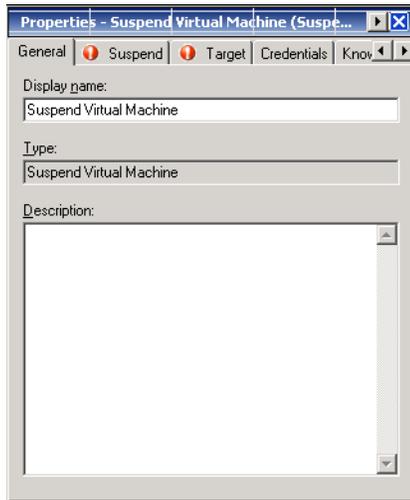
Verwenden Sie die Aktivität „VM anhalten“, um ein virtuelles System auf einem gegebenen ESX- oder Virtual Center-Server anzuhalten.

So definieren Sie die Aktivität „VM anhalten“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM anhalten**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM anhalten“ werden angezeigt.

Abbildung 8-13 Eigenschaftenseite „VM anhalten“ – Registerkarte „Allgemein“



- Schritt 2** Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

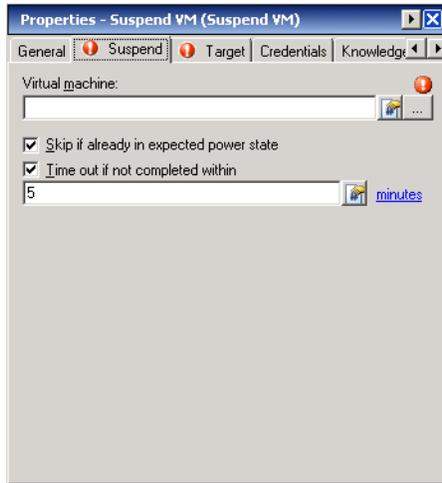
Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Anhalten**.


Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 8-14 Eigenschaftenseite „VM anhalten“ – Registerkarte „Anhalten“




Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 5-7](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Anhalten“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad für das <i>anzuhaltende</i> virtuelle System. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>

Feld	Beschreibung
Überspringen, falls bereits im erwarteten Energiestatus	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Aktivität normal abzuschließen, wenn der Energiestatus dem Status „Angehalten“ entspricht. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert, aber das virtuelle System bereits angehalten ist, wird die Aktivität mit einer Fehlermeldung abgeschlossen, die angibt, dass der Vorgang im aktuellen Status nicht erlaubt ist, oder keine Verbindung zum Host hergestellt werden konnte.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).



Hinweis

Siehe [Anzeigen VM-Instanzinformationen, Seite 5-13](#), um die nachstehenden Informationen zur Aktivitätsinstanz „VM anhalten“ anzuzeigen.



KAPITEL 9

VMware-Aktivitäten zur Verwaltung von Momentaufnahmen

Verwenden Sie die folgenden Aktivitäten, um die grundlegende Verwaltung von Momentaufnahmen der virtuellen Systeme zu ändern, die auf dem ESX-Server oder dem Virtual Center ausgeführt werden.

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zum Definieren der VMware-Momentaufnahmenaktivitäten, Anweisungen zum Ausfüllen der Eigenschaftenseiten für die einzelnen speziellen Aktivitäten und Anweisungen zum Anzeigen der Aktivitätsergebnisse.

- [VMware-Momentaufnahmenverwaltungsaktivitäten, Seite 9-1](#)
- [Definieren der Aktivität „VM-Momentaufnahmen abfragen“, Seite 9-5](#)
- [Definieren der Aktivität „Alle Momentaufnahmen entfernen“, Seite 9-7](#)
- [Definieren der Aktivität „Momentaufnahme entfernen“, Seite 9-10](#)
- [Definieren der Aktivität „Momentaufnahme umbenennen“, Seite 9-12](#)
- [Definieren der Aktivität „Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren“, Seite 9-15](#)
- [Definieren der Aktivität „Zu Momentaufnahme zurückkehren“, Seite 9-17](#)

VMware-Momentaufnahmenverwaltungsaktivitäten

In der folgenden Tabelle sind die Konfigurationsaktivitäten aufgeführt, die vom VMware-Adapter bereitgestellt werden.

Aktivität	Beschreibung
Momentaufnahme erstellen	Erstellt eine Momentaufnahme eines angegebenen virtuellen Systems. Siehe Definieren der Aktivität „Momentaufnahme erstellen“, Seite 9-2 .
VM-Momentaufnahmen abfragen	Fragt die Eigenschaften einer Momentaufnahme eines ausgewählten virtuellen Systems ab. Siehe Definieren der Aktivität „VM-Momentaufnahmen abfragen“, Seite 9-5 .
Alle Momentaufnahmen entfernen	Entfernt alle Momentaufnahmen, die von dem virtuellen System gemacht wurden. Siehe Definieren der Aktivität „Alle Momentaufnahmen entfernen“, Seite 9-7 .

Aktivität	Beschreibung
Momentaufnahme entfernen	Entfernt eine angegebene Momentaufnahme aus dem virtuellen Systems und löscht den zugeordneten Speicher. Siehe Definieren der Aktivität „Momentaufnahme entfernen“ , Seite 9-10.
Momentaufnahme umbenennen	Ändert den Namen oder die Beschreibung einer Momentaufnahme des virtuellen Systems. Siehe Definieren der Aktivität „Momentaufnahme umbenennen“ , Seite 9-12.
Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren	Stellt die letzte Momentaufnahme wieder her. Siehe Definieren der Aktivität „Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren“ , Seite 9-15.
Zu Momentaufnahme zurückkehren	Stellt das angegebene virtuelle System anhand einer bestimmten Momentaufnahme wieder her. Siehe Definieren der Aktivität „Zu Momentaufnahme zurückkehren“ , Seite 9-17.

Definieren der Aktivität „Momentaufnahme erstellen“

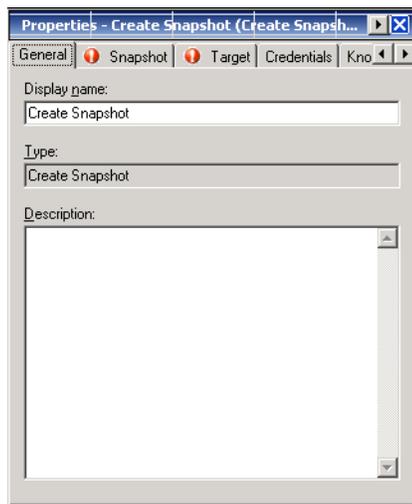
Verwenden Sie die Aktivität „Momentaufnahme erstellen“, um eine Momentaufnahme eines angegebenen virtuellen Systems zu erfassen.

So definieren Sie die Aktivität „Momentaufnahme erstellen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Momentaufnahme erstellen**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten „Momentaufnahme erstellen“ werden angezeigt.

Abbildung 9-1 Eigenschaftenseite „Momentaufnahme erstellen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

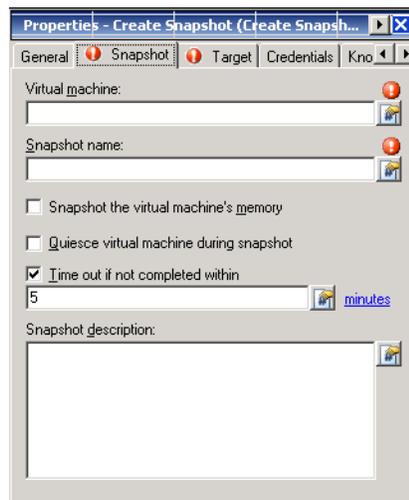
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Momentaufnahme**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 9-2 Eigenschaftenseite „Momentaufnahme erstellen“ – Registerkarte „Momentaufnahme“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen, Seite 5-7](#).

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Momentaufnahme“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	Inventarpfad zum virtuellen System, auf dem die Momentaufnahme erfasst werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02
Name der Momentaufnahme	Name der zu erstellenden Momentaufnahme

Feld	Beschreibung
Momentaufnahme des Speichers des virtuellen Systems	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Speicher des virtuellen Systems in die Momentaufnahme einzubeziehen.</p> <p>Eine Sicherung des internen Status des virtuellen Systems wird in die Momentaufnahme integriert.</p> <p>Ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert, lautet der Energiestatus der Momentaufnahme <i>Ausgeschaltet</i>.</p>
Virtuellen Speicher bei Momentaufnahme stilllegen	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Schreibvorgänge im Dateisystem vor dem Erfassen einer Momentaufnahme stillzulegen.</p> <p>Wenn das virtuelle System beim Erfassen der Momentaufnahme <i>Eingeschaltet</i> ist, wird sichergestellt, dass die Momentaufnahme des Datenträgers einen konsistenten Zustand des Gastdateisystems darstellt.</p> <p>Wenn das virtuelle System <i>Ausgeschaltet</i> ist oder die VMware-Tools nicht verfügbar sind, wird das Kennzeichen „Stilllegen“ ignoriert.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>
Beschreibung der Momentaufnahme	Kurze Beschreibung der Momentaufnahme

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „VM-Momentaufnahmen abfragen“

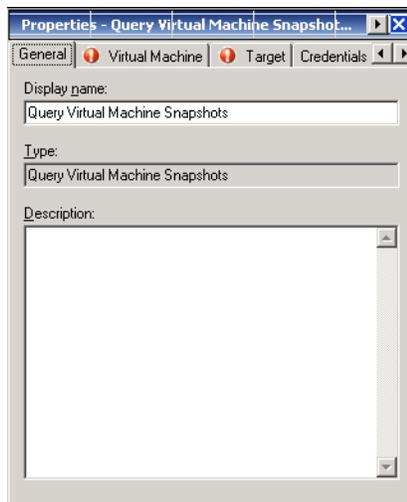
Verwenden Sie die Aktivität „VM-Momentaufnahmen abfragen“, um die Eigenschaften einer Momentaufnahme eines ausgewählten virtuellen Systems auf einem angegebenen ESX-Server oder Virtual Center-Server abzufragen. Die Aktivität „VM-Momentaufnahmen abfragen“ erzeugt eine Liste mit den Namen und Beschreibungen aller Momentaufnahmen des virtuellen Systems.

So definieren Sie die Aktivität „VM-Momentaufnahmen abfragen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **VM-Momentaufnahmen abfragen**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „VM-Momentaufnahmen abfragen“ werden angezeigt.

Abbildung 9-3 Eigenschaftenseite „VM-Momentaufnahmen abfragen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

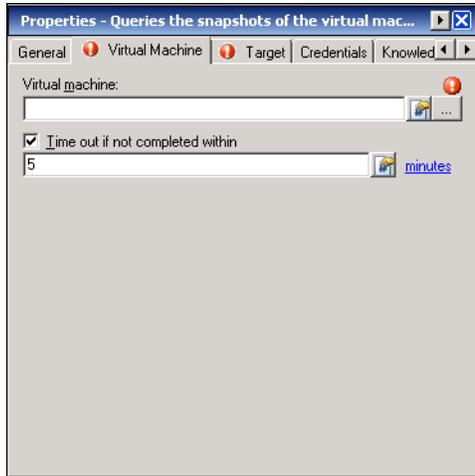
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Virtuelles System**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 9-4 Eigenschaftenseite „VM-Momentaufnahme abfragen“ – Registerkarte „Virtuelles System“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Virtuelles System“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad zum virtuellen System, dessen Momentaufnahmen abgefragt werden sollen. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

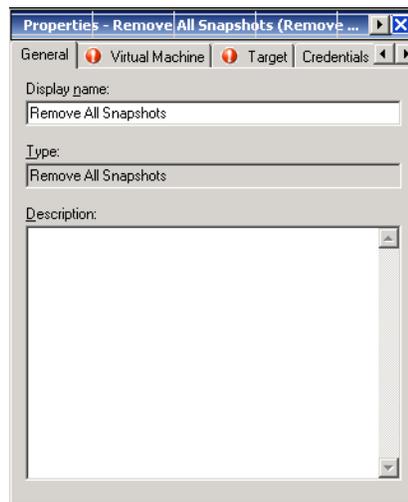
Definieren der Aktivität „Alle Momentaufnahmen entfernen“

Verwenden Sie die Aktivität „Alle Momentaufnahmen entfernen“, um alle Momentaufnahmen zu löschen, die zu einem angegebenen virtuellen System erfasst wurden.

So definieren Sie die Aktivität „Alle Momentaufnahmen entfernen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Alle Momentaufnahmen entfernen**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.
- Die Eigenschaftenseiten „Alle Momentaufnahmen entfernen“ werden angezeigt.

Abbildung 9-5 Eigenschaftenseite „Alle Momentaufnahmen entfernen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

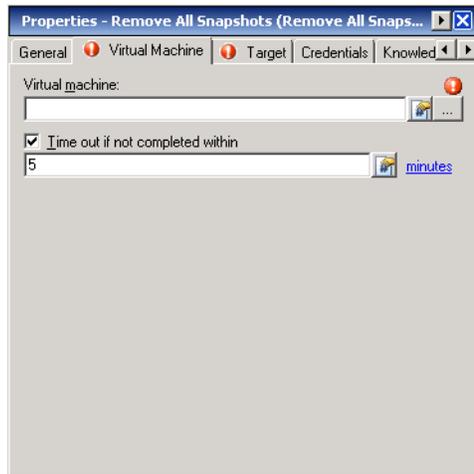
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Virтуelles System**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 9-6 Eigenschaftenseite „Alle Momentaufnahme entfernen“ – Registerkarte „Virтуelles System“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Virtuelles System“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad zum virtuellen System, von dem die Momentaufnahmen gelöscht werden sollen. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „Momentaufnahme entfernen“

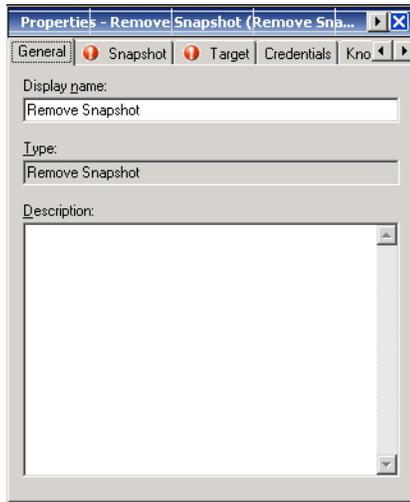
Verwenden Sie die Aktivität „Momentaufnahme entfernen“, um eine bestimmte Momentaufnahme zu löschen, die zu einem angegebenen virtuellen System erfasst wurde.

So definieren Sie die Aktivität „Momentaufnahme entfernen“:

Schritt 1 Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Momentaufnahme entfernen**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten „Momentaufnahme entfernen“ werden angezeigt.

Abbildung 9-7 Eigenschaftenseite „Momentaufnahme entfernen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

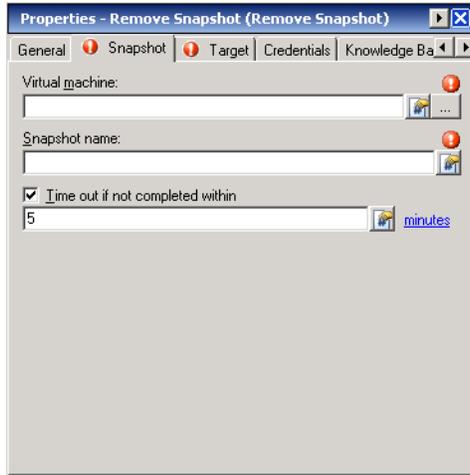
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Momentaufnahme**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 9-8 Eigenschaftenseite „Momentaufnahme entfernen“ – Registerkarte „Momentaufnahme“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Momentaufnahme“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	Inventarpfad zum virtuellen System, auf dem die Momentaufnahme erfasst wurde. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02 Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts , Seite 5-6.
Name der Momentaufnahme	Name der zu löschenden Momentaufnahme
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „Momentaufnahme umbenennen“

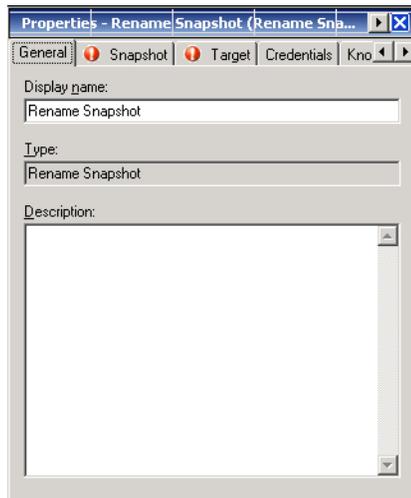
Verwenden Sie die Aktivität „Momentaufnahme umbenennen“, um den Namen oder die Beschreibung einer vorhandenen Momentaufnahme eines angegebenen virtuellen Systems zu aktualisieren.

So definieren Sie die Aktivität „Momentaufnahme umbenennen“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Momentaufnahme umbenennen**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten „Momentaufnahme umbenennen“ werden angezeigt.

Abbildung 9-9 Eigenschaftenseite „Momentaufnahme umbenennen“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

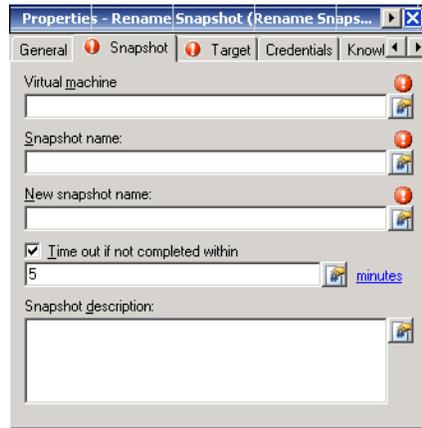
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Momentaufnahme**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 9-10 Eigenschaftenseite „Momentaufnahme umbenennen“ – Registerkarte „Momentaufnahme“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Momentaufnahme“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	Inventarpfad zum virtuellen System, das die Momentaufnahme enthält, die aktualisiert werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02 Klicken Sie auf Durchsuchen , um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6 .
Name der Momentaufnahme	Aktueller Name der Momentaufnahme, deren Eigenschaften aktualisiert werden sollen.
Neuer Name der Momentaufnahme	Neuer Name der Momentaufnahme
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt. Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.
Beschreibung der Momentaufnahme	Kurze Beschreibung der Momentaufnahme

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).

Definieren der Aktivität „Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren“

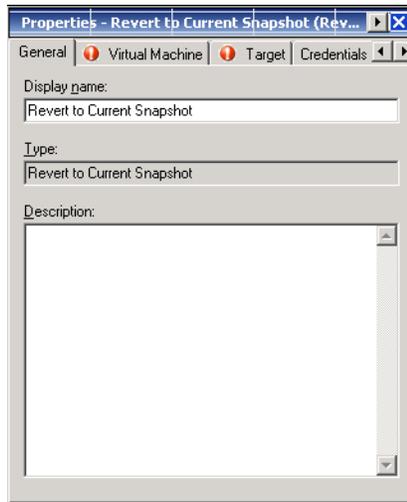
Verwenden Sie die Aktivität „Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren“, um die neueste Momentaufnahme des virtuellen Systems wiederherzustellen.

So definieren Sie die Aktivität „Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren“:

Schritt 1 Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.

Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren“ werden angezeigt.

Abbildung 9-11 Eigenschaftenseite „Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren“ – Registerkarte „Allgemein“



Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

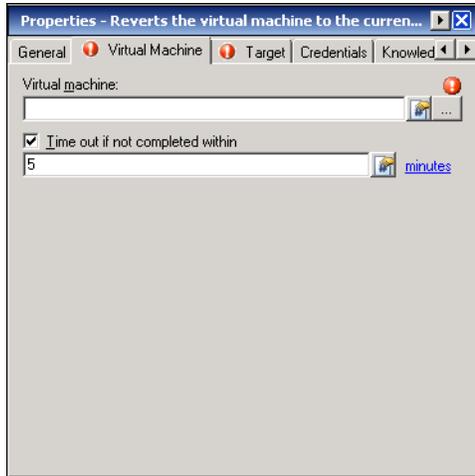
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Momentaufnahme**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 9-12 Eigenschaftenseite „Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren“ – Registerkarte „Virtuelles System“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Momentaufnahme“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad zum virtuellen System im aktuellen Status, das auf die neueste Momentaufnahme zurückgestellt werden soll. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

- Schritt 5** Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.
- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).
 - Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7](#) in [Definieren einer VMware-Aktivität](#).

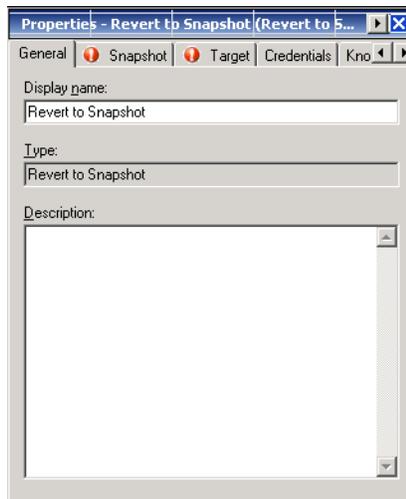
Definieren der Aktivität „Zu Momentaufnahme zurückkehren“

Verwenden Sie die Aktivität „Zu Momentaufnahme zurückkehren“, um eine bestimmte Momentaufnahme des angegebenen virtuellen Systems wiederherzustellen.

So definieren Sie die Aktivität „Zu Momentaufnahme zurückkehren“:

- Schritt 1** Wählen Sie im Bereich „Toolbox“ unter „VMware-Adapter“ die Aktivität **Zu Momentaufnahme zurückkehren**, und ziehen Sie diese dann in den Bereich „Workflow“.
- Die Eigenschaftenseiten der Aktivität „Zu Momentaufnahme zurückkehren“ werden angezeigt.

Abbildung 9-13 Eigenschaftenseite „Zu Momentaufnahme zurückkehren“ – Registerkarte „Allgemein“



Definieren der Aktivität „Zu Momentaufnahme zurückkehren“

Schritt 2 Geben Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die folgenden Informationen ein:

Feld	Beschreibung
Anzeigename	Name der Aktivität
Typen	<i>Schreibgeschützt.</i> Art der Aktivität
Beschreibung	Kurze Beschreibung der Aktivität

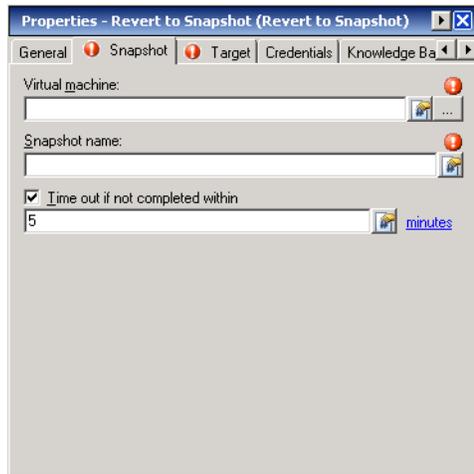
Schritt 3 Klicken Sie zum Fortfahren auf die Registerkarte **Momentaufnahme**.



Hinweis

Mit dem auf einer Registerkarte oder Seite angezeigten Symbol „Erforderlicher Wert“  wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige Feld erforderlich ist und entweder ein Wert fehlt oder ein ungültiger Wert enthalten ist.

Abbildung 9-14 Eigenschaftenseite „Zu Momentaufnahme zurückkehren“ – Registerkarte „Momentaufnahme“



Hinweis

Klicken Sie auf das Tool **Referenz** , um eine definierte Variable auszuwählen oder im Dialogfeld „Variablenreferenz einfügen“ auf ein Objekt im Prozess zu verweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einfügen von Aktivitätsvariablenreferenzen](#), Seite 5-7.

Schritt 4 Geben Sie auf der Registerkarte „Momentaufnahme“ die folgenden Informationen an:

Feld	Beschreibung
Virtuelles System	<p>Inventarpfad zum virtuellen System, auf dem die Momentaufnahme erfasst wurde. Bei den in diesem Feld eingegebenen Informationen muss die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden.</p> <p>Beispiel: TEST-ENV/UCS/vm/TESTDEV-W2K8-64-02</p> <p>Klicken Sie auf Durchsuchen, um das Dialogfeld „Verwaltetes Objekt auswählen“ zu öffnen und ein bestimmtes Ziel nach dem entsprechenden verwalteten Objekt abzufragen. Siehe Auswählen eines verwalteten Objekts, Seite 5-6.</p>
Name der Momentaufnahme	Name der Momentaufnahme, auf die das virtuelle System zurückgestellt werden soll.
Zeitüberschreitung wenn nicht abgeschlossen innerhalb von	<p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie dann den Zeitraum ein, den die Aktivität bis zum Abschluss warten soll, bevor sie fehlschlägt.</p> <p>Hinweis Klicken Sie auf den Zeiteinheit-Link, um den Zeitraum zu ändern.</p>

Schritt 5 Geben Sie ggf. die entsprechenden Informationen auf den folgenden Registerkarten ein, und klicken Sie dann auf das Tool **Speichern** , um die Aktivitätsdefinition zu speichern.

- Ziel – Geben Sie das Ziel an, auf dem die Aktivität ausgeführt werden soll. Siehe [Schritt 4 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Anmeldeinformationen – Geben Sie den Laufzeitbenutzer an, dessen Anmeldeinformationen zur Ausführung der Aktivität verwendet werden soll. Siehe [Schritt 5 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Wissensdatenbank – Wählen Sie den gewünschten Knowledge Base-Artikel aus, der der Aktivität zugeordnet werden soll. Siehe [Schritt 6 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).
- Ergebnishandler – Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um festzulegen, wie Aktivitätsfehler gehandhabt werden sollen. Siehe [Schritt 7 in Definieren einer VMware-Aktivität](#).

■ Definieren der Aktivität „Zu Momentaufnahme zurückkehren“



INDEX

A

- Adapter, Systemanforderungen [1-1](#)
- Adapter, VMware-Adapterverlauf anzeigen [1-8](#)
- Aktionen (Menü und Symbolleiste), Laufzeitbenutzer [3-3](#)
- Aktivieren von Triggern [4-15](#)
- Aktivieren von Zielen [2-11](#)
- Aktivität „VM Host-Wartungsmodus beenden“ definieren [7-13](#)
- Aktivität, VM klonen [6-14](#)
- Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“ definieren [7-16](#)
- Aktivität „Host aus Standby hochfahren“ definieren [7-19](#)
- Aktivität „Host-Eigenschaften abfragen“ definieren [7-24, 7-29](#)
- Aktivität „Host herunterfahren“ [7-36](#)
- Aktivität „Host herunterfahren“ definieren [7-36](#)
- Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“ definieren [7-27](#)
- Aktivität „VM-Eigenschaften abfragen“, Eigenschaften [6-56](#)
- Aktivität „VM-Hardware aktualisieren“ definieren [6-74](#)
- Aktivität „VM-Host neu starten“ [7-31](#)
- Aktivität „VM migrieren“ [6-47](#)
- Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“ [6-53](#)
- Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“ [6-71](#)
- Aktivität „VM rekonfigurieren“ [6-60](#)
- Aktivität „VMs abfragen“ [6-58](#)
- Aktivität „VM-Tools aktualisieren“ definieren [6-77](#)
- Aktivität „VM umziehen“ [6-63](#)
- Aktivitäten zur Konfigurationsverwaltung [6-1](#)
- Aktivitätsinstanz, Anzeigen [5-11](#)
- Aktivitätsvariablenreferenzen [5-8](#)
- Alle Momentaufnahmen entfernen, Aktivität definieren [9-7](#)
- Alle Momentaufnahmen entfernen, Eigenschaften [9-8](#)
- Allgemeine Platzhalterausdrücke [4-3](#)
- Ändern einer VMware-Aktivität [5-5](#)
- Ändern von erweiterten Eigenschaftswerten [2-19](#)
- Ändern von Laufzeitbenutzerdefinitionen [3-5](#)
- Ändern von Triggern [4-16](#)
- Angaben von Zielen mit Algorithuskriterien [2-12, 4-20](#)
- Anmeldeinformationen, Eigenschaften [5-3](#)
- Ansichten, Laufzeitbenutzer [3-1](#)
- Anzeigen der Eigenschaften der Aktivitätsinstanz [5-11](#)
- Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Hosts abfragen“ [7-44](#)
- Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Netzwerke aufzählen“ [6-85](#)
- Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“ [6-86](#)
- Anzeigen der Ergebnisse der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“ [6-89](#)
- Anzeigen der Ergebnisse der VMware-Konfigurationsaktivitäten [6-83](#)
- Anzeigen des Aktivitätsstatus [5-10](#)
- Anzeigen des Laufzeitbenutzerverlaufs [3-7](#)
- Anzeigen des VMware-Adapterverlaufs [1-8](#)
- Anzeigen VM-Instanzinformationen [5-13](#)
- Anzeigen von Aktivitätsinstanzinformationen [5-9, 7-41](#)
- Anzeigen von Hostinstanzinformationen [5-12](#)
- Anzeigen von Objekten mit VMware-Adapterunterstützung [1-7](#)
- Anzeigen von Triggereigenschaften [4-1](#)
- Anzeigen von Triggern [4-1](#)
- Anzeigen von VMware-Adaptervoraussetzungen [1-5](#)
- Anzeigen von VMware-Objekten, Bietet (Registerkarte) [1-7](#)
- Anzeigen von Zieleigenschaften [2-3](#)
- Aufrufen von Definitionen – Ziele [2-1](#)
- Auslösen von Knowledge Base-Artikeln [4-8, 5-4](#)
- Auswählen von Leistungsindikatoren [4-21](#)

B

Bedingungen, Trigger [4-8](#)

C

Computername, Eigenschaften, Linux VM anpassen [6-24](#)

Computername, Eigenschaften, Windows VM anpassen [6-30](#)

D

Datenspeicher aufzählen (Aktivität) [6-40](#)

Datenspeicher aufzählen, Eigenschaften, Rechenzentrum [6-41](#)

Deaktivieren von Triggern [4-15](#)

Deaktivieren von Zielen [2-11](#)

Definieren der Aktivität „Alle Momentaufnahmen entfernen“ [9-7](#)

Definieren der Aktivität „Datenspeicher aufzählen“ [6-40](#)

Definieren der Aktivität „ESX-Host entfernen“ [7-34](#)

Definieren der Aktivität „Gast herunterfahren“ [8-14](#)

Definieren der Aktivität „Gast neu starten“ [8-8](#)

Definieren der Aktivität „Gast-Standby“ [8-17](#)

Definieren der Aktivität „Host auf Standby herunterfahren“ [7-16](#)

Definieren der Aktivität „Host aus Standby hochfahren“ [7-19](#)

Definieren der Aktivität „Host-Eigenschaften abfragen“ [7-24, 7-29](#)

Definieren der Aktivität „Host herunterfahren“ [7-36](#)

Definieren der Aktivität „Host hinzufügen“ [7-3](#)

Definieren der Aktivität „Host-Netzwerkadapter abfragen“ [7-22](#)

Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe aktualisieren“ [7-39](#)

Definieren der Aktivität „Host-Portgruppe hinzufügen“ [7-7](#)

Definieren der Aktivität „Host-Speicheradapter abfragen“ [7-27](#)

Definieren der Aktivität „Linux VM anpassen“ [6-23](#)

Definieren der Aktivität „Momentaufnahme entfernen“ [9-10](#)

Definieren der Aktivität „Momentaufnahme erstellen“ [9-2](#)

Definieren der Aktivität „Momentaufnahme umbenennen“ [9-12](#)

Definieren der Aktivität „Netzwerke aufzählen“ [6-42](#)

Definieren der Aktivität „Neue VM erstellen“ [6-20](#)

Definieren der Aktivität „Ordner erstellen“ [6-17](#)

Definieren der Aktivität „Ressourcenpools aufzählen“ [6-45](#)

Definieren der Aktivität „VM anhalten“ [8-20](#)

Definieren der Aktivität „VM-Eigenschaften abfragen“ [6-56](#)

Definieren der Aktivität „VM-Festplatte aktualisieren“ [6-68](#)

Definieren der Aktivität „VM-Festplatte hinzufügen“ [6-4](#)

Definieren der Aktivität „VM-Geräte abfragen“ [6-51](#)

Definieren der Aktivität „VM-Gerät entfernen“ [6-66](#)

Definieren der Aktivität „VM herunterfahren“ [8-2](#)

Definieren der Aktivität „VM hochfahren“ [8-5](#)

Definieren der Aktivität „VM-Host neu starten“ [7-31](#)

Definieren der Aktivität „VM Host-Wartungsmodus aufrufen“ [7-10](#)

Definieren der Aktivität „VM Host-Wartungsmodus beenden“ [7-13](#)

Definieren der Aktivität „VM klonen“ [6-14](#)

Definieren der Aktivität „VM löschen“ [6-37](#)

Definieren der Aktivität „VM migrieren“ [6-47](#)

Definieren der Aktivität „VM-Momentaufnahmen abfragen“ [9-5](#)

Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter abfragen“ [6-53](#)

Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter aktualisieren“ [6-71](#)

Definieren der Aktivität „VM-Netzwerkadapter hinzufügen“ [6-11](#)

Definieren der Aktivität „VM rekonfigurieren“ [6-60](#)

Definieren der Aktivität „VMs abfragen“ [6-58](#)

Definieren der Aktivität „VM-Tools aktualisieren“ [6-77](#)

Definieren der Aktivität „VM umziehen“ [6-63](#)

Definieren der Aktivität „VM zurücksetzen“ [8-11](#)

Definieren der Aktivität „Windows VM anpassen“ [6-29](#)

Definieren der Aktivität „Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren“ [9-15](#)

Definieren der Aktivität „Zu Momentaufnahme zurückkehren“ [9-17](#)

Definieren einer VMware-Aktivität [5-1](#)

Definieren eines Triggers für Energiestatusereignisse des virtuellen VMware-Systems [4-12](#)

Definieren eines Triggers für Leistungsereignisse des virtuellen VMware-Systems [4-9](#)

Definieren eines Triggers für VMware-Host-Leistungsereignisse [4-4](#)

Definieren eines VMware ESX-Serverziels [2-5](#)

Definieren eines VMware Virtual Center-Serverziels [2-7](#)

Definieren von Aktivitätszielkriterien [2-12](#)

Definieren von Laufzeitbenutzerkonten [3-3](#)

Definieren von Zielkriterien für Trigger [4-20](#)

Detailbereich, Laufzeitbenutzer [3-3](#)

Detailbereich für Laufzeitbenutzer [3-3](#)

DNS und Domäne, Eigenschaften, Linux VM anpassen [6-26](#)

Domäne, Eigenschaften, Windows VM anpassen [6-32](#)

E

Eigenschaften, Alle Momentaufnahmen entfernen [9-8](#)

Eigenschaften, Anmeldeinformationen [5-3](#)

Eigenschaften, Anzeigen von Triggern [4-1](#)

Eigenschaften, Bietet (Registerkarte) [1-7](#)

Eigenschaften, Energiestatusereignis des virtuellen Systems [4-13](#)

Eigenschaften, Ergebnishandler [5-4](#)

Eigenschaften, ESX-Host entfernen [7-35](#)

Eigenschaften, ESX-Ziel [2-6](#)

Eigenschaften, Gast herunterfahren [8-15](#)

Eigenschaften, Gast neu starten [8-9](#)

Eigenschaften, Gast-Standby [8-18](#)

Eigenschaften, Herunterfahren [7-17](#)

Eigenschaften, Hochfahren [7-20](#)

Eigenschaften, Host-Eigenschaften abfragen [7-25](#)

Eigenschaften, Host herunterfahren [7-37, 7-40](#)

Eigenschaften, Host hinzufügen [7-4](#)

Eigenschaften, Host-Leistungsereignis [4-5](#)

Eigenschaften, Host-Netzwerkadapter abfragen [7-23](#)

Eigenschaften, Host-Portgruppe hinzufügen [7-8](#)

Eigenschaften, Hosts abfragen [7-30](#)

Eigenschaften, Host-Speicheradapter abfragen [7-28](#)

Eigenschaften, Leistungsereignis des virtuellen Systems [4-10](#)

Eigenschaften, Momentaufnahme entfernen [9-11](#)

Eigenschaften, Momentaufnahme erstellen [9-3](#)

Eigenschaften, Momentaufnahme umbenennen [9-13](#)

Eigenschaften, Neue VM erstellen [6-21](#)

Eigenschaften, Ordner erstellen [6-18](#)

Eigenschaften, Virtual Center-Ziel [2-9](#)

Eigenschaften, virtuelles System abfragen [6-57](#)

Eigenschaften, Virtuelles System klonen [6-15](#)

Eigenschaften, virtuelles System migrieren [6-48](#)

Eigenschaften, VM anhalten [8-21](#)

Eigenschaften, VM-Festplatte aktualisieren, Festplatteneinstellungen [6-69](#)

Eigenschaften, VM-Festplatte hinzufügen [6-5](#)

Eigenschaften, VM-Gerät entfernen [6-67](#)

Eigenschaften, VM-Hardware aktualisieren [6-75](#)

Eigenschaften, VM herunterfahren [8-3](#)

Eigenschaften, VM hochfahren [8-6](#)

Eigenschaften, VM-Host neu starten [7-32](#)

Eigenschaften, VM löschen [6-38](#)

Eigenschaften, VM-Momentaufnahme abfragen [9-6](#)

Eigenschaften, VM-Netzwerkadapter abfragen [6-54](#)

Eigenschaften, VM-Netzwerkadapter aktualisieren [6-72](#)

Eigenschaften, VM rekonfigurieren [6-61](#)

Eigenschaften, VMs abfragen [6-59](#)

Eigenschaften, VM-Tools aktualisieren [6-78](#)

Eigenschaften, VM umziehen [6-64](#)

Eigenschaften, VMware-Adapterverlauf [1-8](#)

Eigenschaften, VMware-Adaptervoraussetzungen [1-6](#)

Eigenschaften, VM zurücksetzen [8-12](#)

Eigenschaften, Wartungsmodus [7-11, 7-14](#)

Eigenschaften, Wartungsmodus aufrufen [7-11](#)

Eigenschaften, Wartungsmodus beenden [7-14](#)

Eigenschaften, Ziel [5-2](#)

Eigenschaften, Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren [9-16](#)

Eigenschaften, Zu Momentaufnahme zurückkehren [9-18](#)

Eigenschaften des virtuellen Systems abfragen [6-57](#)

Einfügen von Variablenreferenzen [5-7](#)

 Ziel [2-14](#)

Einmal ausführen, Eigenschaften, Windows VM anpassen [6-34](#)

Einstellungen für Festplattenspeicher, grobe Gerätezuordnungen [6-9](#)

Einstellungen für Festplattenspeicher, vorhandene virtuelle Festplatte [6-8](#)

Energiestatusereignis, Eigenschaften [4-13](#)

Energiestatusereignis des virtuellen Systems, Eigenschaften [4-13](#)

Energieverwaltungsaktivitäten [8-1](#)

Ergebnishandler-Eigenschaften [5-4](#)

Ergebnisse

 Hostinstanz [5-12](#)

 Host-Netzwerkadapter abfragen [7-41](#)

 Hosts abfragen [7-44](#)

 Host-Speicheradapter abfragen [7-42](#)

 VM-Instanz [5-13](#)

 VM-Netzwerkadapter abfragen [6-89](#)

 VMs abfragen [6-87](#)

Erstellen eines Triggers für Energiestatusereignisse des virtuellen VMware-Systems [4-12](#)

Erstellen eines Triggers für Leistungsereignisse des virtuellen VMware-Systems [4-9](#)

Erstellen von Laufzeitbenutzern [3-3](#)

Erweiterte Bedingungen [4-18](#)

Erweiterte Eigenschaften

 Host hinzufügen [7-6](#)

Erweiterte Eigenschaftswerte, Ändern [2-19](#)

ESX-Host entfernen (Aktivität) [7-34](#)

ESX-Serverziel, Verbindungseigenschaften [2-6](#)

ESX-Ziel, definieren [2-5](#)

F

Farbanzeigen [5-10](#)

Festplatteneinstellungen, Eigenschaften [6-69](#)

G

Gast herunterfahren [8-15](#)

Gast herunterfahren, Aktivität definieren [8-14](#)

Gast neu starten [8-9](#)

Gast neu starten, Aktivität definieren [8-8](#)

Gast neu starten, Eigenschaften [8-9](#)

Gast-Standby [8-18](#)

Gast-Standby, Aktivität definieren [8-17](#)

Gast-Standby, Eigenschaften [8-18](#)

H

Herunterfahren [8-3](#)

Herunterfahren, Eigenschaften [7-17](#)

Hinzufügen einer VM-Festplatte mithilfe von groben Gerätezuordnungen [6-9](#)

Hinzufügen einer VM-Festplatte zu einer vorhandenen virtuellen Festplatte [6-8](#)

Hinzufügen von erweiterten Bedingungen zu einem Objekt [4-18](#)

Hinzufügen von Standardbedingungen zu einem Objekt [4-16](#)

Hochfahren [8-6](#)

Hochfahren, Eigenschaften [7-20](#)

Host-Abfrageergebnisse [7-44](#)

Host abfragen [7-25](#)

 Eigenschaften [7-24](#)

 Speicheradaptoreigenschaften [7-28](#)

Host auf Standby herunterfahren (Aktivität) [7-16](#)

Host aus Standby hochfahren (Aktivität) [7-19](#)

Host-Eigenschaften abfragen [7-25](#)

Host-Eigenschaften abfragen (Aktivität) [7-24, 7-29](#)

Host herunterfahren [7-37, 7-40](#)

Host herunterfahren, Eigenschaften [7-37, 7-40](#)

Host hinzufügen, definieren [7-3](#)
 Host hinzufügen, Eigenschaften [7-4](#)
 Erweitert [7-6](#)
 Hostinstanzergebnisse [5-12](#)
 Host-Leistungsereignis, Eigenschaften [4-5](#)
 Host-Netzwerkadapter abfragen [7-41](#)
 Host-Netzwerkadapter abfragen (Aktivität) [7-22](#)
 Host-Netzwerkadapter abfragen,
 Aktivitätsergebnisse [7-41](#)
 Host-Netzwerkadapter abfragen, Eigenschaften [7-23](#)
 Host neu starten [7-32](#)
 Host-Portgruppe aktualisieren (Aktivität) [7-39](#)
 Host-Portgruppe hinzufügen [7-7](#)
 Hosts abfragen [7-30](#)
 Host-Speicheradapter abfragen [7-28, 7-42](#)
 Host-Speicheradapter abfragen (Aktivität) [7-27](#)
 Host-Speicheradapter abfragen,
 Aktivitätsergebnisse [7-42](#)

I

IP-Adresseinstellungen, konfigurieren [6-80](#)

K

Knowledge Base-Artikel, auslösen [4-8, 5-4](#)
 Konfiguration, VMware [1-1](#)
 Konfigurieren der IP-Adresseinstellungen [6-80](#)
 Konfigurieren des Kennworts für den
 Schlüsselspeicher [1-4](#)
 Konfigurieren von Netzwerkeigenschaften [6-82](#)
 Konfigurieren von VMware für TEO [1-1](#)

L

Laufzeitbenutzer [3-1](#)
 Definitionen – Laufzeitbenutzer [3-1](#)
 Erstellen, definieren [3-3](#)
 Laufzeitbenutzereigenschaften [3-4](#)

Laufzeitbenutzer, Aktionen (Menü und Symbolleiste) [3-3](#)
 Laufzeitbenutzer, Löschen [3-6](#)
 Laufzeitbenutzer, Verlauf anzeigen [3-7](#)
 Laufzeitbenutzer, Verwendet von [3-5](#)
 Laufzeitbenutzer, Verwendet von Objekt anzeigen [3-6](#)
 Laufzeitbenutzereigenschaften, Windows-Benutzer [3-4](#)
 Laufzeitbenutzerverlauf, anzeigen [3-5](#)
 Laufzeitbenutzerverlauf anzeigen [3-5](#)
 Leistungsereignis, Eigenschaften [4-10](#)
 Leistungsereignis, Host, Eigenschaften [4-5](#)
 Leistungsereignis des virtuellen Systems,
 Eigenschaften [4-10](#)
 Leistungsindikatoren festlegen [4-21](#)
 Linux VM anpassen (Aktivität) [6-23](#)
 Linux VM anpassen, Eigenschaften, Computernamen [6-24](#)
 Linux VM anpassen, Eigenschaften, DNS und
 Domäne [6-26](#)
 Linux VM anpassen, Eigenschaften, Netzwerk [6-25](#)
 Linux VM anpassen, Eigenschaften, Zeitzone [6-28](#)
 Lizenz, Eigenschaften, Windows VM anpassen [6-33](#)
 Löschen von Laufzeitbenutzern [3-6](#)
 Löschen von Triggern [4-22](#)

M

Momentaufnahme [9-3, 9-6, 9-8, 9-11, 9-13, 9-16, 9-18](#)
 Momentaufnahme entfernen, Aktivität definieren [9-10](#)
 Momentaufnahme entfernen, Eigenschaften [9-11](#)
 Momentaufnahme erstellen [9-2](#)
 Momentaufnahme erstellen, Aktivität definieren [9-2](#)
 Momentaufnahme erstellen, Eigenschaften [9-3](#)
 Momentaufnahmen [9-7](#)
 Momentaufnahmenverwaltungsaktivitäten [9-1](#)
 Momentaufnahme umbenennen, Aktivität definieren [9-12](#)
 Momentaufnahme umbenennen, Eigenschaften [9-13](#)

N

- Netzwerk, Eigenschaften, Linux VM anpassen [6-25](#)
- Netzwerk, Eigenschaften, Windows VM anpassen [6-35](#)
- Netzwerkadapter, Einstellungseigenschaften [6-72](#)
- Netzwerkadaptoreinstellungen, Eigenschaften, VM-Netzwerkadapter hinzufügen [6-12](#)
- Netzwerke aufzählen (Aktivität) [6-42](#)
- Netzwerke aufzählen, Aktivitätsergebnisse [6-85](#)
- Netzwerke aufzählen, Eigenschaften, Rechenzentrum [6-43](#)
- Netzwerkeigenschaften, konfigurieren [6-82](#)
- Neue VM erstellen, Eigenschaften [6-21](#)
- Normale Operatoren [2-13](#)

O

- Ordner erstellen, Eigenschaften [6-18](#)

P

- Platzhalterausrücke [4-3](#)
- Portgruppe, Eigenschaften [7-8](#)

R

- Rechenzentrum, Eigenschaften, Datenspeicher aufzählen [6-41](#)
- Rechenzentrum, Eigenschaften, Netzwerke aufzählen [6-43](#)
- Rechenzentrum, Eigenschaften, Ressourcenpools aufzählen [6-46](#)
- Ressourcenpools aufzählen (Aktivität) [6-45](#)
- Ressourcenpools aufzählen, Eigenschaften, Rechenzentrum [6-46](#)
- Ressourcenpools aufzählen, Ergebnisse [6-86](#)

S

- Sammlungsoperatoren [2-13](#)
- Schlüsselspeichereigenschaften, VMware-Adapter [1-5](#)
- Schlüsselspeicherkey, konfigurieren [1-4](#)
- Standardbedingungen [4-16](#)
- Statusanzeigen [5-10](#)
- Statusanzeigen, Farbe [5-10](#)

T

- Tools aktualisieren [6-78](#)
- Trigger [4-1](#)
- Trigger, aktivieren [4-15](#)
- Trigger, ändern [4-16](#)
- Trigger, Bedingungen [4-8](#)
- Trigger, deaktivieren [4-15](#)
- Trigger, löschen [4-22](#)
- Trigger aktivieren [4-15](#)
- Triggerbeschreibungen [4-3](#)
- Trigger deaktivieren [4-15](#)
- Trigger für VMware-Leistungsereignisse, Leistungsindikatoren auswählen [4-21](#)
- Triggerziel [4-7](#)

U

- Unterstützte Adapter-Objekte [1-7](#)

V

- Variablenreferenz, einfügen [2-14, 5-7](#)
- Variablenreferenzen
 - Aktivität [5-8](#)
 - Ziele [2-15](#)
- Verbindungseigenschaften, ESX-Serverziel [2-6](#)
- Verbindungseigenschaften, Virtual Center-Ziel [2-9](#)
- Vergleichsoperatoren [2-13](#)
- Verlauf, Laufzeitbenutzer [3-5](#)

- Verwalten von Laufzeitbenutzerdefinitionen [3-5](#)
- Verwalten von Triggerdefinitionen [4-15](#)
- Verwalten von VMware-Aktivitätsdefinitionen [5-5, 6-80](#)
- Verwalten von Zieldefinitionen [2-10](#)
- Verwalten von Zielen [2-1](#)
- Verwenden der VMware-Konfigurationsaktivitäten [6-1](#)
- Verwenden von VMware-Aktivitäten [5-1](#)
- Verwenden von
 - VMware-Energieverwaltungsaktivitäten [8-1](#)
- Verwenden von VMware-Hostaktivitäten [7-1](#)
- Verwenden von
 - VMware-Momentaufnahmenverwaltungsaktivitäten [9-1](#)
- Verwendet von Laufzeitbenutzer [3-5, 3-6](#)
- Virtual Center-Ziel, definieren [2-7](#)
- Virtual Center-Ziel, Verbindungseigenschaften [2-9](#)
- Virtuelles System, Eigenschaften, VM-Geräte abfragen [6-52](#)
- Virtuelles System abfragen [9-5](#)
- Virtuelles System klonen, Eigenschaften [6-15](#)
- Virtuelles System migrieren, Eigenschaften [6-48](#)
- VM anhalten, Aktivität definieren [8-20](#)
- VM anhalten, Eigenschaften [8-21](#)
- VM-Eigenschaften abfragen, Aktivität definieren [6-56](#)
- VM-Festplatte aktualisieren (Aktivität) [6-68](#)
- VM-Festplatte hinzufügen (Aktivität) [6-4](#)
- VM-Festplatte hinzufügen, Eigenschaften [6-5](#)
- VM-Geräte abfragen (Aktivität) [6-51](#)
- VM-Gerät entfernen (Aktivität) [6-66](#)
- VM-Gerät entfernen, Eigenschaften [6-67](#)
- VM-Hardware aktualisieren (Aktivität) [6-74](#)
- VM-Hardware aktualisieren, Eigenschaften [6-75](#)
- VM herunterfahren, definieren [8-2](#)
- VM herunterfahren, Eigenschaften [8-3](#)
- VM hochfahren, definieren [8-5](#)
- VM hochfahren, Eigenschaften [8-6](#)
- VM-Host neu starten, Aktivität definieren [7-31](#)
- VM-Host neu starten, Eigenschaften [7-32](#)
- VM Host-Wartungsmodus aufrufen, definieren [7-10](#)
- VM Host-Wartungsmodus aufrufen, Eigenschaften [7-11](#)
- VM Host-Wartungsmodus beenden (Aktivität) [7-13](#)
- VM Host-Wartungsmodus beenden, Eigenschaften [7-14](#)
- VM-Instanzergebnisse [5-13](#)
- VM klonen, Aktivität definieren [6-14](#)
- VM löschen (Aktivität) [6-37](#)
- VM löschen, Eigenschaften [6-38](#)
- VM migrieren, Aktivität definieren [6-47](#)
- VM-Momentaufnahme abfragen, Eigenschaften [9-6](#)
- VM-Momentaufnahmen abfragen, Aktivität definieren [9-5](#)
- VM-Netzwerkadapter abfragen [6-89](#)
- VM-Netzwerkadapter abfragen, Aktivität definieren [6-53](#)
- VM-Netzwerkadapter abfragen, Eigenschaften [6-54](#)
- VM-Netzwerkadapter aktualisieren (Aktivität) [6-71](#)
- VM-Netzwerkadapter hinzufügen (Aktivität) [6-11](#)
- VM-Netzwerkadapter hinzufügen, Eigenschaften, Netzwerkadaptereinstellungen [6-12](#)
- VM rekonfigurieren, Aktivität definieren [6-60](#)
- VM rekonfigurieren, Eigenschaften [6-61](#)
- VMs abfragen [6-59, 6-87](#)
- VMs abfragen, Aktivität definieren [6-58](#)
- VMs abfragen, Aktivitätsergebnisse [6-87](#)
- VM-Tools aktualisieren (Aktivität) [6-77](#)
- VM-Tools aktualisieren, Eigenschaften [6-78](#)
- VM umziehen, Aktivität definieren [6-63](#)
- VM umziehen, Eigenschaften [6-64](#)
- VMware-Adapter, Schlüsselspeichereigenschaften [1-5](#)
- VMware-Adaptereigenschaften, anzeigen, zugreifen [1-2](#)
- VMware-Adapterverlauf [1-8](#)
- VMware-Adaptervoraussetzungen [1-6](#)
- VMware-Adaptervoraussetzungen, anzeigen [1-5](#)
- VMware-Aktivität, ändern [5-5](#)
- VMware-Aktivität, definieren [5-1](#)
- VMware-Aktivitäten [5-1, 6-2, 7-2, 8-1, 9-1](#)
- VMware-Aktivitäten zur Hostverwaltung [7-1](#)
- VMware-Aktivitätsdefinitionen [6-2, 7-2, 8-1, 9-1](#)
- VMware-Befehlszeilenoptionen [6-79](#)
- VMware ESX-Serverziel, Eigenschaften [2-6](#)
- VMware-Host-Leistungsereignis, definieren [4-4](#)
- VMware-Trigger [4-1](#)

VMware Virtual Center-Serverziel, Eigenschaften [2-9](#)
 VM zurücksetzen, Aktivität definieren [8-11](#)
 VM zurücksetzen, Eigenschaften [8-12](#)
 Voraussetzungen, VMware [1-6](#)

W

Windows-Benutzereigenschaften [3-4](#)
 Windows VM anpassen (Aktivität) [6-29](#)
 Windows VM anpassen, Computername, Eigenschaften [6-30](#)
 Windows VM anpassen, Eigenschaften, Domäne [6-32](#)
 Windows VM anpassen, Eigenschaften, Einmal ausführen [6-34](#)
 Windows VM anpassen, Eigenschaften, Lizenz [6-33](#)
 Windows VM anpassen, Eigenschaften, Netzwerk [6-35](#)

Z

Zeitzone, Eigenschaften, Linux VM anpassen [6-28](#)
 Ziel, Trigger [4-7](#)
 Zielalgorithmen [2-4](#)
 Zielbeschreibungen [2-4](#)

Ziele

- Aktivieren von Zielen [2-11](#)
- Ändern von Zielen [2-11](#)
- Anzeigen des Zielverlaufs [2-20](#)
- Deaktivieren von Zielen [2-11](#)
- Eigenschaften [2-3](#)
- Erstellen von Kopien einer Zieldefinition [2-17](#)
- Erweiterte Eigenschaften [2-18](#)
- Mitglied von [2-17](#)
- Verwendet von, Ziele [2-19](#)

Ziele, Anzeigen des Verlaufs [2-20](#)
 Ziele, Anzeigen von erweiterten Eigenschaften [2-18](#)
 Ziele, Detailbereich [2-3](#)
 Ziele, Mitglieder von anzeigen [2-17](#)
 Ziele, Verwendet von Objekt anzeigen [2-19](#)
 Zieleigenschaften [5-2](#)

Zielgruppen

- Löschen von Zielen [2-17](#)

Zielvariablenreferenzen [2-15](#)
 Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren, definieren [9-15](#)
 Zu aktueller Momentaufnahme zurückkehren, Eigenschaften [9-16](#)
 Zugreifen auf die VMware-Adaptoreigenschaften [1-2](#)
 Zu Momentaufnahme zurückkehren, definieren [9-17](#)
 Zu Momentaufnahme zurückkehren, Eigenschaften [9-18](#)
 Zurücksetzen, Eigenschaften [8-12](#)